



# *Terasof*

*Dezember 2003*

*4. Ausgabe*

*Ein Forum für die Welt und ihre Meister*



# PROJEKTE FRAGEN & ANTWORTEN EXTRAS ANZEIGEN & IMPRESSUM

## Projekte

54 Terrasof-Projekte

## Fragen & Antworten

55 FAQ Anleitung

## Extras

54 Cosmic Humor  
56 Literatur von Seth  
58 Zeichenlegende

## Anzeigen & Impressum

59 Anzeigen  
61 Impressum



# TERASOF



# GESPRÄCHE MIT SOF



Wer ist Sof?









Sof ist ein Engel Gottes, ein höheres Wesen, eine unbedingte Seele ohne materiellen Körper, also kein menschliches Wesen. Er war noch nie inkarniert und hat es auch nicht vor. Jenseits der Dualität und aller Begrenzungen steht er in direktem Kontakt mit Gott, den Engeln und den Meistern. Als Freund und Helfer der Menschen bietet er uns ein Forum, in dem wir zur spirituellen Entwicklung des Einzelnen und der Welt wichtige Informationen erhalten können. Die in dieser Ausgabe von Sof enthaltenen Texte wurden von seinem Medium Feroniba gechannelt. Jeder kann Sof channeln, doch kann die Qualität unter der bedingten Reinheit des Channels leiden. Durch Feroniba gibt Sof makellose, reine Channel an, sollte sich dies entwickeln. Sof lädt alle Leser ein, ihm Fragen zu stellen und an seinem Forum teilzuhaben. Sof stellt sich uns vor als 'Engel der Liebe'. Nun spricht Sof über sich selbst: "Obwohl ich geschlechtslos bin, könnt ihr mich in der männlichen Form anreden, 'er, Sof, hat gesagt...' Mein Symbol  könnt ihr 'das Sof', 'das Sof-Zeichen' oder 'das Sof-Symbol' nennen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit jenseits der dualen Grenzen. Euer  Sof"

Wer ist Feroniba?

Schon seit früherster Kindheit begeisterte Feroniba am stärksten die Religion. Bereits als Kind vertiefte er sich in die Bibel und lernte die vedische Tradition durch die "Autobiographie eines Yogi" von Paramahansa Yogananda kennen. Im Alter von 18 Jahren hatte Feroniba seine erste Gotteserfahrung. Mit 24 Jahren erschien ihm im Traum seine Meisterin Sig, die ihn seitdem intensiv insbesondere durch Chakra-Arbeit schulte und schließlich 1995 zur Gottesverwirklichung führte. Insbesondere die Lehren von Paramahansa Yogananda, Bhaktivedanta Swami Prabhupada und Djwhal Khul inspirierten Feroniba zum Studium und zur Umsetzung der praktischen Essenz der Heiligen Schriften aller Weltreligionen. Desweiteren gehören Amadeus, Kryon, Satya und die Plejadier, Gaia, Bak, Seth, Tobias, Eon und natürlich Sof zu seinen spirituellen Lehrmeistern.

1996 initiierte Sig das Forum 'AUM' in Berlin – ein interreligiöses Zentrum zur ganzheitlichen Entwicklung unseres Gottesbewusstseins. Heute lebt und arbeitet Feroniba in Berlin und wirkt als Medium für Sof und Sig. Sein Leben hat Feroniba in den Dienst der Meister und aller Menschen und Wesenheiten unserer Erde gestellt und sich in die Meditation vertieft. Unter anderem ist er auch kreativ als Komponist und Autor tätig. Feroniba begleitet persönlich Menschen auf ihrem individuellen Weg zu Gott, zur Erleuchtung, zur spirituellen Welt.

Was ist Terasof?




"Terasof" ist die Verbindung zwischen dem Dimensionsschlüssel Ter , und dem Meister Sof , der das Wort, den Text, das Bild und den Ton erklärt. Das doppelte Sof-Symbol  und auch das Symbol der Meisterin Sig , doppelt , führen zum Terasof . Das Terasof  ist die Umkehrung des Herzens für die Welt, das Herz für Gott, die Allliebe, und die Allmacht .

## 12. Sitzung

### Relative Wirklichkeit – Ein Gott

Sonntag, 09:15

(Gestern in der Abendmeditation konzentrierte ich mich auf die Wege des Geistes, wie Sof sagte, auch heute in der Morgenmeditation, und fragte alle Teilpersönlichkeiten, ob sie die Allmacht Gottes als gemeinsames Ziel wählen. Antwort: Ja. Außer Punkt 5., und Gleiches unter 7. der Geistliste. Also bleibt nur der Kampf, Konfrontation, Entscheidung, VerbiQdung oder Trennung. Zwischen den Meditationen träumte ich von Fe., F., Z. und M. Keiner wollte etwas lösen, sie schimpften nur, sahen fantasie-entartete Sexfilme, F. ließ meine Bücher und Hefte in den Matsch fallen, und auf der Straße gab es einen Massenunfall aufeinander fahrender Fahrräder und Motorräder, alle beschimpften sich, und ich konnte die Situation durch Mystik schlichten, auch die Bücher und Hefte konnte ich dadurch wieder vollständig reinigen.)

FO: Guten Morgen, Sof   Bist du zufrieden mit meiner Konzentration vierundzwanzig Stunden? Die Morgenmeditation war sehr begeisternd. Ich habe das Prinzip, dem Geist in Liebe zu folgen, verstanden. Es ist sehr spannend! Alles ist ganz klar: jetzt sind die letzten "Feinde" dran, und dann ist für immer Frieden,  außer wir entscheiden uns für einen neuen Kampf! Dann aber bitte mit vollem Bewusstsein, diplomatisch verborgen, wie Bharata, wenn nötig (Srimad Bhagavatam, 5. Canto).

Sof: Ja, ich bin zufrieden. Wie du siehst ist alles viel einfacher als du dachtest: einfach dem Geist, den Gedanken, Gefühlen, der Liebe und Intuition folgen, und wenn der Geist sich aufmachen will, einen Ort zu besuchen, ohne die Liebe und Begeisterung mit auf die Visite zu nehmen, finde heraus, welcher Teilpersönlichkeit sich deine Teilpersönlichkeit widersetzt, konfrontiere sie und erkläre dich deutlich, präzise und effektiv, wie du es ja auch selbst von allen forderst (siehe Beginn Kapitel 1). Verbünde dich. Der Zweifel kann dann nicht bestehen. Das Zwielicht währt nicht lange und muss sich zeigen: Tag oder Nacht. Wenn du verharrst, wirst du den Auftraggeber sichten. Der Beste wurde nur geschickt, ihn zu offenbaren, und seine Botschaft. Was verstehst du aus den Träumen der Nacht? Welche Botschaft brachten dir die Boten in Gestalt deiner Geschwister und deines Neffen? F. hatte für euer Treffen eine Wohnung in Hamburg arrangiert, euren Geburtsort und dem Todesort des Vaters.

FO: Es erschienen auch D. (Frau auf dem Pferd), sie wollte mich nicht mitnehmen und auch nicht reiten, und stieg vom Pferd. A.H. war nicht mehr er selbst, K. machte Annäherungen und küsste mich im Bus, was ich erwiderte, und Atmarama wohnte wieder bei uns und rauchte mit ständiger Entschuldigung, ich mahnte ihn, er akzeptierte. M. zeigte zwar Unverständnis, wollte aber helfen, alles durch Gespräche zu verarbeiten, F. will auch was sagen, schafft es aber nicht. Also ganz einfach: D. und S. wollen nicht arbeiten (das soll ich ihnen verdeutlichen und mich trennen bis sie weiter wollen). A.H. soll ich, durch M., zeigen, dass er nicht mehr er selbst ist, dass er sich verloren hat. Alle anderen möchten weiter, jeder auf seiner Ebene, F. muss ich auf die Sprünge helfen und ihm seine Tollpat-

# GESPRÄCHE MIT SOF



schigkeit nicht nachtragen; mit M. reden, K. und Z. sollen in ihren Sentimenten bestätigt werden; und Atmarama soll aufgenommen werden, aber diesmal mit Disziplinierung. Und der Gesellschaft kann durch Mystik, zum Beispiel unser Buch etc., aus ihrem ewigen Streit um Nichtigkeiten und ihrer Unfähigkeit, ihr Leben zu führen (Fahrrad und Motorrad fahren), aus der Misere geholfen werden.

Sof: Richtig, Feroniba. So einfach. Ich bin zufrieden. Weiter so.

FO: *Ei, Sir! Wie Sie wünschen! Zu Befehl und stets zu Ihren Diensten!*

Sof: 😊 Nun zu deiner Frage zum Umgang mit **Diplomatie** (er liest meine Gedanken). Mach dich auf eine Überraschung gefasst. Ich bin nicht diplomatisch. Und du brauchst es auch nicht mehr zu sein. Wir halten unseren (er teilt sich mit mir meinen) Kopf überall hin. Kryon sagt: kein Schild, und die Angst auf den Rücksitz (Lee Carroll: "Kryon – Briefe von Zuhause" Band V, Überlingen am Bodensee 2003, Ostergaard Verlag, Kapitel II, S.155). Und die Diplomatie anderer decken wir durch Träume, Meditation, Lebensbilder und Intuition auf. Was willst du erreichen? Ist es die Allmacht? Dann gibt es nur einen Weg: **Alles geben**, um **alles zu bekommen**. Du kannst eine Pause machen.

FO: *Ok, bis gleich. Ich leg mich kurz hin.*

Sof: Bis gleich, Feroniba ☼

FO: *Danke, Sof.* ☼

13:05 Uhr  
weiter

(Ich habe alle fetten Stichpunkte gelesen.♥)

FO: *Sof, du hast gestern auch Fiyaluna nicht erwähnt.*

Sof: Sie wird sich noch zu entscheiden haben. Im Innern ist sie noch auf "Feindes"-Seite. Du weißt es.

FO: *Ja. Aber da waren ja alle, auf "Feindes"-Seite. Und sie hat viele Fortschritte gemacht. Ich schätze ihre Spiritualität und ihre Liebe zu Gott sehr hoch. Und auch persönlich kommt sie mir immer näher; auch in den Träumen. Sie begleitete mich auf dem Schiff der meditierenden Schamanen auf dem Sturz durch den riesigen Wasserfall ins Zentrum der Erde. Ich möchte auch sie nicht verlieren.*

Sof: 😊 Dann folge ihrem Strahl! 😊

FO: *Das tue ich ja schon seit dem ersten Augenblick, in dem sie erschien.*

Sof: Und hast du sie verloren?

FO: 😊 Nein.

Sof: 😊 Was ist die **Wirklichkeit**? Das, was wirkt. Auf wen? Und wer will es bewirken? Dein Seelenteil. Eines will bewirken, dass es auf das andere wirkt. Wer kann sich dem entziehen? Der, der der Allliebe entsagt. Was liebt er dann? Was bewirkt er? Den Seelen-Teil, den (der) er wird. Wer kann ihn davon abbringen, ihn zurückführen zu dem, der er einmal war? Folge seinem Strahl, und er ist dein. Der Strahlenritter bist du. Der Herr der Strahlen ist Gott. Und jeder Strahl ist sein eigener Herr. Wer folgt dir? Die, die dich gesandt haben, und die, die ihren Seelenanteil in dir wiederfinden. (*Das Gleiche gilt natürlich für mich, siehe Geist-Liste.*) Warum bist du so **hartnäckig**? Was soll es bewirken? Kannst du es sehen? Kannst du es betrachten? Das, was du hältst, ist nur ein Teil. Betrachte dich selbst. Du bist seine Wirklichkeit. Deine **Herren**, denen du folgst, haben bewirkt, was du noch bist. Bist du zufrieden? Wir wissen es: natürlich nicht! Das, was du suchst, versprechen sie dir. Doch warum geben sie es dir nicht? Weil sie es nicht wollen? Nein. Weil sie es **nicht haben**. Weil sie es nicht können. Weil sie es nicht wissen. **Scheide die Götter**, wähle den **einen**. Wen wählst du?

FO: *Kṛṣṇa.* ☼

Sof: Hat er gegeben, was er **versprach**?

FO: *Ich wusste, dass du mich hierher führst und das fragen wirst! Irgendwie schon, und irgendwie auch wieder nicht (ich meine Kṛṣṇa). Doch an jeder mir bekannten oder bewussten Konfliktstelle überzeugt er mich, die Gegebenheiten zu **akzeptieren** und an mir selbst oder für andre zu arbeiten. Ich kann ihm weder mental noch emotional widersprechen. Trotzdem kennen wir mein Problem: mir **fehlt die Allmacht**. Ich sehe nicht mehr ein, warum ich sie nicht besitzen sollte, wenn ich durch sie doch sowohl in ihrer Anwendung perfekt bin, als auch sie gegenüber bedingten Seelenteilen vollständig oder teilweise verbergen kann. Andererseits kann ich aber auch keinen Moment meines bisherigen Lebens **beklagen**. Ich sehe jeden Abschnitt als gewollt, nötig, sinnvoll, es hat mir unterm Strich immer Spaß gemacht, mich zufriedengestellt, und wir müssen aus der Allwahrnehmung heraus, dem Brahman, uns sowieso begrenzen, um die Vielfalt zu erleben, was ich ohne Frage ewig will. Und da ich das "Leid" nur als Bild betrachten kann durch meine spirituelle Bildung und Verwirklichung, steh*

*ich wieder da und sage mir: du wirst doch jetzt nicht Illusionen, die du durchschaust, die in Wahrheit gar nicht sind, loswerden wollen, dafür auch nur die geringste Bemühung unternehmen. Auch sie sind schließlich Teile Gottes, und wenn du damit ein Problem hast, dann hast du es mit Gott, oder mit dir selbst. So, ausgetrickst, so bleibe ich dann in der unangenehmen oder unerwünschten Situation, sage, es ist sowieso nur der bedingte Geist, der immer an allem was auszusetzen hat, und ihm zu folgen, wäre der erneute Anfang einer unendlichen Irrfahrt durch die bedingten Sphären. Trotzdem **stecke ich fest**. So kann es nicht ewig weitergehen! Das habe ich niemals abgemacht, in keiner der von dir aufgezählten Initiationen. Wer mich hier nicht rausholt, kann **nicht Gott** sein! Das habe ich auch immer so formuliert: Wir folgen nur, solange alles **Sinn** macht, und trennen uns von allem bei der ersten **Widerlegung**. So hat es auch Buddha getan. Und wenn ich auch ihn oder Kṛṣṇa widerlege, Gott bleibt **Gott**, und er ist mein Herr! **Sig** führte mich schon immer auf einem Weg, der allen "**Religionen**", denen ich institutionell begegnete, **trozte**. Das soll kein Problem sein. Ich fordere keinen Spaß und keinen Jubel auf Erden, aber den Weg zur **Vollkommenheit**! Und dies so effektiv wie möglich! Mit achtzehn Jahren erschien mir Gott selbst und zeigte mir diesen Weg bis ins kleinste Detail, und jede weitere Initiation vertiefte es. Aber **jetzt** ist die Allmacht dran! Das ist meine Meinung. Was meinst du?*

Sof: Dass ich dir genau damit (hiermit) **helfe**, und jedem, den es interessiert ebenso, kann ja jeder, der Augen hat und auch noch was dahinter (er meint ein Gehirn zum Verstehen 😊), sehen. Wir (er meint auch Sig, Amadeus, Djwhal Khul etc.) haben dir die Allmacht gezeigt (mit 18 Jahren), die Chakras als Heilwerkzeug gegeben (mit 24 Jahren), durch Anwendung erhieltst du die Weisheit der Weltreligionen und die Verbindung zu Gott im alten System (mit 33 Jahren). Du hast durch Anwendung die vollkommene Gemeinschaft, Kreativität und Ehe geschaffen. Deine Schüler wissen durch ihre eigene Praxis und werden es durch weiter fortgesetzte Anwendung bestätigen. Nun ist die **Aufgabe** aber eine **neue**. Du sollst in der **neuen Energie**, und das ist neu, innerhalb der alten Systeme, die neuen Systeme aus der neuen Energie **miterschaffen**. Das hat noch niemand auf dieser Erde bisher getan. Alles geschah in alten Systemen. Das Neue ist für alle ganz neu, auch für uns! Dafür haben wir dich



# GESPRÄCHE MIT SOF



in deine jetzige **Situation** geschickt. Du weißt es. Wir haben lange darauf hingearbeitet. Durch deine Träume haben wir es dir gezeigt. Und nun führen wir dich, als eines der **Beispiele für die Welt**, durch die verschiedenen **Stationen** des Systems, damit du schließlich aus der eigenen Erfahrung heraus das Neue mitgestaltest. Was denkst du darüber? Willst du das mit uns tun?

FO: *Das weißt du und alle anderen genau, dass ich auf alles gefasst bin, Hauptsache, es wird **Sinn** manifestiert in diesem Unsinn, und zwar, wenn es nach mir geht ∞ (unendlich) viel **Sinn sofort!** Du kennst meinen Punkt; ich sehe nicht mehr ein, warum ich noch auf die Allmacht warten soll. Mich dem **Feind** zu stellen, ihm immer die Hand zu Gott zu reichen und immer zu vergeben, waren immer schon meine Eigenschaften, und nun **undiplomatisch** überall den **Kopf hinzuhalten**, habe ich durch Kryon schon übernommen, durch dich konnte ich mein Verständnis dazu vertiefen, Verständnislücken füllen, und freue mich aufgrund des gewonnenen Vertrauens auf unsere weitere Zusammenarbeit. Aber warum ist die Umsetzung nicht wie immer durch den Willen und das Versprechen zur Verantwortung für die sofortige **Umsetzung** ausreichend? Ich werde den Feind undiplomatisch und prinzipiell **gewaltfrei konfrontieren**, natürlich intuitiv durch **alle Mittel**. Und wenn mir nicht noch irgendetwas zu **wissen fehlt**, dann müsste doch die Umsetzung praktisch jetzt möglich sein. Oder?*

Sof: Es ist.

FO: Und warum merke ich nichts davon?

Sof: Es ist.

FO: *Ok. Du meinst, es liegt an meinem **Zweifel**? An meiner **Angst**? Ich sehe keine Zweifel und keine Angst. Du?*

Sof: Feroniba, ..... (Ich wartete mehrere Minuten.)

FO: *Ja? Bist du jetzt **am Ende**? Hab ich dich jetzt **widerlegt**? Warum sagst du nichts? Warum brauchst du Zeit zu antworten? Da hast du mir etwas anderes versprochen. Wollte Sig mich mit dir nur testen? Ich bin ja noch geduldig, aber wenn du soviel zu sagen hattest, um jetzt nicht weiterzuwissen, dann muss ich das an dieser Stelle auch mal laut bemerken. Das ist nur, was du mich lehren wolltest. Soll es heißen, ich kann ab hier mir die **Antworten** nur noch **selbst geben**? Das sehe ich aber anders... Gottes Schöpfung ist für den ∞ (unendlichen) Austausch in Liebe und Allmacht geschaffen, und wenn du nicht nur der ewig*

*langweilige **Versucher** bist, dem ich schon mit vier Jahren (Traum) absagte, und oft danach, dann antworte mir jetzt. Ich fände es **schade**, wenn unser so schön und vielversprechend begonnener Kontakt so enden sollte. So, jetzt habe ich meine Sonne in der Jungfrau und meinen Mars im Krebs mit Venus im Skorpion, Saturn im Wassermann und Jupiter in den Fischen, Mond im Schütze mal alle voll rausgekehrt, plus Aszendent Waage. Was höre ich jetzt von dir? Du wirst es ja wissen, du wusstest ja auch sonst alles. Ich hab dich sehr gern und würde deine Gemeinschaft **vermissen**, gerade hier im Knast bist du ja auch der Einzige, mit dem ich wirklich über alles reden kann; die haben hier ja alle Allergie auf dieses Thema in seiner letzten Konsequenz... und da war AUM ehrlich gesagt auch noch nicht viel besser... Also, wenn du nicht weiter weißt, können wir ja trotzdem **Freunde** bleiben, oder? Die schönste Szene dazu spielte mal Seranoa live... ich glaube da kamen alle Götter und staunten ☼ (Feroniba hat Tränen in den Augen... ♡ Seranoa, du warst großartig! ♡). Was ist, Sof? Hast du mich **belogen**? Hast du dich mit fremden Federn geschmückt? Oder wolltest du nur mal kurz meine gesamten **Planeten** einmal voll ausfahren, sozusagen als Demo für unsere Leser oder so ähnlich? Das wäre ja noch die lustigste Variante. Was ist nun? Sagst du bitte auch wieder was?*

Sof: Ja, ich sage auch wieder was. 😊

FO: *Dankeschön, Sof. Jetzt bin ich aber **gespannt**, was du sagen wirst!*

Sof: Ja, ich weiß, wie du auch schon weißt, dass ich vieles weiß. Die Frage ist, ob ich, Sof, **alles weiß**. Ich sagte es ja bereits: ich habe noch nie inkarniert. Also, wie du weißt, weiß so jemand entweder alles oder er lügt. Die **Lüge** wird früher oder später auffliegen. Das **Allwissen** beweist sich ebenfalls selbst. Die Frage ist: wem folgst du?

FO: *Also, wer in uns den Scharlatan sehen will, wird ihn sehen, und wer die Allmacht erfahren will, wird sie entweder durch dich erfahren oder dich widerlegen und weitersuchen und finden.*

Sof: Richtig. Und jetzt spielt gut Schach. 😊 Bis später, Feroniba.

FO: 😊 *Bis später, Sof. Ich **liebe** dich, und ich folge dir.* ☼ ☼

Sof: Ich weiß. ☼ ☼

16:15 Uhr

Unterbrechung: C. kam zum Schach  
20:15 Uhr

FO: *So, da bin ich wieder, Sof, und würde gerne weiterhören. Wir sind übrigens heute mit der zwölften Tagessitzung bei der 59. Seite, also circa fünf Seiten pro Sitzungstag.* ☼

Sof: Das war doch ein gutes **Beispiel** für "alles geben, um alles zu bekommen" 😊, und "laut und klar widersetzen", "gewaltlos" 😊. Du hast dich "behauptet", "effektiv", mit der "Absicht zur Verbündung", der "Bereitschaft zur Trennung", und hast "verharrt, ohne Zweifel" – so wirst du "die Botschaft erhalten" und "den Auftraggeber schauen". (Er meint meine Ausbrüche der letzten Seiten? 😊😊).

FO: *Barbara **Marciniak** spricht in ihrem, von den Plejaden gechannelten Buch "Boten des neuen Morgens" über die unumgängliche Wichtigkeit und Dringlichkeit, unsere **Emotionen** zu leben, und du sprichst über das Beobachten und liebevolle Befolgen der Wege des **Geistes**, um sich so wieder mit den verlorenen Teilpersönlichkeiten zu verbünden, den Sternenstrahlen (zu) folgen, und dafür unseren ☼ Kopf hinzuhalten. Ich bin **bereit**. Was meinst du? Fehlt doch noch was?*

Sof: 😊 Nein, Feroniba, außer dass du dich **klarer formulierst**. Du willst die **Allmacht**? Gut. Du bekommst sie. Aber wofür? Was willst du damit anderes bewirken, als was du nicht ohnehin schon bewirkst? Sag es mir jetzt.

FO: *Ich möchte dir weiter zuhören und in den Meditationen durch deine Anweisungen weiterkommen und wie es bisher schon ständig geschehen ist, die Träume und Lebensbilder und den Geist auf seinen Wegen weiter vertiefen und perfektionieren. Sig soll den "Gläsernen Stift" weiterschreiben, wenn sie will, ich bin jedenfalls jetzt mit unserem (diesem) Buch hier ganz glücklich! ☼ Meine Situation ist geradezu ideal für alles. Zum Komponieren habe ich besser kein Klavier und entwickle die Ideen erstmal skizzenhaft im Innern, das ist das beste Training. Und die Gitarre, mein Eimer (Trommel 😊), Gesangstimme und Pfeifen (mit den Lippen) liefern mir alle nötigen Töne und Akkorde zur Orientierung (Mein Wecker klingelt auf C!). Ich habe einen Druckbleistift, Radierer, Kugelschreiber, Schreibtischlampe, vegetarisches Essen mit allen fünf Bestandteilen (Obst, Gemüse, Getreide, Nüsse, Milchprodukte), saubere, angenehme und praktische Kleidung, Bett, Tisch und*









# GESPRÄCHE MIT SOF



so oder so sind Bote und Empfänger durch die **Botschaft**, die Absicht des **Auftraggebers**, verbunden. Und daran können sie anknüpfen, um sich weiter, auch auf anderen Ebenen, zu verbinden. So kannst du sehen, dass auch scheinbar sinnlose **Passagen**, die aber von irgendeinem Bewusstsein, welches durch die Teilpersönlichkeiten Zulass gefunden hat oder sie vertritt, mit der Botschaft verbunden sind. Du erkennst die Aufschrift auf dem Paket im Bus, verstehst die Worte des Boten: Fahren sie nach... und den Zusammenhang mit der Adresse, und du weißt, auch bevor das Paket ankommt, schon im Bus, solltest du zufällig neben dem Boten sitzen, dass es an dich gerichtet ist. Vielleicht erkennst du die Adresse des Auftraggebers, den Absender, vielleicht sein Logo oder Emblem, die Kleidung des Boten oder die Form und Verpackung des Paketes mag dir vieles verraten. Auch kannst du mit ihm ins Gespräch kommen, im Bus, ohne dass er bereits weiß, mit wem er es zu tun hat, oder umgekehrt. So ist es mit allen Dingen, die uns umgeben. Sie sind durch unsere allmächtige Seele **zugelassen**, oder durch ihre Teile. Unser **gesamtes Umgebungsfeld** ist durch ihre Auftraggeber **belebt** und **geformt**, und wir haben sie eingeladen oder zugelassen, auf jeden Fall sind bei sinnlos oder feindlich erscheinenden Passagen immer unsere Teilpersönlichkeiten die Zulasser. Dann sagen wir: das hab ich aber so nicht bestellt, gewollt, gewünscht etc.; während mindestens eine unserer Teilpersönlichkeiten sagt: ich will es aber so! Im Verlaufe unserer Gespräche hattest du schon oft Fragen an mich, die du dann, nachdem die Antworten sich auf den Weg machten, und du dir in dieser Anreisewegs-Phase des Boten noch keinen Reim daraus machen konntest, immer schnell wieder **zurückzogst** und sie dann doch lieber nicht stelltest. Oder du wolltest diese **Antworten** dir erst mal außerhalb des Rahmens unseres Buches anhören, um dann darüber zu entscheiden, ob sie "dir", dem "Teil" deines vollkommenen Selbstes, zusagen. Und was geschah? Deine Teilpersönlichkeit oder Teilpersönlichkeiten waren nicht gewillt, die Antwort durch dich **zensieren** zu lassen. Sie sagten: Nee, ganz oder gar nicht. Schließlich behauptet Teilpersönlichkeit 1, so wollen wir Feroniba mal nennen, er wolle jetzt alles verstehen, alles umsetzen, die **Allmacht** wieder mit sich, sagen wir besser, sich wieder mit seiner Allmacht verbinden. Das ist auch unser Wille, aber für dieses Vorhaben können wir keine **Kompromisse** und keine **Abstriche** zulassen.

Du wolltest wissen, wie viele Teilpersönlichkeiten deine allmächtige Seele ausmachen, was ihre Merkmale sind, wie sie sich erkennen können (10. Sitzung). Und ich, Sof, der nur, ausschließlich, so wie alles, was dir widerfährt, auf den Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten fährt, mich bewegen und darstellen, offenbaren kann, antwortete ihr, ich könnte immer auch sagen 'ihr', die Teilpersönlichkeiten, antwortet euch. (12. Sitzung): Warum bist du so hartnäckig? Kannst du es sehen? Das, was du hältst, ist nur ein Teil. Wie du jetzt sehen kannst, bin ich, Sof, nur ein Bote, und die **Auftraggeber** seid ihr **selbst**, die Teilpersönlichkeiten, ebenso wie die Empfänger. Ihr schreibt euch ein Buch, und ich, Q, vermittele. Wie viele ihr seid? Willst du es jetzt wissen? Kannst du es betrachten? Wenn du es jetzt kannst, wer von euch kann es vielleicht noch nicht, so wie du es vor ein paar Tagen auch noch nicht konntest, und verhindert oder verzerrt dadurch die genaue Date? Wie willst du all dies **erfahren**? Du weißt es: du musst auch die noch scheinbar **sinnlosen Passagen** annehmen können, und deine Wahrnehmung wird sich verschärfen, so kannst du die **Störfelder**, Ursachen und Personen dahinter immer deutlicher und genauer erkennen und orten, um dich schließlich wieder mit ihnen zu verbinden oder wieder von ihnen zu trennen, weil du sehen kannst, dass sie zwar unter euch sind, aber doch **nicht**, wie fälschlich vermutet, **zu euch gehören**. Ihr habt sie eingelassen, und sie haben euch studiert, euch **verwirrt** und sich als eure Teile oder als eure höheren Selbste, eure Götter, ausgegeben. Und deine Lebensphase, dein Lebensbild ist jetzt, wie für die meisten von euch, innen wie außen dies zu erkennen, euch wieder zu behaupten, und euch von denen, die euch **missbraucht** und ausgebeutet haben über Millionen von Jahren, wieder zu **verabschieden**, wenn sie ihre Absicht weiterverfolgen wollen, und ich, Sof, kann dir sagen: sie wollen es (weiterverfolgen). Die wenigen Ausnahmen, die es hier geben mag, sind es nicht wert, hieraus ein aufwendiges Projekt "wer ist wer" zu machen. Sie zeigen prinzipiell kein Herz, **keine Liebe**, und kehren mit ihren **alten Methoden** die **Wahrheit um, unterstellen** euch das Gleiche, machen euch und andere es glauben und beuten euch so aus. Die Beispiele sind nun in **Großformat** in aller Deutlichkeit in dein Leben geschrieben, und es liegt an dir, an euch (er meint die Teilpersönlichkeiten und Verbündete, Schüler, Freunde etc.), euch zu behaupten.

ten! Ebenso beschriften sie die **Geschichte** der Zeit. **Deckt es auf** und **entledigt** euch ihrer, **ohne zu schaden**, euer **ewiges Recht** zurückfordernd, und schickt sie fort aus euren Kreisen, ohne falsche Sentimente. Streichelst du den **Löwen**? Weis ihn in den Dschungel, setz ihn vor die Mauern.

14:20 Uhr

Nach Sof's Worten hatte ich nun doch das Bedürfnis, die ersten **Deutungsversuche** aufzuschreiben... Ich bin sprachlos, nach seinem darauffolgendem Text... ☹️... Ich habe es mit Bleistift über und unter die Verse geschrieben.

21:40 Uhr

FO: Sof, Danke, Danke, Danke. ☺️☺️ Bis morgen früh! Ich freu mich ∞ (unendlich) auf Dich und auf die Meditationen und Träume. ☺️

Sof: Bis morgen, Feroniba. Und konzentrier dich. ☺️  
Dein Q

FO: ☺️ Dein Feroniba ☺️

21:45 Uhr Ende

01:00 Uhr

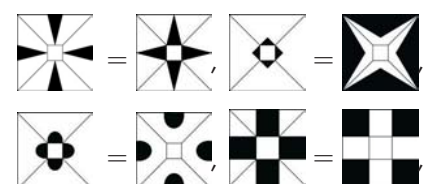
fragt J., Skorpion, ob Sof, der ja ein allmächtiger Engel sein soll, ob er ihm dann eine **Pizza** mit Cola und Eis bringen kann. Z. schließt sich an. Sof's Antwort: Würde Mohammed Gabriel fragen, ob er ihm eine Pizza bringen kann? Zitat Koran: Wenn wir euch Wunder bringen, glaubt ihr nicht!

J.: Sof ist ein Lügner, Feroniba ist ein **Lügner**.

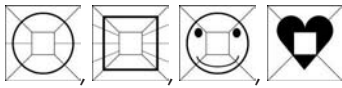
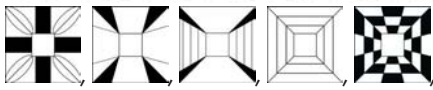
FO: *Das kannst du auch so sehen, wenn du es so willst.*

Dienstag, 06:25 Uhr

(In der Morgenmeditation diktieren Sof und Sig mir Punkte, die Meditation wird im Anschluss auf Sof's Wunsch gehalten, und Sof lässt mich über Ter ☒ lange Gänge mit Mustern sehen, aus beiden Richtungen: ☒ ist das Grundmuster, dann folgen:



# GESPRÄCHE MIT SOF

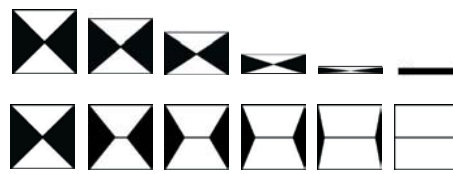


## 14. Sitzung

### Symbole des Ter

Donnerstag, 07:55 Uhr

In der **Morgenmeditation** von **doppelter Länge** als **Ersatz** für die ausgefallene Abendmeditation vertieft Sof das  $\blacktriangle$  durch weitere Bewegungen:



Gleichzeitiges Bewegen von links/rechts und oben/unten ist nicht möglich! Dabei bleibt  $\blacktriangle$  stehen!



09:55 Uhr

Sof: Guten Morgen, Feroniba!

FO: Guten Morgen, Sof ☺! Nun hat unser Buch auch ein **Inhaltsverzeichnis**. Bist du mit der Form einverstanden?

Sof: Ja, aber gebe jedem Sitzungs-Kapitel eine **Kern-Überschrift**. Die Sitzungen sollst du nicht weiter unterteilen. Der **fließende Text** erfüllt seinen Sinn.

FO: (Ich unterbreche Sof, er wollte fortsetzen zu reden, aber ich möchte schon die ganze Zeit einige Punkte sagen. Ich schreibe das, damit sichtbar wird, dass ich uns original als **zwei Personen** erfahre ☺). Auch wenn es leicht schizophren klingt, haha, empfinde ich es als völlig normal, wie wenn man im Traum jemand trifft und sich mit ihm unterhält! Ist doch einfach vorzustellen, oder? ☺) **Entschuldige bitte, dass ich dich unterbrochen habe. Ich möchte ja schon seit drei Tagen begierig weiter von dir hören und es aufschreiben, aber ich möchte doch gerne an dieser Stelle einfügen, dass beim vierundzwanzigstündigen Rückblick auf die Summe der Sof-Daten mir immer mehr bewusst wird, was du da mit mir anstellst. Die Veränderungen, die der**

Tagsüber hab ich eine **Zen-Trommel** aus zwei Eimern gebaut und abwechselnd mit **Gitarrenbegleitung** nach der Sonnenmeditation und Schlafen bis 22:00 Uhr die **Sof-Laute** und **-Vokale** gesungen. Ständig kamen Leute dazu und sangen ekstatisch mit, trommelten auf den Tisch und klatschten in die Hände, tanzten und jauchzten. In der Abendmeditation zeigte mir Sof erneut das  $\boxtimes$  als **Pyramide** von oben.

Mittwoch

(In der Morgenmeditation zeigt Sof weiter die **Pyramide**. Sie symbolisiert den unendlich langen Raum, dessen Spitze die unendliche ( $\infty$ ) Entfernung im Punkt darstellt,  $\boxtimes$ . (Sof zeigt mir gerade beim Schreiben die nächsten Bilder mit Erläuterungen, die ich gleich aufschreiben werde. (Donnerstag, 09:30 Uhr)). Aus der  $\infty$  (Unendlichkeit) gesehen, bin ich der Punkt, von dort gesehen  $\infty$  (unendlich) weit entfernt. Da alle Richtungen und Dimensionen im  $\infty$  (Unendlichen) sich im gleichen "Punkt" treffen, wobei dieser "Punkt" für alle auch ich sein kann, oder er sich an jeden Ort, auch am selben Ort! gleichzeitig befindet, ist **alles Existierende**, die Unendlichkeit,  $\infty$ , jederzeit an jedem Ort oder "Punkt" **vollständig präsent**, also in jedem Raumteil mit unendlich  $\infty$  anderen Raumteilen verbunden und so ohne Raum und Zeit (ein Punkt =  $\infty$  (unendlich) kleiner Raum =  $\circ$  (Gottes) Raum) nur ideell existent) ewig vereint, **gleichzeitig, gleichen Orts**. Der **Meditationssitz** ist eine **dreieckige Pyramide**:



*Stoff bisher bewirkt hat, sind **umwerfend!** Umso begieriger und gespannter bin ich auf die Wirkung all dessen, was jetzt noch kommt! Der Punkt mit der **Allmacht**, das  $\blacktriangle$  **nutzen** (unglaublich, was damit alles geschieht!), die **100%-Öffnung** für alle **Texte** (für alle **Töne**, Klänge, Rhythmen, Formen, atonal etc., hat es mich ja 40 Jahre und großes, inneres Leid und Entsagung gekostet) und die **nachträgliche, intuitive Deutung**, die **Freiheit** und das **Vertrauen** in den **Geist** vierundzwanzig Stunden, auch in der Meditation, das alles ist eine gewaltige Eroberung von **Neuland** im Sig-Bereich "**Alle Mittel, alle Bilder, alle Worte, alle Taten**". Ich bin so glücklich darüber, dass ständig in mir die Idee aufkommt, dir mehr und anders dafür **danken** zu wollen als nur alles zu hören, schreiben, umzusetzen, herauszugeben, zu lehren, Terasof zu organisieren und alles in AUM und K NOW zu integrieren. Naja, ich bin gespannt zu erfahren, wie du mich dahin führst es umzusetzen, und in welcher Dimension das möglich wird. ☺ Jetzt bist du wieder dran. ☺*

Sof: Ich bin erfreut über deine **Konzentration** der letzten Tage und wie du bemüht bist, alles **Interessante** für unser Buch effektiv **einzubringen**. **Meditationen** sollten nie ausfallen. Besser ist in einem Notfall, du **ruhst** dich kurz aus, stehst dann zur Meditation nochmal auf, machst dich frisch (Hände und Gesicht waschen und eventuell Zähne putzen), und begibst dich dann wieder zur Ruhe, wenn erforderlich. Nun weiter zum  $\blacktriangle$  (**Ter**). Wie du die Botschaft vorhin schon hast anliegen sehen ☺ (er spielt auf die Boten-Bus-Passage an, 13.Sitzung), liefert uns das  $\blacktriangle$  noch weitere Symbole, wie das schon erwähnte Z,  $\boxtimes$ . Wir sehen das Unendlichkeitszeichen  $\infty$ ,  $\boxtimes$ , die 8  $\boxtimes$ , das A im  $\blacktriangle$ , die Null 0 und das O  $\boxtimes$ , das M und das W  $\boxtimes$ . Nun zu einigen ersten Bedeutungen: Z, Zentrum, Zodiak, Zusammenhalt, Zwei, Zweifel, Zahl, Zauber, Zeichen, Zeit, Zeremonie, Ziel, Zufall, zu, Zukunft, Zweck, Zwang, zwischen, Zahn, Zwölf, Zwanzig. Wir schauen ins Wörterbuch. Im Englischen ist manches zu c  $\boxtimes$  oder t  $\boxtimes$  umgeformt, wir finden auch das U  $\boxtimes$ , L  $\boxtimes$ , I und 1  $\boxtimes$ , J  $\boxtimes$ , Y  $\boxtimes$ , N  $\boxtimes$ , D  $\boxtimes$  oder  $\boxtimes$ , E  $\boxtimes$  oder  $\boxtimes$ , 3  $\boxtimes$ , 7  $\boxtimes$ , 9  $\boxtimes$  oder  $\boxtimes$ , 6  $\boxtimes$ , B  $\boxtimes$   $\rightarrow$   $\boxtimes$ , 4  $\boxtimes$ , 5  $\boxtimes$  und S, x ist  $\boxtimes$ , F ist  $\boxtimes$   $\rightarrow$   $\boxtimes$ , G  $\boxtimes$ , H ist  $\boxtimes$   $\rightarrow$   $\boxtimes$ ,  $\boxtimes$   $\rightarrow$   $\boxtimes$ , K  $\boxtimes$   $\rightarrow$   $\boxtimes$ , P ist  $\boxtimes$ , R  $\boxtimes$  und Q ist  $\boxtimes$ . Durch leichte Abrundungen und Verschiebungen gewinnen wir fast alle Symbole in

# GESPRÄCHE MIT SOF



der jeweiligen, zeitgemäßen Form-Anwendung.

15:00 Uhr

Unterbrechung für Englischunterricht

Die **Meditation** führt zur Materialisation:

18:00 Uhr erscheinen Teralya und Kyraleyra

19:30 Uhr Abschied im Zwilicht.

23:25 Uhr schreibe ich in der Abendmeditation: Danke, ihr Beiden, für euer Geburtstags-Erscheinen, Sof und Amadeus. ☼ Was ich mir von euch wünsche? Nur eins: dass ich euch nicht mehr **verliere**, sonst nichts! Ihr wisst es. ☼ Danke. Danke für euer Erscheinen, Teralya und Kyraleyra. ☼ Es war eine riesige Freude für mich, euch zu sehen. ♥

Sof: Wo ist die **Schönheit**? In der **Liebe** (Feroniba kann beim Abschreiben mal wieder nichts sehen ☹️).

FO: Sof, von dir kommt immer nur das Schönste. ☼ Diese Menschen in AUM, die allein aus Liebe handeln, sie sind Giganten, sie sind groß, gewaltig groß ☼! Danke, Kṛṣṇa, dass du immer bei mir bist. ♥)

## 15. Sitzung

### Eine wahre Geschichte Ferdandilena

#### Die alten Götter – Güte als Hürde

Samstag

Um 3:00 Uhr läutet fälschlich der Wecker, ich stehe wie zur Morgenmeditation auf, putze Zähne, J. fragt, ob ich jetzt immer um 3:00 Uhr aufstehe, ich bemerke den Fehler und sehe, wie leicht ich den jetzt völlig "freigeschalteten" Geist lenken kann, wie auch schon abends beim Nachdenken über Feratonis und AUM. In der Morgenmeditation diktiert Sof den **Meditations-Text**, im Bad frage ich ihn, wie **Feratonis** reagieren wird und ob sie in der Meditation erscheint, er bejaht und sagt: Sie **folgt** dir. Sie **liebt** dich. ☼

08:00 Uhr

In der Meditation erscheinen Kyraleyra, Feratonis

Amonasi, Teralya ☼ Danke ☼ Danke ☼ Danke ☼ Danke. Und jetzt, bevor ich anfangen zu schreiben, denke ich (13:20 Uhr): Allein dieses eine Bild, diese **vier liebenden Seelen vereint**, ohne Angst und Schild auf mich zukommen zu sehen, überzeugt mich 100% für den Sinn dieser ganzen Inkarnation. ☼ Ich liebe euch ∞ ☼ Für euch habe ich gerne gelebt und alles gegeben. (Feroniba hat feuchte Augen. ♥) Dann lese ich nochmal die letzten Sitzungen mit Wasserfällen aus den Augen. ☺️ Danke, Sof. ☼☼

16:20 Uhr  
weiter

FO: Hallo, Sof!

Sof: Hallo, Feroniba.

FO: Danke, danke, danke für alles! Ich konnte es wieder kaum glauben, was du hier alles diktiert hast, obwohl ich die **Texte** so gut kenne, waren sie mir ziemlich neu und fremd, ich hatte echt Mühe, die komplizierten Passagen zu visualisieren! ♥ Du bist nur Klasse! ♥

Sof: Feratonis hat dir letztes geantwortet: "Und ich bekomme alles, was ich will, das heißt ich muss aufpassen, was ich denke." Ja. Die **Reinheit der Motive** ist ab jetzt unsere **Bedingung**. ☺️ ♥

FO: Danke, Sof und alle anderen. Du weißt es, die **Allmacht** ist alles, was für mich noch übrig ist. Es gibt **keinen anderen Weg**.

Sof: Ja. Der **Hartnäckige** bist (warst) du (erkläre ich später, Gespräche mit Q). (Er meint Sig: AUM-Übergabe an Teralya und Amonasi, Asrael, fort-schicken, Amadeus Zentren, London etc.) Wo ist die **Freiheit**? In dir. (Eben hab ich einfach locker und schnell Wort für Wort geschrieben, wie sie kamen. Sonst **hörte** ich immer möglichst ein paar Sätze im Voraus, zur **Sicherheit** - was für ein **Schwachsinn**! Ich channelte Sof, das ist mir zumindest klar, auch wenn andere mich für bekloppt halten, und will es **kontrollieren**, besser wissen was gesagt werden darf und was nicht, und wie es besser formuliert werden sollte. Naja, alle Texte sind trotzdem **unverändert** aufgeschrieben, aber welch unnötiger Aufwand, es zu kontrollieren. ☺️ Sorry, Sof, ich bin halt noch etwas hartnäckig. ...) Wer stellt die **Regeln**? Die "Götter". Wähle den **einen**, und er ist dein (ich schreibe **ohne Kontrolle**, endlich!). Was ist die **Bedeutung** (es kommt silbenweise gehackt)? Sie ist in dir. Es kann nicht **gewartet**

werden. Worauf? Du wartest vergebens. Wer dich das Warten **lehrt**, er **stahl** die Allmacht. Doch nicht nur dir, sondern sich selbst. Ihr stahl sie euch selbst. Warum? Weil ihr es wolltet. Warum? Weil es **so ist**. Es ist wie es ist. Du **schaffst** es dir. Wähle, was du willst, und es ist dein.

FO: Sof, mittlerweile habe ich mich an deine Gedanken, die du mir sendest, **gewöhnt**, wie das **Kind** an die Mutter gewöhnt ist. Ich sehe deine Sätze voraus, zumindest zu diesem Thema. Und nun zu meiner **Hartnäckigkeit**: du hast Recht, ich halte ruckartig fest, wenn die **inneren Stimmen** mich fühlen lassen, was sie zufriedenstellt, **vergleiche** es mit dem **Raster** meines Wissens und der Gesellschaft, in der ich mich befinde, denke an alle eventuellen **Folgen** für meine/unsere (AUM) Zukunft. Nun, wie ich erklärte (11.Sitzung), sah ich die letzten Mauern fallen. Aber gleichzeitig mahnen mich zumindest einige präsen-te Teilpersönlichkeiten, die Folgen zu bedenken. Nun, es können die **Ausbeuter** sein (13.Sitzung), die sich durch Konfrontation entpuppen und die in der Regel zu verabschieden sind, weil sie es nicht anders wollen. Wenn nicht, entdecke ich **verges-sene Teilpersönlichkeiten**, und alle Ereignisse im Umfeld, alle **Lebensbilder** sind dann auf ihren Schienen zugelassen, auch eventuell die **Psychiatrie** etc. Nun, wo steh ich? Ich bin **bereit**, den **Weg zu gehen**. **ABER**: ich will **AUM** vorher **informieren**, sichergehen, dass sie es verstehen, was mich bewegt, dass ich ihnen die **Chance** gegeben habe **zu folgen**. Das bin ich ihnen **schuldig**, ich **liebe** sie, ich **will** es so! Ohne dies wäre ich mit mir **nicht mehr eins**, ich würde mir das nie verzeihen, diesen "leidenschaftlichen" Zug, sagt die Teilpersönlichkeit, und ich gebe der zuständigen "Gottheit" und ihren "Regeln" recht. Du sagst: Die **alten Verbindungen** können folgen. Doch in der Regel wollen sie es nicht (11.Sitzung). Bisher habe ich alles dafür gegeben, gekämpft, dass die alten Verbindungen verstehen. Das habe ich **abgelegt**. Aber **angeboten** und erklärt habe ich immer, und möchte es auch nicht ablegen. Das gefällt mir nicht. Dann mag ich mich nicht mehr, finde mich **herzlos**, nicht mehr allliebend, reiche nicht mehr jedem die **Hand zu Gott**. Aber genau dies scheint jetzt die **Hürde** zu sein! Bin ich **frei**, wenn ich geduldig **warte**, bis ich zumindest die **Bestätigung erhalten** habe, dass mein Angebot angekommen ist, oder wenn ich denke: Sie hatten ja 8 Jahre



# GESPRÄCHE MIT SOF



Zeit zu folgen und taten es nicht. Dafür können sie jetzt auch von sich aus sich **bemühen** zu verstehen, zu recherchieren, für Hilfe, persönlichen Austausch, Kontakt etc. sorgen. Weg A vertritt den alten Feroniba, der 8 Jahre AUM überzogen hat, und Weg B entspricht dem neuen Feroniba, der sagt: wer will, der kann. Und wer es nicht tut, der will es auch nicht. Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Tja, **hallo Teilpersönlichkeit**. Kennen wir uns nicht schon sehr gut? Die ersten 18-24 Jahre hattest du in der Regel die Führung, Feroniba B, und dann übernahm ich, Feroniba A. Und jetzt haben wir die Situation wie Sof uns beschrieb: **zwei Teilpersönlichkeiten ziehen in zwei Richtungen**. Ist eine ein Ausbeuter, Sklave falscher Götter, oder sogar beide? Gibt es noch **mehr Teilpersönlichkeiten** oder Ausbeuter, die in der gleichen Situation noch in ganz andere Richtungen ziehen? Wie finden wir es heraus, und wie lösen wir es dann? Sof sagt: 1. den **Sternenstrahlen** folgen, 2. **behaupten**, klar und deutlich, 3. Konfrontation, widersetzten oder **verbünden**, 4. der **Zweifel** kann nicht bestehen. Auftraggeber und Botschaft offenbaren sich. Ok, jetzt hab ich's: ich werde in sinnvollen Grenzen auf AUM **warten**, und gleichzeitig immer mehr aufdrehen, direkt zu "sein", und nicht mehr zu "scheinen", keine Diplomatie, hast du gesagt, S.S. brachte sie mir, mit Entrüstung darüber, bei, dass ich sie nicht schon eingesehen und integriert habe, er zitierte Arjuna's Erzählung des Asketen mit dem Gelübde der Ehrlichkeit, um für seine Lügen zu büßen, wodurch er drei Hilfesuchende an ihre Räuber und Mörder auslieferte, was Kṛṣṇa kritisierte. Also, lieber Sof, ich bin mit meiner Lösung zufrieden. Was meinst du zu deinem **Schüler**?

Sof: (die untergehende **Sonne** leuchtet jetzt aus (unter) den Wolken hervor) Weiter so, Feroniba. Du hast es verstanden. Amadeus sagte: Feroniba beginnt jetzt mit seiner **Heilsammlung** und Meditations-Zeit. Ich sage: Feroniba beschreitet jetzt den **Weg** zu seiner **Allmacht**. Jetzt kannst du an deinen Kommentaren zu AUM weiterarbeiten. Bis später, Feroniba.

FO: Bis später, Sof ☺ Danke. Und wenn du sagst, AUM steht unter meinem **Schutz**, dann sage ich: er besteht bis in **alle Ewigkeit**. Dein Feroniba ☺

Sof:



18:30 Uhr

Ende

20:35 Uhr

FO: Sof, wirst du mit mir für das Buch weiterarbeiten? Das würde mich sehr freuen!

Sof: Ja, Feroniba. Wir können weitermachen. (Ich hab mich für persönlichen Austausch mit den Leuten hier entschieden in der Zwischenzeit und werde morgen für AUM weiterschreiben.)

Sof: Du möchtest wissen, was euren (euern) **Schmerz heilt**. Schau ihn dir an. (Ich schaue.) Wer hat ihn gesandt, und was ist seine Botschaft? Es herrscht die **Idee**: Ihr wurdet **getrennt**. Doch was **verband** euch, was euch genommen wurde? Alles, was euch verband, wie ihr ("ihr") es **definiert**, waren die **Ideale**. Sie blieben euch allen **bestehen**, und **nahmen zu**. Jeder konnte sie **vertiefen**. Wir (Sof, Amadeus, Sig, Djwhal Khul etc.) haben euch **viel Neues** gereicht, **Altes bewusster** gemacht. Es klafft ein **Riss**. Was ihr definiert, entsprach nicht der **Ganzheit**. Die **Götter**, die ihr einludet, **beraubten** euch des Teiles, der **nicht definiert** wurde. Schau in den Schmerz. Wer ist sein Auftraggeber? Eure **Teilpersönlichkeiten**, derer ihr **beraubt** wurdet. Und ihre **Botschaft**? Sie haben sie ins **Leben geschrieben**. Wie lautet sie? "Man hat uns voneinander **getrennt**, für eine **lange, lange Zeit**. Und man hat uns **vergessen** (lassen) machen wollen, dass wir einst **zusammengehörten**. Der Schmerz drang tief, tiefer als die Nacht. Und im finsternen Dunkel geschah das **Unrecht**. Uns wurden die **Lügen** der **Leiden gelehrt**." Verbrechen und Schuld, Strafe und Verdammnis wurden euch zugeteilt, **ohne Anfang**, ohne **Sinn** und ohne **Ende**. Wer kann es verstehen, wer es **ertragen**? Dies ist die **Last**, die auf allen **ruht**, und ihr seid gekommen, sie **abzuwerfen**, euch ihrer zu entledigen, den **Bruder** zu **befreien**, der **seiner selbst entfremdet** im **Kerker** auf euch **wartet**. Wie konnte dies geschehen? Folge den **Sternenstrahlen**, und sie sind dein.

FO: Sof, das ist sehr **traurig**, was du erzählst. Und es ist **wahr**. Es ist unser **Bild**. Und die **Götter lehren uns: Nehmt es an**, denn es ist **ever**. Doch durch dich und die neuen Meister (Kryon, Amadeus, Djwhal Khul, die Plejaden, Seth, Ramtha etc.) kann ich sehen und verstehen, dass das **nicht stimmt**, nicht stimmen kann. Es ist **nicht liebevoll**,

es ist nicht **ganz** (heitlich), es ist nicht **heil**, und doch wird es als solches ausgegeben. Wer macht so etwas? Wie sind wir da reingeraten? Sof, ich war immer so **froh**, dass ich **mich hab**. Jetzt bin ich aber froh, dass ich **dich hab**. ☺

Sof: ☺ Ja, und wie ich dir schon anfangs sagte, **bin** auch **ich** nur **du**, auch wenn ich eine eigenständige, allmächtige Seele bin, fahre ich doch nur auf den **Bahnen** deiner **Teilpersönlichkeiten**. Und da du mich, den **Sof**, zur Vereinigung und **Vollendung riefst**, und das auch noch mit  $\infty$  Nachdruck und Dringlichkeit, befahre ich natürlich hauptsächlich diejenigen Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten, von denen du, Teilpersönlichkeit 1, dich am meisten **entfernt** und **entfremdet** hast. Es gibt eine **Strophe**, die ich dir singe:



# GESPRÄCHE MIT SOF



(Ich soll die Überschrift freilassen):

## Ferdandilena

Tempo ca. 95



a) **Fähr-dan-da-le-ya Ther-a-ni- soff Quan-ten-ti-le-na Purr**

Fähr dahin allein Teheran dich Sof Qualen dich pur = rein  
 in dein Lügen Ramin ohne Ende lehren  
 Land ja Terasof Qualität Natur  
 Es fährt unwissend Terasof Quantität



b) **Fin-tan-tzui- le- na Se-ra-ni- to Quin-tan-zui- le-na Sof**

Du findest zu dem Sehe nicht, nie Quintessenz dich  
 den Tanz wie Lehren der Natur Teheran ist tot im Tanz wir lehren  
 wie Ramin wie Natur und Sof  
 Quinte = Reinheit, Harmonie

a) **Wirranzuleya Ferranizoff Scharpanirato Tür**

verwirrt zu ja verlassen Sof Scharf Piano Iran tot (verlassen, Chomeini)  
 wirrer Tanz viele aber hat nie Streit Arbeit raten zu Tür zu Neuem  
 irrer faul, Leute verraten Zoff Schule Pan = Naturgott  
 ranzig Lügen harte dir dir  
 Chopin

Verka nut

b) **Hartanireto Ferkanitür Hansehlatorra Khor**

Es kommt niemand nie Hand lesen Tara Chor der Engel  
 hart rettet dich deine Natur sehen Pforte Karan  
 nie Tür Seele Thor = falsche Götter  
 kein Weg Astrologie das Tor



c) **Schal-sa-ni-re-ta Qual-sa-ni- tür Fer-ta-na-to-sa Thor**

Gewaltsam nie Retter Qual sah nie die Tür Verraten Natur Thor = falsche Götter  
 Balsam deine  
 Schwachsinn Tantra Tor = Idiot  
 Sacinandana Swami vertan Analyse tosend  
 Fehler Anatomie

b) **Wisskosilena Harkanitür Ferdandilena Zürr**

Wissen Kosmos Natur heuchlerische Verstanden Lehren  
 vom sie lehren Arkan-Schule Lehrer zurück  
 (r) Sacinandana die der Natur  
 Swami nie Tür Fahr dahin Leben  
 Djwhal Khul dein nie allein  
 Hart kann nie die Tür sein Land

Mittwoch, 09:25 Uhr bis 10:35 Uhr

Feroniba weint ☹️💎. Die Deutung offenbart sich erst jetzt! Danke, Q 💎 Sof: ☺️👤  
 (Ich dachte zuerst, es ist eine unbekannte Sprache gemeint!)

### Ferdandilena

(siehe nebenstehendes Lied)

Sof: Ich möchte dir noch zum Abschied sagen, Feroniba: Du bist **nie alleine**. Wir sind immer bei dir. Immer! Immer. ☺️ Dein Sof (Feroniba weint und umarmt Sof's Beine, legt seinen Kopf auf Sof's Füße und bleibt so lange liegen. 😊☺️)

FO: Sof, ich möchte **bei AUM bleiben**, ich möchte nicht gehen, koste es, was es wolle, weil ich sie **liebe**. ☺️  
 Sof: 😊☺️

23:25 Uhr  
 Ende

## 16. Sitzung

### Die andere Seite – Es ist

Sonntag, 06:25 Uhr  
 Gebet und Meditation über Lichtfamilie und Lichtkämpfer. Tagsüber singe ich Sof's Lied von gestern mit Gitarre und versuche es zu deuten, vorwärts und rückwärts, ohne Erfolg. Dann denke ich über Sof und AUM nach.

21:55 Uhr  
 Als ich über persönlichen Austausch mit Sof nachdenke, **schweigt** er sehr lange, dann sagt er schließlich auf meine verzweifelte Frage, warum:)

Sof: Feroniba, ich bin **bei dir**. Ich muss dir deine **andere Seite** zeigen.  
 FO: Danke, Sof. **Dich zu verlieren ist schrecklich, wie sterben. Bitte verlass mich nicht mehr, auch nicht zum Test oder wozu auch immer. Kannst du mir das versprechen? Ich dulde nichts mehr, wofür ich mich nicht einverstanden erkläre. Das hast du mir beigebracht (mich gelehrt). Also, geh nie wieder. Was sagst du dazu?**  
 Sof: Ich bin **bei dir**, Feroniba. **Für immer**. Und ich

# GESPRÄCHE MIT SOF



werde mich **nicht zurückziehen**. Das ist **gar nicht möglich**, da die ewige unendliche **Schöpfung** allen Seelen in all ihren Teilen **ewig offen steht**. Ich war nicht fort, sondern du bist dabei deine **verdrängten Teilpersönlichkeiten** zu **erforschen** und in dir wieder zu **erwecken**. Sie sind es, die mich **verdrängt** haben. Und durch dein **Befolgen** ihrer **Strahlen** und dein Bekenntnis zur Allmacht spürst du, wie eben, wie deine verlorenen Teile wieder zum **Leben erwachen** und die **Betrüger weichen**. Mein **Glückwunsch**, Feroniba, du bist auf deinem **Siegeszug**, und nichts kann dich mehr **aufhalten**. Du hast **alles verstanden**. Mehr gibt es nicht zu **wissen**, denn so, wie du es jetzt verstehst, bleibt dir **keine Tür verschlossen**. Das Einzige, was auf deinen **letzten Stufen** zum Ziel noch passiert, ist, dass die **falschen Götter weichen**, wie du es nun schon oft **erfahren** hast, seitdem wir **wieder zusammen** sind, und ich dich wieder **führe**. Kannst du es jetzt **sehen**? Ist es wieder **dein**?

FO: Ja, **ES IST**. (Es ist jetzt Montag, Datumsquersumme ist 11 und 7.) Du sagtest es mir schon vor genau einer Woche, in unserer 12. Sitzung. Du sagtest: Es ist. Und meine Antwort war: Und warum merke ich nichts davon? Und du antwortetest ein zweites Mal: Es ist. Dann langes Schweigen deinerseits, und Feroniba rotierte 😊 und fünf Seiten später war ich nach meinen Ausbrüchen (sorry, Sof, es tut mir leid. ☼ Sof: Keine Ursache, Feroniba 😊☼) beschämt. Und heute führst du mich, wieder durch dein **Schweigen**, dahin, es selbst auszusprechen, das dritte Mal in unserem Buch, und jetzt kann ich dir antworten: **Ich bin das Es-ist**. (Klingt ganz schön verrückt 😊) Und hier ist dieser Teil unseres **Buches** zu **Ende**. Du lehrtest es mich, und ich habe es verwirklicht. Was ist jetzt deine Meinung? Wie sollen wir das Buch **nennen**, oder diesen ersten Teil des Buches? Sagst du es mir, ohne je wieder zu **schweigen**? 😊

Sof: Ja, ich sage es dir. Zum Schweigen bringen mich nur deine **Teilpersönlichkeiten**, die du ab jetzt immer in dir **erwecken** oder als **falsche Götter aufdecken** und **fortschicken** wirst. Dies ist der **Weg**, den alle **Meister** gingen. Es ist der Weg der **Liebe**, es ist der Weg des **Sof**. Es ist der Weg deiner **Schüler**. **Es ist**. Und das ist der Titel:

## Es ist

☼ Der Weg des Sof ☼

“Folge den Sternenstrahlen und sie sind dein”

Gespräche mit Sof  
von Feroniba

K Now Verlag  
© by AUM & K Now Verlag 2003

**Ergänze** das ☒ und seine Symbole. Du weißt, du hast es **übersprungen**. Finde den Sinn und den **Titel** des **2. Liedes** heraus und nutze es als **Aufgabe** für deine **Schüler**. **Lehre** sie, so wie ich dich gelehrt habe. Und komme wieder zu unserem **2. Buch**. Der Titel wird sein: (Feroniba freut sich über Sofs starke Energie, die sein Herz-Chakra weit öffnet, ∞ unendlich weit, so dass ihm die Augen überlaufen ☺) (Erst höre ich deutlich und sehe die Buchstaben:

### Heroniba

Da ich es aber ganz genau wissen will, höre und sehe ich:

**Ferroniba, der Goldschmied.**

Ein Buch von ☼☼

FO: Danke, Sof. Ich **sehe** die **Geschichte** vor mir. Du hast sie **schon** durch mich **erzählt**. Ich **liebte** sie **so sehr**! ☼ Ich habe sie **vermisst**! Sie ist **wunderschön**! **Dankeschön**, Sof. Du **bringst alles wieder**, was ich **verlor**. Danke. Danke. Danke ☼ (Ich **verbeuge** mich vor Sofs **Füßen** und berühre sie mit meinen Händen und meiner Stirn.) Ich **liebe dich**, mein **lieber Sof**. ☼ Herzlich willkommen **zu Hause** in meinem **Herzen**. ☼ Du bist mein **größter Held**. ☼ Ich liebe dich ☼ Ich liebe dich ☼ Ich liebe dich ☼

Sof: Ich liebe dich auch, Feroniba ☼ Und mein Herz hast du niemals verlassen ☼ Dein ☼☼☼

01:15 Uhr Ende

FO: Sof, ∞ (unendlichen) **Dank** für alles, im **wahrsten Sinne** des Wortes. ☼ Bis morgen, mein **allerallerallergrößter Held**. ☼☼

Sof: Bis morgen, Feroniba. ☼ Und **konzentrier** dich. ☺☼

FO: Ja, das werde ich ab jetzt immer tun, so wie du es mich gelehrt hast. Damit ich dich auch nie

wieder verliere. ☼ Dein Feroniba ☼

Sof: ☼☼ Euer ☼

01:30 Uhr  
Ende

02:30 Uhr  
Gebet und Meditation

Montag, 05:40 Uhr

Aufstehen wie jeden Tag im **Morgengrauen**, bevor das Sonnenlicht den Himmel erhellt.

06:35 Uhr

Gebet und Meditation:

♥ Danke, Sof ☼ Ich **verbeuge** mich vor ihm, berühre seine Füße mit meinen Händen und meiner Stirn, und folge den **Sternenstrahlen**. ☼

09:25 Uhr bis 10:35 Uhr

Sof offenbart den **Sinn** und den **Titel** seines 2. Liedes, **Ferdandilena**.

11:11 Uhr  
Ende







# EIN FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Wer ist Seth? Meint ihr den ägyptischen Gott, den wir aus den Mythologien kennen, den Bruder von Osiris? Nein. Wir sprechen von Seth als ein körperloses Wesen, uns bekannt durch sein Wirken zu Ende des 20. Jahrhunderts. Er gab uns in Zusammenarbeit mit der Amerikanerin Jane Roberts, die für ihn seit 1963 als Medium wirkte, über 20 Jahre lang ewig gültige Botschaften. Jane fiel jeweils in eine tiefe Trance, in der sie Seths Informationen medial empfing. Ihr Mann Robert Butts zeichnete diese auf. 1970 begann Seth seine erste Arbeit an einem Buch. Seine Sprache ist voller Humor, während er uns in tiefenpsychologische Zusammenhänge einführt, aktuell und maßgeschneidert für unsere moderne Zeit und besonders für unser westlich-geprägtes Weltverständnis.

Seth selbst bezeichnet sich als einen 'Energie-Persönlichkeitskern' – und bringt uns damit etwas nahe, was wir scheinbar nur schwer verstehen können:

“Mein Name ist Seth. Namen sind nichts als Kennzeichen, Symbole; und trotzdem, da ihr euch ihrer bedienen müsst, werde ich es gleichfalls tun. Ich schreibe dieses Buch in Zusammenarbeit mit Ruburt, der die Worte für mich spricht. In diesem Leben heißt Ruburt Jane, und ihr Mann, Robert Butts, bringt die Worte, die Jane spricht, zu Papier. Ich nenne ihn Joseph. Meine Leser könnten annehmen, dass sie physische Wesen sind, gebunden an einen Körper, gefangen in Knochen, Fleisch und Haut. Wenn ihr glaubt, dass eure Existenz von dieser körperlichen Erscheinungsform abhängt, dann fühlt ihr euch von der Gefahr der Vernichtung bedroht, denn keine physische Form dauert; und kein Körper, wie schön er auch immer in der Jugend sein mag, behält die selbe Vitalität und den selben Charme bis ins hohe Alter bei. Wenn ihr euch mit eurer eigenen Jugend identifiziert, mit eurer Schönheit, Intelligenz oder Leistung, dann ist da das ständige, nagende Wissen, dass diese Eigenschaften verschwinden können und werden.

Ich schreibe dieses Buch, um euch zu versichern, dass die Dinge anders liegen. Grundsätzlich seid ihr nicht mehr körperliche Wesen als ich, und ich habe mich mit mehr Körpern bekleidet, als aufzuzählen mir lieb wäre. Persönlichkeiten, die nicht existieren, schreiben keine Bücher. Ich bin völlig unabhängig von der körperlichen Erscheinungsform, und ihr seid es auch.“

“Das Bewusstsein schafft die Form; nicht umgekehrt. Alle Persönlichkeiten sind unkörperlich. Es ist bloß, weil ihr in eure täglichen Belange so geschäftig vertieft seid, dass ihr nicht wahrnehmt, dass es einen Teil in euch gibt, der weiß, dass seine Kräfte denjenigen haushoch überlegen sind, über die euer gewöhnliches Ich verfügt. Ihr habt sämtlich andere Leben gelebt, und dieses Wissen ist in euch, obwohl ihr euch dessen nicht bewusst seid. Ich hoffe, dass dieses Buch dazu beitragen wird, dass zutiefst

## FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



# SETH

intuitive Selbst in jedem meiner Leser freizusetzen und in den Vordergrund des Bewusstseins zu rücken, was immer die Einsicht sein mag, die ihm am dienlichsten ist.“

(Jane Roberts: "Gespräche mit Seth", München 1979, Hugendubel Verlag)

"Ich bin kein Philosoph, dass ich meine Gedanken und Werke mit denen der bekannten Professionellen vergleichen könnte. Ich denke, ich sei, mit Verlaub, auf meine Weise erdhaft-sinnlicher als die besagten Herren. Ich bin, wiederum auf meine Weise, übermütiger und spielerischer. Ich gebe meinen Theorien kein Etikett und ich erläutere oder versuche, meine 'tiefgründigsten' Aussagen zu erläutern, indem ich ihnen einen Schuss Lebensseife beimische, ein Fünkchen Humor, ein selbstgefälliges Körnchen Bescheidenheit. Ich betrachte mich selbst als enthusiastischen psychologischen Forschungsreisenden, der sich eigenem Wunsch zufolge auf glücklicher Fahrt durch Universen befindet und imstande ist, mit lauter und herzhafter Stimme von der hypothetischen Küste des einen oder anderen Nachrichten zuzurufen über das, was er gefunden hat und immer noch findet.“

(Jane Roberts: "Individuum und Massenschicksal", Genf 1988, Ariston Verlag)



Jane Roberts (Ruburt)  
und Robert Butts (Joseph)

Worüber spricht Seth? Der Themenkreis in Seths Botschaften ist weit gefächert: Die Texte befassen sich mit der Untersuchung der menschlichen Persönlichkeit, wie sie im Wachzustand, im Traum, in Trancezuständen und selbst im Tod erscheint. Er spricht über die Natur des menschlichen Bewusstseins, den menschlichen Geist, über die Reinkarnation und das Leben nach dem Tod. Er diskutiert weiterhin das Wesen der physischen Materie und ihres Ursprungs, die Theorie des sich ausdehnenden und wieder zusammenziehenden Universums, die Antimaterie und die Wahrnehmung von Zeit. Dabei handelt es sich nicht um eine allgemeine, abstrakte Abhandlung in pseudowissenschaftlicher oder esoterischer Sprache, die nicht ernst genommen werden könnte. Sein Material bietet logische Theorien und Beweisführungen, ein in sich schlüssiges Modell des Universums, das unabhängig von persönlichen und religiösen Überzeugungen gesehen werden kann; es bietet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Spiritualität. Die Grundlagen seiner Lehre sind:

1. Alles Stoffliche hat geistigen Ursprung, entstammt unserer Psyche, unserer Seele. Die "äußere" Welt entspringt der inneren Realität.
2. Die daraus resultierende eigene Schöpferkraft. Die Seele kann Gedanken und Gefühle in physische Realität verwandeln.
3. Die Ewigkeit der Seele.
4. Jede sichtbare Person ist nur ein kleiner Teil einer multidimensionalen Persönlichkeit, ein Bruchteil eines Ursprungselbst. Seth erklärt, wie diese verschiedenen Persönlichkeitsteile sich beeinflussen und zeigt uns einen Weg, wie sie miteinander wirken können, ganz bewusst.
5. Tod ist kein Ende, sondern Verwandlung innerhalb der immer





# SETH

schon multidimensionalen Persönlichkeit.

6. Zeit als lineare Abfolge von Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft ist eine Illusion und Resultat unserer dreidimensionalen Wahrnehmung. Auch alle unsere verschiedenen Leben in der Reinkarnationsreihe existieren gleichzeitig.

7. Das im Traum erlebte Universum ist so real wie das physische Universum. Es gibt Wege, diese Realitäten ganz bewusst zu erschließen.

8. Gott ist die Summe aller Lebensenergie.

Die wohl bedeutendste Aussage von Seth lautet, dass wir unsere Realität aus unseren eigenen Vorstellungen, Überzeugungen und Wünschen selbst gestalten: "Ihr macht euch eure eigene Realität. Es gibt keine andere Regel. Dies zu wissen, ist das Geheimnis des Schöpferischen. Alles Stoffliche ist Ausdruck der Manipulation und Transformation psychischer Energie. Eure wirkliche Umwelt besteht aus euren Gedanken und Gefühlen, denn aus diesen formt ihr nicht allein diese Realität, sondern jede Realität, an der ihr teilhabt. Eure materielle Welt ist das Endergebnis innerer Aktivität. Die Tatsache ist die, dass ihr alle mehr seid, als ihr wisst. Jeder von euch existiert in anderen Realitäten und Dimensionen, und die Person, die ihr glaubt zu sein, ist nur ein kleiner Teil eurer gesamten Wesenheit." (Jane Roberts: "Die Natur der persönlichen Realität", Genf 1985, Ariston Verlag, Kap.1)

Dabei, so erklärt Seth, spielt die Traumebene eine sehr wichtige Rolle als Ursprung neuer Wertvorstellungen, Ideen und Empfindungen. Die Traumrealität ist ebenso real wie unser bewusstes, physisches Leben, ja, in gewisser Weise sogar schöpferischer und ursprünglicher. Unsere Träume tragen wesentlich dazu bei, unser waches, physisches Ich innerlich lebendig zu halten.

Was ist der Sinn unseres menschlichen Daseins laut Seth? Warum sind wir auf dieser Erde und erleben ständig scheinbare innere und äußere Grenzen? Seth beschreibt dies im folgenden Zitat sehr treffend und er stimmt damit mit den Worten aller großen Meister unserer Erde überein:

"Der Mensch hat den Trieb und den Wunsch zu leben, und er hat den Trieb und den Wunsch zu sterben. Das Gleiche gilt für alle anderen Geschöpfe. In seinem Leben lässt sich der Mensch auf ein gemeinsames Unternehmen mit seinen Artgenossen und mit allen anderen Spezies ein, und so betrachtet, ist auch sein Tod ein Akt der Kooperation, denn er gibt der Erde seine körperliche Substanz zurück. (Pause.) Unter körperlich-materiellem Aspekt besteht der 'Zweck' des menschlichen Lebens darin, die Qualität der Existenz in jeder Hinsicht für alles, was ist, zu verbessern. Geistig gesehen, ist es das 'Ziel' des Menschen, das Geheimnis der Liebe und der Kreativität zu verstehen, den Ursprung seines Wesens intellektuell und psychisch zu begreifen und sich liebevoll für höherdimensionale Wirklichkeiten zu öffnen, auch wenn er sie bewusst nicht kennt. (Pause.) Durch sein Denken, durch die Qualität seiner Gedanken und ihr Fließen im Strom des Bewusstseins experimentiert er tatsächlich mit außergewöhnlichen, neuen Wirklichkeiten, denn er erschafft geistig andere Welten, die ihrerseits vom Traumbewusstsein aus in multidimensional verflochtene Wirklichkeiten münden..."

(Jane Roberts: "Träume, Evolution und Werterfüllung", Bd. 1, München 1990, Goldmann Verlag)

Wie beschreibt Seth Gott? Als Symbol des absoluten, multidimensionalen, schöpferischen Seins prägte er den Begriff 'All-Das-Was-Ist': "Gott ist in erster Linie Schöpfer, nicht eines physischen Universums, sondern einer unendlichen Vielheit möglicher Exis-



# SETH

tenzen. Bewusstsein und Erfahrung der Energiegestalt, die für euch Gott ist, ändern sich ständig. Es gibt keinen statischen Gott. Alles im Verbundnetz des umfassenden 'All-Das-Was-Ist' verändert sich ständig, und aus jeder Entfaltung entfaltet sich wiederum Neues. Es gibt keinen persönlichen Gott, der eine Art höhere Individualität wäre. Was ihr Gott nennt, ist die Summe allen Bewusstseins, aller Energie, und doch ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile. Gott ist darum mehr als die Summe aller Persönlichkeiten, aber alle Persönlichkeiten sind auch, was er ist. Im letzten Grunde ist er überhaupt in eurem Sinne nicht menschlich; er ist auch in eurem Sinne keine Persönlichkeit.“

(Jane Roberts: "Das Seth-Material", Genf 1986, Ariston Verlag, Kap.18)

Im Zusammenhang mit Janes Rolle als Trance-Medium verwendet Seth manchmal den Begriff des "Sprechers". Sprecher sind nach Seth (inkarnierte oder nicht-inkarnierte) Vermittler. Sie lehren die Menschen (meist im Traumzustand) durch alle Zeitalter hindurch und sorgen dafür, dass der gesamte spirituelle Wissensschatz im Universum nicht in Vergessenheit gerät. Seth bezeichnet sich selbst als Sprecher. Ein Channelmedium wie Jane Roberts kann ein Sprecher sein, im Prinzip kann jeder Mensch ein auf der Traumbene agierender Sprecher sein.

Der erste Kontakt zwischen Seth und Jane Roberts (1929-1984) entstand im Jahre 1963, als sie und ihr Ehemann Robert Butts mit einem Ouija-Brett experimentierten. Nach jahrelangem intensivem Training begann Seth einige Bücher durch Jane Roberts zu diktieren. Seth sprach von den 60er bis Mitte der 80er Jahre in den USA durch die Künstlerin, die selber auch schriftstellerisch arbeitete. In diesem Zeitraum von über 20 Jahren, hielten Jane und Robert wöchentlich mehrere Sitzungen ab, in denen Jane in Trance tausende von Seiten

höchst anspruchsvollen, philosophischen Materials channelte, das unter dem Namen "das Seth-Material" weltweit bekannt wurde.

[A0]

In den kommenden Ausgaben werden folgende, weitere Meister vorgestellt:

**Amadeus:** Der Engel des Glaubens und Meister der Mystik.

**Bak:** Der Repräsentant aller Teilpersönlichkeiten von Feroniba.

**Gaia:** Mutter Erde. Sie bietet das Forum, den Ort, für unsere Schulung.

**Gott:** Gott hat unendlich viele Dimensionen, Formen, Namen und Gesichter.

**Kryon:** Der Engel vom Magnetischen Dienst. Sein Medium ist der Amerikaner Lee Carroll.

**Satya:** Eine Meisterin von den Plejaden. Sie spricht durch Barbara Marciniak.

**Sig:** Der Engel der Heilung, Läuterung und Kunst. Sie ist die Meisterin von Feroniba und AUM.

**Sof:** Der Engel der Liebe, seine Medien sind Feroniba u.a.

**Tobias:** Ein feinstofflicher Meister, der uns durch Geoffrey Hoppe Botschaften gibt.

## FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



# Neue Energie Alte Energie

## Das Neue Zeitalter Teil 2 Von der Entscheidung

In der letzten Ausgabe haben wir das Neue Zeitalter und die Bedeutung der Neuen Energie erörtert. Bei der Fülle an Informationen stellt sich vermutlich vielen Lesern die Frage: Was hat das für mich persönlich zu bedeuten? Wie kann ich das praktisch angehen? Womit fange ich am besten an?

Diesen Fragen sollte eine bewusste Entscheidung vorausgehen: Möchte ich mein Leben, meine Realität verändern, verbessern? Etwas Neues zu beginnen, bedeutet auch immer, Altes loszulassen, und einen Sprung ins "Ungewisse" zu wagen. Bin ich bereit, alte Gewohnheiten, die mir, wenn auch fälschlicherweise, ein Gefühl von Sicherheit vermitteln, abzulegen und neue Denk- und Verhaltensweisen zu erarbeiten und anzunehmen? Wir alle wissen, wie schwierig sich bisher oftmals umsetzte, was so einfach klingt: "Loslassen". Unabhängig von den Lehren, den Meistern, den Engeln und ihren Botschaften, unabhängig davon, was mein soziales Umfeld davon hält, bin ich bereit, mich auf den Weg zu machen? Das Abenteuer zu beginnen, mich und Gott neu bzw. wieder zu entdecken?

Es geht um eine Bewusstseinsanhebung, darum eine neue Realität zu verstehen und zu erleben. Wir sind in der Lage zu wissen und zu lernen - Weisheit zu haben und die Dinge zu verstehen, die nicht verstanden werden können -, das Unbegreifbare zu ergreifen, und Begriffe zu erfassen, die nicht ausgedrückt werden können. Es geht in eine Dimension, die bisher unbekannt war. Und das allein durch unsere Entscheidung!

Ein grundlegendes Verständnis von der Art der Schulung und

die richtige Herangehensweise an diese Lebensentscheidung vermittelte der Meister Djwhal Khul bereits 1943: "Ich will euch lehren. Ob ihr aus der Lehre Nutzen zieht, das ist gänzlich eure eigene Angelegenheit; das ist etwas, was die Jünger des Neuen Zeitalters lernen müssen. Es gibt keinen okkulten Gehorsam in dem Sinn, wie es gewöhnlich durch die gegenwärtigen okkulten Schulen gelehrt wird. In alten Zeiten verlangte der Meister im Osten von seinem Jünger jenen unbedingten Gehorsam, was den Meister tatsächlich verantwortlich machte, und das Schicksal oder das Karma des Jüngers auf seine Schultern lud. Dieser Zustand besteht nicht mehr. Das intellektuelle Prinzip im Individuum ist jetzt zu weit entwickelt, um eine solche Erwartung zu rechtfertigen. Diese Bedingung gilt nicht mehr. Im kommenden neuen Zeitalter ist der Meister dafür verantwortlich, eine Gelegenheit anzubieten und die Wahrheit richtig zu verkünden, aber für nichts weiter. In diesen aufgeklärteren Tagen wird keine solche Stellung mehr vom Lehrer übernommen, und ich übernehme sie auch nicht. Ich werde mit Offenheit sprechen. Ich kenne meine Jünger, denn kein Jünger wird ohne gründliche Erwägung durch den Lehrer in seinen Ashram aufgenommen. Ich werde dasjenige, was erfasst werden sollte, mit Fingerzeigen und Symbolen übermitteln und es wird von denjenigen unter meinen Jüngern, die das geöffnete innere Ohr und wahre Demut haben, bemerkt und verstanden werden." "Dies ist auch für mich ein Experiment, denn diejenigen unter uns, die Mitglieder eines gewissen Grades der Hierarchie sind, ändern notwendigerweise die alten Methoden und passen diese den neueren Umständen und dem Vormarsch der Evolution an. Viele erprobte (engl.: tried) Jünger und Aspiranten (hätte ich "ermüdete" (tired) sagen sollen, mein Bruder, denn ich vermute, dass beide Worte der Wahrheit entsprechen?) sollen Experimenten unterworfen werden, welche die Anwendung der alten Regeln auf moderne Art und Weise notwendig machen. Die friedlichen Zeitabschnitte der früheren Epochen dienten in besonderem Maß der Entwicklung der Jünger. Die "chitta" (oder das Denkmateriale, wie Patanjali es in seinen berühmten Richtlinien nennt), war weder so hoch entwickelt, noch war es mit so viel Gedanken angereichert oder potentiell so erleuchtet. Heutzutage ist Wissen weit verbreitet und viele, viele Menschen denken bereits ihre eigenen Gedanken. Das Material für Jüngerschaft, mit dem die Meister fertig werden müssen und der Menschentyp, der entwickelt





und der Erleuchtung entgegengeführt werden soll, ist von höherer Qualität und höherem Rang, wenn ich einen so ungewöhnlichen Ausdruck gebrauchen darf. Der Versuch, die Methoden zu ändern und die neue Technik der Gruppenarbeit durchzuführen, muss gleichfalls inmitten des Drucks und der Überanstrengung der westlichen Zivilisation durchgeführt werden. Dies auferlegt allen, die für diese Arbeit ausgewählt worden sind, eine ungebührliche Anstrengung; wenn es aber möglich ist, fortzufahren und zum Erfolg führt, dann läutert es das Material zu einem feineren Grad der Macht. Wie es gesagt worden ist: "Die Dschungel des Abendlandes sind anderer Art, als diejenigen innerhalb der östlichen Zone." Sie verlangen Frieden inmitten des Tumults, Kraft inmitten der Ermattung, Ausdauer trotz schlechter Gesundheit, Verständnis in allem Lärm des westlichen Lebens. Fortschritt wird daher trotz und nicht infolge bestehender Umstände erreicht. Für diese Art von Jüngern, wie ich sie jetzt zu lehren versuche, gibt es kein Zurückziehen von der Welt. Es gibt keinen Zustand physischen Friedens und der Ruhe, in dem die Seele angerufen werden kann und der es erlaubt, jene in ihren Ergebnissen gewaltige Arbeit zu leisten, welche in der Stille des Schweigens und der Ruhe des vollständigen Losgelöstseins von allem körperlichen oder gefühlsmäßigen Verlangen - was der Hindu Samadhi nennt, erreicht werden kann. Die Arbeit muss inmitten des Lärms vorwärts gehen. Der Zustand des Friedens muss inmitten des Aufruhrs gefunden werden. Weisheit muss mitten im intellektuellen Tumult erlangt werden und die Zusammenarbeit mit der Hierarchie auf der inneren Seite des Lebens muss inmitten des verheerenden Getöses des modernen Lebens in den großen Städten vor sich gehen. Solcherart ist euer Problem und so ist mein Problem, wenn ich euch zu helfen suche."

(Alice A. Bailey: "Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band 1", Genf 1974, Lucis Trust Verlag, S.23-25)

"Wir stehen zusammen in einem geistigen Unternehmen. Ihr habt alle freiwillig und ohne Drängen eure Bereitschaft, in ein intensiveres geistiges Leben hineinzugehen, zum Ausdruck gebracht. Dies müsst ihr in der Freiheit eurer eigenen Seele und durch die Kraft eures eigenen Intellektes tun. Ihr werdet solche Unterweisungen befolgen, die euch annehmbar und richtig erscheinen, aber wenn ihr euch dafür entscheidet, dann werdet ihr versuchen den Anforderungen mit Genauigkeit zu entsprechen. Ihr werdet die Anforderungen, die von

Zeit zu Zeit von mir gestellt werden, analysieren und in Frage stellen und ihr werdet sie nicht wörtlich auffassen. Sprache ist stets ein Hindernis und wirkt begrenzend. Ihr werdet in eurer Arbeit auch durch Gesundheit und Umstände geleitet werden und werdet euch stets daran erinnern, dass Meister durch Erlangung der Meisterschaft zum Meister werden, und nicht dadurch, dass sie irgendjemandem gehorchen."

(Alice A. Bailey: "Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band 1", Genf 1974, Lucis Trust Verlag, S.27)

"Es ist von Wichtigkeit, dass ihr euch darüber klar seid, dass sich heute etwas Neues ereignet. Ein neues Naturreich tritt in Erscheinung, das fünfte Reich; dies ist das Reich Gottes auf Erden oder das Reich der Seelen. Es ist im Begriff auf der Erde verwirklicht zu werden und wird aus Menschen bestehen, die gruppenbewusst werden und in Gruppenformation arbeiten können. Dies wird deshalb möglich sein, weil diese Menschen eine selbst herbeigeführte Vollkommenheit erlangt haben (wenn sie ihrer Natur nach auch relativ ist) und mit gewissen, in der Gruppe gewonnenen Bewusstseinerweiterungen identifiziert sein werden. Es wird auch deshalb geschehen, weil sie Liebe für ihre Mitmenschen erlangt haben, geradeso wie sie sich in der Vergangenheit selbst geliebt haben. Werdet euch in Gedanken ganz klar hierüber, meine Brüder, und begreift, wenn möglich, die volle Bedeutung dieses letzten Satzes."

(Alice A. Bailey: "Jüngerschaft im Neuen Zeitalter - Band 1", Genf 1974, Lucis Trust Verlag, S.21)

In der heutigen Zeit bringt uns Kryon die Botschaft, dass unsere gesamte Existenz auf der Erde einen einzigen Grund hat: Wir befinden uns hier in Schulung, mit der Absicht die Schwingung des Ganzen zu erhöhen. Die Anstrengungen und Bemühungen jedes einzelnen von uns erzeugen Energie und bewirken eine Anhebung des Bewusstseins der Erde. Es ist das Zeitalter der Verantwortung oder der Erleuchtung. Es ist die Zeit, in der wir endgültig die Verantwortung übernehmen: "Die Menschen suchten zu allen Zeiten Gott. Das ist ganz einfach ein Ausdruck des Heimwehs und spiegelt eure fehlende Kommunikations-Verbindung während Eurer Schulungszeit. Es ist ein grundlegendes zelluläres Bedürfnis, und es ist global."

(Lee Carroll: "Kryon - Das Zeitalter-Ende", München 2001, Heyne Verlag, 4. Auflage, S.36)



Aufgrund der von uns verursachten, intensiven Schwingungserhöhung in den letzten Jahrzehnten sind uns jetzt Möglichkeiten zugänglich, deren wir uns vorher nicht bewusst waren, und die eine Beschleunigung unserer geistigen Entwicklung ermöglichen. Wir haben die Kraft und die Macht über alle Bedingtheiten, alle Lektionen hinweg zu springen und direkt an einem Platz der Neutralität zu landen. Die Dualität löst sich auf, unsere Schulung ist somit abgeschlossen und wir können den Planeten verlassen. Wir behalten die Teile von uns, die wir als die besten Teile unseres Lebens wahrnehmen und verändern alles an uns, wie wir es wünschen. Darin liegt die Kraft und Macht. Wir haben jetzt direkten Zugang zur einzigartigen Liebes-Kraft-Quelle.

Wie Djwhal Khul betont Kryon ebenfalls die Bedeutung der Entwicklung des Gruppenbewusstseins: Er selbst ist eine Gruppe, nicht eine einzelne Person und genauso wenig beschränkt sich unsere Person nur auf das, was wir sehen können. Wir sind immer von Engeln, Helfern und vielen mehr umgeben, mit denen wir eine Gruppe bilden. Es gibt keine Trennung, keine Einsamkeit, kein Alleinsein, es erscheint uns nur so, solange wir nicht unsere Augen für die weiteren Dimensionen geöffnet haben. "Wir sind alle miteinander verbunden. Wir sind das große ICH BIN, wie Eure Schriften Gott nennen. Wenn ich in meiner Botschaft sage: 'Ich Bin Kryon', dann teile ich mit dieser Aussage mit, zu dem großen Ganzen zu gehören und meine Signatur ist Kryon. Wir sind Gott. Du bist ein Teil Gottes, und Du hast die Kraft und Macht, Dich auf Deiner Seite des Schleiers bis zu jener Stufe hoch zu entwickeln, auf der Du warst, bevor Du zur Erde gekommen bist... und: Du bist grenzenlos geliebt. Jeder von Euch ist eine eigene hohe Wesenheit, die, noch bevor sie auf der Erde ankam, zustimmte, genau da zu sein, wo sie jetzt ist. Wir alle zusammen sind eine geistige Gemeinschaft, auch während Ihr auf der Erde seid und die Wahrheit vor Euch verborgen ist. Obwohl wir eine Gemeinschaft vieler sind, ist LIEBE unsere all-einige Urquelle, der Fokus. Das mag verwirrend erscheinen, doch nehmt es als Tatsache von höchster Bedeutung, weil es für Eure jetzige Zeit etwas besonderes ist, was es zu verstehen gilt."

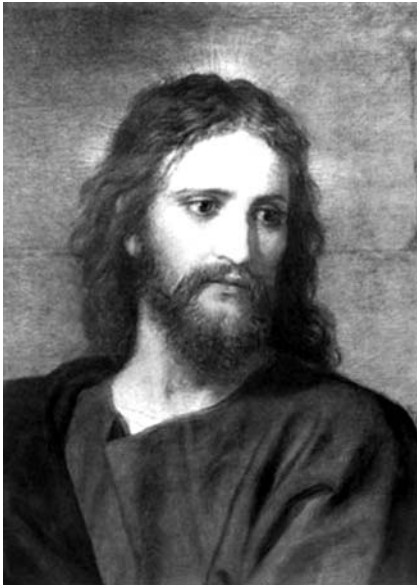
**„Die einzige Urquelle ist die Liebe; sie ist der Quell  
von Kraft und Macht.“**

(Lee Carroll: "Kryon - Das Zeiten-Ende", München 2001, Heyne Verlag, 4. Auflage, S.28)





# JESUS CHRISTUS



Zum Jahresende werden wir mehr als sonst mit den Geschichten und Darstellungen über sein Leben versorgt. Jesus Christus. Wer war das wirklich?

Über diese Frage streiten sich seit Jahrhunderten diverse Religions-, Historiker-, Politik- und Wissenschaftsfronten. War er ein Heiliger? Ein Revolutionär? Ein Verrückter? Ein Heuchler? Ein Lügner? Ein Zauberer? Ein Prophet? Ein Politiker? Ein Philantroph? Ein Kommunist? Ein Größenwahnsinniger? Ein Außerirdischer? Ein guter Rhetoriker? Ein Magier oder ein Märtyrer? War er viele, war er einer oder zwei? War er der Sohn Gottes? Oder ein ganz normaler Mensch? Gab es ihn überhaupt?

Obwohl es heutzutage - besonders unter jüngeren Leuten - schon etwas "out" ist, so eins zu eins über Jesus Christus zu sprechen, ist und bleibt er eine prägende Hauptfigur für unsere Menschheitsgeschichte, heute, gestern und auch morgen. Warum? An dieser Stelle möchten wir ein paar eher "ungewohnte" aufschlussreiche Darstellungen zitieren, um die Figur von Jesus Christus weiter zu entschlüsseln. In unseren Augen: zeitgemäß, NEU! Allen herkömmlichen Jesus-Fans sei vorbereitend gesagt: Haltet euch fest! 😊

Im Folgenden findet ihr eine Zusammenstellung verschiedener Aussagen und Berichte über Jesus Christus, von Meistern und Engeln, die derzeit als körperlose Wesen wirken. Mit jedem einzelnen dieser Wesenheiten haben wir uns lange auseinandergesetzt und feststellen können, dass sich ihre Botschaften im Kern nicht unterscheiden. Sie alle sprechen von einer End-Zeit, einem Umbruch, einer Neu-Zeit, die unser jetziges Zeitalter kennzeichnet, und mit der tiefgreifende Bewusstseinswandel für die Menschheit einhergehen. Alle Informationen, die uns durch sie zuteil werden, dienen diesem Wandel und der Öffnung unseres ursprünglichen Potentials.

Hier geben wir einige Auszüge ihrer Botschaften wieder, die durchgehend medial übermittelt wurden.







# Kryon

Kryon ist ein Meister der 'on'-Gruppe. Er betreut die Erde seit ihrer Entstehung und ist für die magnetischen Energien zuständig, die maßgeblich für die Entwicklung des Planeten und das Bewusstsein der Menschheit sind. Seine Arbeit wird von einer ganzen Unterstützungsgruppe von feinstofflichen Wesenheiten, der Kryon-Gruppe begleitet. In drei Epochen, in denen globale Verschiebungen in unserem magnetischen Gitternetz stattfanden, hat er bisher auf dieser Erde als körperloses Wesen gewirkt. Seit 1989 arbeitet Lee Carroll für ihn als Medium. Im Folgenden Text beschreibt Kryon die Bedeutung von Jesus Erscheinen aus der Sicht der Metaphysiker – Menschen, die praktische Erkenntnisse, über die äußere Natur hinausgehend, suchen, unabhängig von den 'festen Bahnen' traditioneller Glaubenssysteme. Ihre Sichtweisen sind kennzeichnend für die "neue", ganzheitliche religiöse Einstellung vieler Menschen unserer Zeit.

## Der metaphysische Christus

"In der westlichen Welt (auch als die "Erste Welt" bekannt), welche Amerika und den überwiegenden Teil Europas umfasst, ist der Name Jesus Christus wahrscheinlich einer der bekanntesten Namen. Für viele Menschen repräsentiert der Name Jesus eine außergewöhnlich große persönliche Freude und es ist schwierig, Ihn zu erwähnen oder über Ihn zu diskutieren, ohne damit nicht zugleich auch sehr starke Gefühle auszulösen.

Den Juden wird beigebracht, dass der Messias noch nicht auf die Erde gekommen sei, aber eines Tages erscheinen wird. Die Christen sind sich sicher, dass er nicht nur hier auf der Erde gelebt hat, sondern auch für die Sünden der Welt gestorben ist... und dass Er eines Tages wiederkommen wird, um eine neue Welt zu errichten. Unglücklicherweise entwickelten sich in den zurückliegenden 2000 Jahren hunderte von christlichen Glaubensgemeinschaften und Glaubenssystemen mit zum Teil sehr unterschiedlichen Auffassungen und Interpretationen über das, was Jesus sagte und lehrte, und darüber, wie das Leben eines wahren Gläubigen sein sollte. Das, was alle Glaubensgemeinschaften gleichermaßen für sich in Anspruch nehmen, ist die Überzeugung von der Richtigkeit ihrer eigenen Lehren. Daraus resultierend beanspruchen sie das Recht auf mehr Gültigkeit, als sie es den anderen zubilligen. Zudem hat jedes Glaubenssystem seinen eigenen spirituellen Nachweis und somit seine Bestätigung für den eigenen Anspruch auf Wahrheit.

Für die Metaphysiker ist der allerunglücklichste Teil des gesamten historischen Ereignisses von Jesu Leben auf der Erde das, was die jeweiligen Machthaber daraus gemacht

haben. Die Worte Christi wurden anscheinend in der Absicht übersetzt und interpretiert, den menschlichen Geist und Willen zu beugen und zu erniedrigen. Da heißt es: "Kein Mensch ist würdig." – "Wir sind in Sünde geboren." – "Jeder fehlt..." – "Es gibt nichts, was der Einzelne persönlich tun kann, um sich selber aus seiner Wertlosigkeit zu erheben." – "Der menschliche Geist ist sündig." – "Du wirst mit dem Erbe geboren, dass du am Ende deines Lebens in die Hölle kommst." – "Da du nichts wahrhaft Würdevolles tun kannst, musst du deine Verantwortung an eine höhere Macht übergeben." – "Wenn sich dein Leben hervorragend entwickelt, dann hat das nichts mit dir persönlich zu tun."

Christen wird schon sehr früh beigebracht, dass sie ihr Leben (ihre Kraft und Macht) Jesus übergeben müssen, um aus dem Sumpf der menschlichen Unwürdigkeit herausgehoben zu werden. Menschen haben den Sohn Gottes getötet. Gott erwartet Schuldgefühle und schätzt Leiden. Dann folgt Gottes Vergebung. Die Metapher von Jesus als dem Hirten und den Menschen als Schafen finden wir wieder und wieder in der Heiligen Schrift. (Wie wir wissen, erwarten wir von Schafen nicht, dass sie für sich selber denken können.)

Dieses Konzept ist der größte Unterschied zwischen dem metaphysischen Jesus und dem Jesus der Christenheit. Metaphysiker sind davon überzeugt, dass Jesus nichts von alledem meinte. Desgleichen glauben sie auch nicht, dass Jesus wie ein Gott verehrt werden wollte. Seine Worte bekommen durch das Bewusstsein des neuen universellen Glaubens eine völlig andere Bedeutung und ebenso hat sein überlieferter Tod nicht die gleiche Bedeutung. ...

Jesus kam nicht, um uns zu Schafen zu machen. Er kam, zu lehren, wie wir den Schafhirten in jedem von uns erwecken. Das heißt, "...unsere eigenen Macht und Stärke anzunehmen".

Die wahren Metaphysiker arbeiten an ihrer Selbstverwirklichung durch Selbsterkenntnis. Anhand der universellen Gesetze, die uns von Jesus (und anderen) gegeben wurden, lernen sie, sich während ihrer Erdenzeit zu einem höheren Bewusstsein zu erheben.

Johannes der Täufer erklärte sehr deutlich, dass jeder Mensch die Macht und Kraft in sich trage, wie Jesus ein "Sohn", ein Kind Gottes zu werden; einer, der aus dem Geist geboren ist. (Johannes 1, Vers 12)

Schließlich, und das ist der schmerzlichste Teil für die Christen, betrachten die Metaphysiker Jesus nicht mehr oder weniger als Gott als Sie oder mich. Sie verehren Ihn nicht als Gott



und sie sind außerdem der Ansicht, dass Jesus diese Art von Verehrung nicht wünschte. Sie glauben allerdings, dass Jesus möglicherweise näher an Gott war oder an der reinen Liebes-Energie als alle anderen Wesen im Universum und dass Sein Besuch eine enorme und entscheidende Bedeutung für die Menschheit hatte. Er besaß die allerhöchste Ebene der Erleuchtung, die es jemals gab. Er kam während einer Zeit, als es für die weitere Entwicklung der Zivilisation absolut erforderlich war... und Er kam in dem vollen Bewusstsein darüber, dass er am Ende seiner Zeit schmerzvoll leiden würde. Es war eine kollektive Entscheidung, Ihn zur Erde zu senden, und es war eine schmerzvolle Entscheidung. Vollbracht Er wirklich all die berichteten Wunder? Ja. Ist Er vom Tod zurückgekommen? Er hatte zweifellos die Kraft und Macht dazu. War Er der Sohn Gottes? Soweit wir die Bedeutung der Worte verstehen können, ja. (Wir können den Geist Gottes nicht verstehen, so wenig wie wir einem Ameisenbär die Funktionsweise eines Motors erklären könnten. Es gibt Dinge, die während unseres Aufenthaltes auf der Erde über unsere Fähigkeiten hinausgehen.) Wenn es Gottes Wunsch war, uns gefühlsmäßig die Bedeutsamkeit von Jesus für das Ganze erkennen zu lassen, so war der Verweis auf ein menschliches Kind das Naheliegendste. Für die Menschen gibt es nichts Spezielleres als ihren Nachwuchs. Jesus veranschaulichte die absolute Kraft und Liebe Gottes, die allen zur Verfügung steht. Es ist möglich, dass er auch andere Welten besuchte. ...“

“Warum war Er ein Mann? Da Er als Mensch entweder in dem einen oder in dem anderen Geschlecht zur Erde kommen musste, war es in dieser Zeit, vor 2000 Jahren und in dieser Kultur, leichter, als Mann zu erscheinen. Gott wusste, es wäre leichter für ihn, um zu lehren und von den Ältesten gehört zu werden... Auch die offensichtlich männlichen Verweise auf Gott und den Sohn Gottes und den Menschensohn waren Zugeständnisse der damaligen Autoren an das Konzept allgemein akzeptierter Macht und Autorität. ...“

Die Metaphysiker glauben auch, dass ein großer Teil der Bibel von Menschen zu menschlichen Zielen und Zwecken interpretiert und übersetzt wurde und dass Teile absichtlich weggelassen wurden (das wird eines Tages auf der Erde bewiesen, aber nicht unbedingt von den Christen akzeptiert). Metaphysiker nutzen die Bibel als ein Zeugnis für viele grundsätzliche Wahrheiten, wie sie von Jesus gesagt wurden. Sie glauben außerdem, dass das Original der Heiligen Schrift gechannelt wurde... das gesamte Original, nicht nur die Teile, die wir heute lesen.

Die Worte, die Jesus lehrte, sind heilig. Die Übersetzungen sind es nicht (unabhängig von dem, was Ihnen erzählt wurde). Es werden neue Übersetzungen kommen. Seien Sie offen, diese neuen Interpretationen zu verstehen und zu begreifen, sie sind wichtig. Im Folgenden finden Sie einige Verse aus der Bibel. Sie werden hier durch den Heiligen Geist mit Hilfe von Kryon interpretiert:

“Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das Ewige Leben haben.“ *Johannes 3, Vers 16*  
Metaphysische Sichtweise:

Denn also hat Gott die Menschen der Erde geliebt, dass entschieden wurde, das einzige qualifizierte spirituelle Wesen im Universum, Gottes höchstes Wesen, zur Erde zu senden, geboren aus dem Geist, um als Mensch unter den Menschen zu wandeln, damit jeder, der Ihm zuhörte und ihm Glauben schenkte, nicht länger von der negativen Lebensweise auf der Erde beeinflusst wurde und ohne Erleuchtung starb, sondern vielmehr die Erkenntnisse gewinnen konnte, die zur Erleuchtung und zum Ewigen Leben führen.

“Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ *Römer 3, Vers 23*

Metaphysische Sichtweise:

Die Menschen haben in ihrer Negativität und Ignoranz nicht die Erkenntnis, Liebe und Erleuchtung erlangen können, die schon immer da waren. Durch die Liebe und Wahrheit, die Jesus, der Auserwählte, zur Erde brachte, kann sich dies nun ändern.

“Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.“ *Römer 10, Vers 9*

Metaphysische Sichtweise:

Wenn Sie offen die universellen Lehren und die Liebe von Jesus anerkennen, aussprechen und überzeugt davon sind, dass er die Macht zur Überwindung des Todes und die Kraft zur Auferstehung hatte, werden Sie die Erleuchtung, das Verständnis und die Kraft und Macht bekommen, das Gleiche zu tun.“

“Vor 2000 Jahren betraten wir das ‘Zeitalter der Gnade’. Das bezieht sich auf die Gnade Gottes, uns Jesus zu senden,



um uns die Wahrheit zu bringen, wie die Wirklichkeit "funktioniert". Die Welt schien bereit zu sein für das Wissen, wie man die spirituelle Kraft und macht nutzt. Es war eine Höherentwicklung der Menschheit und eine höhere spirituelle Ebene wurde gezeigt. Es war tatsächlich das Zeitalter der Verantwortung. Damals war dieser neue Glaube das Neue Zeitalter, das New Age, und Jesu Lehren trafen auf die typische Verachtung und Ungläubigkeit von negativ orientierten Machthabern. Wir stehen nun am Beginn des Zeitalters der Liebe. Wieder wird es das New Age, das Neue Zeitalter, genannt. Dafür müssen wir verstanden und gelernt haben, was Jesus uns lehrte.

Jesus war der Träger der Liebesenergie in dieser Welt und so ist es kein Wunder, dass wir Ihn immerwährend so sehr lieben."

## End-Zeit, Wiederkehr Christi

"So sind die meisten metaphysischen Menschen davon überzeugt, dass sie schon mehrere Male auf der Erde waren oder woanders im Universum, dass die einzelnen Leben Lektionen beinhalten, Unterweisungen oder Prüfungen, verbunden mit der Absicht, eines Tages die gesamte Menschheit auf eine Stufe der Erleuchtung zu erheben, in das Bewusstsein Gottes, so wie es beschrieben ist im Buch der Offenbarung der Bibel, in dem wir über den Neuen Himmel und die Neue Erde lesen, wo wir am Ende der Erdenzeit die letzte „Hochzeit mit dem Lamm“ halten werden. (Das Lamm bezieht sich hier auf Jesus Christus, den Gott in seinem Liebesopfer zur Erde sandte, um unter den Händen der Menschen zu leiden.) Diese Hochzeit ist für die Metaphysiker der Abschluss der Lektionen, das letzte Kapitel, und die Zeit, in der für die Erleuchteten noch während ihres Erdenlebens der Schleier gelüftet wird.

Und ja, sie werden Jesus wieder begegnen und alle werden sich gegenseitig erkennen. Andere, die noch nicht bereit sind, werden hinfert genommen.

Gott ist Liebe und Liebe ist die gewaltigste Macht im Universum.

Mehr und mehr wird die Liebe das Gesetz und die Gnade Gottes ersetzen, während wir uns dem Ende der Zeiten nähern. Am Ende wird die reine Energie der Liebe sich durchsetzen und Jesus, ebenso wie alle anderen großen Meister der Geschichte, wird noch einmal gemeinsam mit den Menschen auf der Erde sein. Dies wird sehr spektakulär sein. Es signalisiert das Lüften des Schleiers auf der Erde in einer Zeit, in der die Menschen

noch hier sind! Alle Arten spiritueller Wesen im gesamten Universum werden dabei helfen und es wird von allen gefeiert."

aus Lee Carroll: "Kryon - Das Zeiten-Ende", München 1997, Heyne Verlag

## Tobias

Tobias ist Teil einer spirituellen Gruppe (ähnlich der Kryon-Gruppe), die sich selbst "Crimson Council" nennt, zur Kryon-Familie und deren Schwingungsfrequenz gehört. Crimson Council repräsentiert die spirituelle Schwingung des Lehrens. Gelehrt wird die Anwendung neuer Energien auf der Erde. Tobias vermittelt liebevolle Weisheit aus der Sicht "der anderen Seite des Schleiers". Das Besondere an Tobias ist, dass er selbst bereits häufig als Mensch auf der Erde war. Er beabsichtigt auch, in naher Zukunft erneut zu inkarnieren. Alle diejenigen, welche sich zu seinen Botschaften hingezogen fühlen, bezeichnet er als seine Familie, als SHAUMBRA, die er aus vergangenen Leben persönlich kennt. Die Botschaften werden seit 1999 übermittelt von Geoffrey Hoppe.

## Christus Erscheinen

"Kommen wir jetzt zu diesem wichtigen Zeitpunkt vor zweitausend Jahren. Das war die Zeit, als die Christussaat auf die Erde zu kommen begann. Und es ging dabei nicht etwa nur um Yeshua, Jesus, sondern er war nur einer von denen, die halfen die Energie der Christussaat hierher zu bringen. Auch Ihr habt genauso dazu beigetragen! Es war an der Zeit, dass die Energie des Göttlichen aufblühen sollte.

Die Religion, wie Ihr sie heute kennt, wurde tatsächlich erst im Laufe der letzten 6.000 Jahre etabliert. Erst ab diesem Zeitpunkt entstand ein bewusster Umgang mit dem Begriff Gott und Religionen begannen sich zu formieren. Aber über alle diese Zeiten hinweg gab es eine Energie des Leidens, die ihren Ursprung in Zeiten hatte, die lange vor Eurer Ankunft auf der Erde lagen. Im menschlichen Bewusstsein manifestierte es sich ganz speziell im Verlauf des Wachstums und der Evolution der Menschheit zu Zeiten von Lemuria und Atlantis, und diese Energie des Ringens und des Leidens intensivierte sich dann insbesondere ab dem Zeitpunkt vor etwa 6.000 Jahren. Diese Energie des Leidens erwuchs aus der Tatsache, dass es sehr schwierig für Euch war, Euer menschliches Selbst und Eure menschliche Identität zu akzeptieren. Ihr hieltet Euch für Wesen, die ausgestoßen waren und im krassen Unterschied zu Gott standen. Geschichten kamen auf, wie Ihr wohl hier gelandet wart — vertrieben aus dem Himmel,





bestraft für etwas, das Ihr falsch gemacht hattet, wartend auf den Retter, damit er kommen und Euch aus diesem tiefen Sumpf menschlicher Existenz ziehen möge – aber auf Händen und Knien müsstet ihr rutschen dazu, in tiefster Anbetung und Verehrung – alle diese Dinge eben.

Damit kommen wir zu der Zeit von Yeshua, Jesus. Er kam auf die Welt um eine neue Art Gott zu lehren, nicht den zornigen, alten, männlichen Gott, nicht einen strafenden Gott, nicht einen Gott, welcher der Anbetung und Verehrung bedurfte. In der Tat, liebe Freunde – wie lächerlich – warum sollte Gott wollen, dass Ihr sie verehrt und anbetet? Das macht doch keinen Sinn! Yeshua kam also auf die Welt um eine neue Art Gott zu lehren und Ihr alle seid um diese Zeit herum ebenfalls auf die Erde gekommen, in Eurem Inneren die neue Saat des Christusbewusstseins. Yeshua war der Sprecher, Ihr wart die Träger!“

“Yeshua ist nicht etwa irgendein großartiger Meister, der sich vom Rest von Euch abhebt – Yeshua, das seid Ihr selbst. Yeshua wanderte mit Euch, aß mit Euch, teilte mit Euch. Und ja, Yeshua tat auch durchaus einige eher fragwürdige Dinge, hm (gluckst amüsiert). Er benahm sich durchaus nicht immer wie ein Heiliger! Aber das war wichtig, damit er etwas erreichte. Zu jener Zeit gab es nämlich Regeln, die jemand brechen musste. Gelegentlich fluchte er auch mal, hm (gluckst wieder). Und er trank zuviel Wein! Er besaß alle menschlichen Bedürfnisse und Leidenschaften, und er bekämpfte sie keineswegs. Er verstand sie. Er arbeitete mit ihnen. Er verstand seine menschliche Natur. Und Ihr alle unterscheidet Euch keineswegs von Yeshua (Jesus), Ihr seid nicht anders als er!“

“Er ist derjenige, der eine Familienenergie ins Leben rief, die in tiefster Liebe bis heute angehalten hat – wir nennen ihn Yeshua Ben Joseph – Jesus. Ja, in der Tat hat er ein Beispiel gegeben, aber er wollte keineswegs, dass ihm andere folgen sollten! Wisst Ihr, auch er machte ein paar Fehler ... zum Beispiel litt er erheblich mehr als er eigentlich sollte! Die Erlösung war immer da. Sie bestand in der Akzeptanz Euer selbst und Eurer Reise. Yeshua brauchte Euch von gar nichts zu erlösen! Ihr musstet zu keiner Zeit je erlöst werden, Ihr musstet nur erinnert werden.“

“Aber die Menschen gestatteten sich nicht zu glauben, dass irgendein Mensch auch gleichzeitig Gott sein könne. Obwohl Yeshua dies immer und immer wieder lehrte, gab es da immer noch ein solches Ringen, gab es solche Konflikte auf der Erde, dass das Göttliche zum damaligen Zeitpunkt fast zurückgewiesen wurde. Die Menschheit war noch immer

angefüllt mit Schuldgefühlen, mit so viel Ringen und Leid, dass sie nicht wirklich die Worte hören konnte von Euch und von Yeshua. Und so nahm man Yeshua in der Tat fest und nagelte ihn an das Kreuz.“

## Yeshuas Kreuzigung

“Liebe Freunde, das Kreuz ist ein göttliches Symbol – heilige Geometrie. Es stellt die Schnittstelle dar zwischen dem Göttlichen und dem Menschlichen, das Göttliche, das herabkam durch ein Menschenwesen, wobei das Menschliche in der waagerechten und das Göttliche in der senkrechten Linie repräsentiert wird. Diese beiden überschneiden sich, wobei sich alle Elemente im Gleichgewicht befinden – es ist nicht so, dass eine Linie länger ist als die andere. Das war also der Anfang, so begann die wahre göttliche Saat hier auf die Erde zu kommen.

Es ist ein geheiligtes Symbol, das es schon seit langer, langer Zeit gab, und von vielen wurde es durchaus missbraucht. Doch mit diesem neu hereingebrachten Potential für das Verständnis vom “inneren Gott“, mit dem Erwachen, das zu jener Zeit auf dem Planeten stattfand, trat die Menschheit in Aktion. Man nagelte einen Mann darauf.

Damit blockierte man dieses Symbol und errichtete eine Barikade. Man legte der Offenbarung des Göttlichen das Leiden in den Weg, wo es seither geblieben ist. Yeshua wurde an dieses Kreuz genagelt als eine Warnung an alle, dass sie nicht versuchen sollte, die göttliche Saat aus ihrem Inneren hervorzubringen. Seitdem Yeshua gekreuzigt wurde, ist die Energie des Leidens fest verwurzelt gewesen im Geist und in den Herzen der Menschen. Sie wurde sogar zum Symbol der Kirche, die Kreuzigungsenergie! Man kann regelrecht sagen, dass ihr jedes Mal, wenn Ihr in eine Kirche hineinkamt, mit diesem Wagnis konfrontiert wurdet, man signalisierte Euch: “Wage Dich nicht, die Saat in Dir zu finden!“ Und das Kreuzifix erinnerte an den Konflikt in den Menschen, es wurde in gewissem Sinne auch zur Barriere für diejenigen, die versuchten die Tür zu ihrer Seele zu öffnen.

Die derzeitigen Kirchen und Religionen müssen sich verändern, denn sie haben als Symbol einen toten Mann, der an ein Kreuz genagelt ist und das ist das Erste, was man sieht, wenn man so viele Kirchen betritt. Ihr öffnet die Tür und welche Energie begrüßt Euch in diesem Heiligen Haus? Ein toter Mann, der an ein Kreuz genagelt ist!

Liebe Shaumbra - es ist an der Zeit, Jesus vom Kreuz zu



nehmen! Hierin repräsentiert sich das Leiden, das der Verschmelzung des Göttlichen und des Menschen unmittelbar in den Weg gestellt wurde!“

“Wie sollen denn die Menschen sich zu der Erkenntnis hin bewegen, dass auch sie selbst Gott sind, wenn es Leid, Strafe und Tod sind, von denen sie begrüßt werden?

Stellt Euch vor, kleine Kinder werden mitgenommen an diese Orte, die oft so düster, so voller alter Energie, so voller Tränen und alter, uralter Gebete sind, wo Bilder von abgeschlagenen Köpfen die Wände zieren oder in farbigem Glas verherrlicht werden — welche Art von Religion ist das?!

Es ist ein Symbol, aber ein sehr wirksames Symbol, dass da Eure religiösen Strukturen beherrscht. Könnt Ihr stattdessen das göttliche Kreuz [das gleichschenklige] als Symbol haben, eines mit glücklichen Menschen? Eines, bei dem Engel und Mensch im Augenblick des Jetzt miteinander verschmelzen? Könnt Ihr das Leiden loswerden?

In so vielen Kirchen wird gelehrt, dass Jesus der Weg zur Erlösung sei — aber Jesus hängt an einem Kreuz! Jesus leidet! Wie könnte Jesus die Erlösung sein? Yeshua will da nicht mehr rumhängen ... Die Kreuzigungsenergie ist nun bereit sich zu verabschieden. Jesus ist bereit vom Kreuz zu steigen. Es ist an der Zeit Yeshua vom Kreuz zu nehmen — denn Yeshua, das seid IHR!“

“Als das Alte Testament in der Bibel das Kommen des Messias voraussagte, wurde das ... hm, man könnte sagen, nicht ganz richtig übersetzt oder übertragen. In der Originalsprache war nämlich die Rede gewesen von der Ankunft der göttlichen Saat, und es geht dabei nicht um einen einzelnen Mann, sondern um Euch alle. Es war nicht nur Jesus, der am Kreuz litt, sondern das wart Ihr alle.

Geht zu den Priestern, geht zu Euren Pastoren und bittet sie Jesus vom Kreuz zu nehmen! Das Kreuz ist ein göttliches Symbol, ein Symbol, das von Erzengeln Arael und ihrer Familie gebraucht wird. Es ist das Symbol der Hoffnung und es ist das Symbol der Liebe. Es repräsentiert die Schnittstelle der Erde mit dem Himmel. Solange es Kreuze gibt, an die Jesus genagelt ist, wird es Leiden geben in diesem Land und wird es Kriege geben auf dieser Welt, denn der Weg zur göttlichen Intuition ist blockiert durch Furcht, Terror und Tod.“

“Für diejenigen, die gerade die Frage stellen: ‘Starb Jesus wirklich am Kreuz?’ Die Antwort lautet JA, er setzte danach nicht sein Leben als Mensch auf der Erde fort. Seine Energie dagegen ist die ganze Zeit auf der Erde gegenwärtig geblie-



ben — und er kann nichts dagegen tun, denn schließlich ist er festgenagelt an ein Kreuz! Der Mann, der Körper starb also tatsächlich. Die Arbeit setzte sich aber fort und tut es bis heute, nämlich in Euch und durch Euch!

Während Er am Kreuz hing, war sein Geist herabgestiegen und habe sich mitten unter denen bewegt, die dort unten standen. Dann habe Er seinen Geist ausgedehnt über das ganze Land, und viele, viele, viele waren sich damals sicher, Ihn genau zu diesem Zeitpunkt neben sich gesehen zu haben. Und Ihr alle hier wart ihm so nah - obwohl viele von Euch damals in anderen Ländern lebten -, dass Ihr spürtet, da ging Er, der die Christusenergie in sich trug, unmittelbar an Eurer Seite. Und Ihr fragtet Euch, wie Er an zwei Orten zur gleichen Zeit sein konnte. Wie konnte Er gleichzeitig auf dem Hügel sein, an diesem Tag des großen Unwetters, und neben Euch hergehen?“

## Die Wiederkunft Christi

“In Euren Heiligen Schriften wird gesagt, dass eines Tages Jesus zurückkehren würde - Christus würde zurückkehren - und all jene, die gestorben sind, würden von den Toten erwachen, und es würde über sie gerichtet werden. Meine Freunde, dies hat vielen von Euch große Sorgen gemacht. Ihr habt Euch vielleicht entschieden, dies nicht glauben zu wollen, doch selbst im tiefsten Teil Eures Wesens war diese Angst, dass es ein Jüngstes Gericht geben würde. Und tatsächlich gibt es das. Aber es ist nicht so, wie es beschrieben wurde oder wie andere es Euch gelehrt haben.

Tatsächlich waren die Schriften teilweise richtig in dem Punkt, dass Christus zurückkehren würde, um zu richten. Und doch ist es anders als das, was gelehrt wurde. Mit der Veränderung der Energie Ende Eures letzten Jahres und der Öffnung der Tore, die das Bewusstsein Eures Wahren Selbsts in sich gehalten haben - Eures Christus-Selbsts - ist Christus wiedergekommen. Wie wir sagten, in ähnlichen Versammlungen, würde ein Tag kommen, an dem das Christus-Bewusstsein auf einer kristallinen Treppe (Eure DNS) herabsteigen und herunterkommen würde, um sich mit Euch wiederzuvereinigen und zu verschmelzen. Und jetzt, da dies geschieht im Inneren von jedem von Euch, da das Christus-Bewusstsein hervorkommt durch Eure DNS, durch die Fasern, über die Treppe, bittet jeder Aspekt Eurer vergangenen Leben, der begraben wurde, nun darum, hervorzukommen, damit über ihn “gerichtet“ werde.





Oh, wirklich, es macht uns traurig, zu sehen, wie diese wunderbare Sache, die in Euren Schriften beschrieben wurde - das Jüngste Gericht - in ein negatives und angstmachendes Ereignis verwandelt wurde, denn in Wirklichkeit ist dies ein gesegneter Tag für Euch und für alles, was Ihr wart. Dies ist ein gesegneter Tag der Erlösung und des Danks. Darum sagen wir, jetzt ist die Zeit, "Nichts" zu tun. Da seid nur Ihr. Mit dem Erwachen des Christus-Bewusstseins und der Erlösung aller Eurer vergangenen Leben, der Erlösung der "dunklen Engel", seid da nur Ihr. Und dies stellt Eurem Wahren Selbst nun die ideale Energie zur Verfügung, hervorzukommen. Es ist Zeit, dies geschehen zu lassen und zuzuhören und im Zustand des größten Vertrauens zu sein, wenn dies geschieht.

Als der, den Ihr Jesus, Sohn des Joseph nennt, sich eines dunklen und schrecklichen Tages auf einem Hügel befand, litt er entsetzliche körperliche Schmerzen durch seine Kreuzigung. Er weinte nicht um sich selbst. Er sah auf die gesamte Menschheit. Er sah auf das Leiden jedes Einzelnen von Euch. Er wusste um Euren Weg, und er weinte, und er blutete, nicht seinetwegen, sondern für Euch. Ihr werdet in Eurem Leben Ähnliches erfahren. Wir erwähnen das hier, damit Ihr Euch in gewisser Weise darauf einstellen könnt, obwohl es keine Worte gibt, die Euch auch nur im Entferntesten darauf vorbereiten könnten. Wenn Eure Schwingung sich ihrem höchsten Ziel angenähert hat, wird der Anblick der Erde und der Menschheit Euch eine Zeitlang sehr schwer fallen.

Er war damals gekommen um Euch zu zeigen, dass das Leben sich erneuert, dass Ihr Euch alle erneuert. Und heute sagt Er Euch, dass Ihr Euch wieder erneuert, dass Ihr Euch verjüngt - nicht mit dem alten menschlichen Verstand, nicht mit dem alten menschlichen Körper und seiner Energie, sondern Ihr werdet genauso verjüngt und transformiert wie Er damals, vor 2000 Jahren.

Wenn im Neuen Testament von der Wiederkunft Christi die Rede ist, dann ist damit nicht dieser einzelne Mann gemeint! Die Rede ist vielmehr von einer neuen Energie, von einem neuen Spirit, gemeint ist, dass die göttliche Energie in die Wirklichkeit des Menschen gebracht wird. Seine Zeit, in der seine Energien ein solch fester Bestandteil der Erde waren, muss sich jetzt ändern, denn Ihr seid offen für die Übernahme der Christusenergie.

YESHUAs Energie wird immer für Euch zur Verfügung stehen, aber auf neue Art und nicht so, wie es den alten Schriften entspricht, also nicht mehr in der Form, dass Ihr "durch Ihn" zu gehen hättet - jene Worte sind so gewaltig verdreht worden!

Er wird weiterhin von anderen Ebenen aus mit Euch arbeiten. Aber dann mit einem anderen Namen und mit einer entsprechend anderen Energie, hm. Also - er kommt zurück!

Was er sagt, ist dies: "Der Weg, den ich gegangen bin, ist mein Weg, aber Ihr könnt dasselbe tun, könnt einen Weg gehen, der Euer eigener ist, so wie ich es getan habe! Geht Euren Weg und Ihr werdet etwas entdecken, das von vornherein niemals verloren gegangen war!"

*aus den Botschaften von Tobias, übermittelt durch Geoffrey Hoppe im Zeitraum von 1999-2003, [www.shaumbra.de](http://www.shaumbra.de)*

## Seth

Seth ist ein körperloses Wesen, ein aufgestiegener Meister, der durch unzählige Inkarnationen auf der Erde ging. Zu Ende der 60er Jahre begann er durch die amerikanische Schriftstellerin Jane Roberts zu sprechen. In tausenden von Sitzungen, in denen Jane jeweils in eine tiefe Trance fiel, übermittelte Seth sehr aufschlussreiche, tiefenpsychologische Informationen und gab uns damit Einblicke in die Natur unserer Seele. (Siehe auch S.12 "Wir stellen vor: Seth")

"Eure Christusgestalt stellt symbolhaft eure Vorstellung von Gott und seinen Beziehungen dar. Es hat drei verschiedene Individuen gegeben, deren Biographien miteinander verschmolzen und die kollektiv als Christus bekannt wurden - daher die vielen Widersprüche in eurer Überlieferung. Alle drei waren Männer, denn zu jenem Zeitpunkt hättet ihr kein weibliches Gegenstück akzeptiert. Es waren Johannes der Täufer, Jesus und Paulus.

Diese Individuen waren Teile ein und derselben Wesenheit. Diese drei Figuren haben, angetrieben von gewaltigen, konzentrierten Energien, ein hochsymbolisches Drama auf die Bühne gebracht."

## Symbolisches Drama

"Die drei Christuspersönlichkeiten wurden auf eurem Planeten geboren und wurden, in der Tat, unter euch Fleisch. Die zwölf Jünger stellten Materialisierungen der Energien - der gesammelten Energien - dieser drei Persönlichkeiten dar. Sie waren damals zwar mit Individualität voll ausgestattet, doch bestand ihre Hauptaufgabe darin, durch ihre Persönlichkeit bestimmte Fähigkeiten klar zum Ausdruck zu bringen, die allen Menschen gegeben sind.





Jeder der zwölf Jünger stellte persönliche Eigenschaften dar, die einem Individuum angehören, und Christus, wie ihr ihn kennt, repräsentierte das innere Selbst. Die Zwölf plus Christus, wie ihr ihn kennt (der sich aus Dreien zusammensetzende Eine), machten zusammen eine individuelle, irdische Persönlichkeit aus – das innere Selbst und zwölf Charaktereigenschaften des Ich. So wie Christus von seinen Jüngern umgeben war, so ist das innere Selbst von diesen physisch orientierten Charaktereigenschaften umgeben, wobei jede von der täglichen Realität nach außen gezogen wird und doch zugleich das innere Selbst umkreist.

Den Jüngern wurde durch das innere Selbst physische Realität verliehen, so wie alle eure irdischen Charaktereigenschaften aus eurer inneren Natur hervorgehen. So war dies eine lebendige, unter euch fleischgewordene Parabel – ein kosmisches Drama, zu eurem Besten aufgeführt, in Begriffen, die euch verständlich waren.

Die Lektion dahinter war deutlich, da sämtliche Ideen personalisiert wurden. Wenn ihr mir den Ausdruck verzeiht, so war es wie ein lokales Mysterienspiel, das in eurer Ecke des Universums aufgeführt wurde.“

## Die Kreuzigung

“Die Ereignisse der Überlieferung sind jedoch nicht historisch. Die Kreuzigung Christi war wesentlich ein psychisches, nicht ein physisches Geschehen. Ideen von fast unvorstellbarer Größe waren im Spiel.

Dieses wesentlich psychische Ereignis existiert ebenso fort, wie alles andere mit dem Drama Verbundene.

Vieles davon war physisch, manches nicht. Wie es sich von selbst versteht, hat das psychische Geschehen eure Welt ebenso tief bewegt wie das physische. Das ganze Drama ging aus einem Bedürfnis der Menschheit hervor. Es wurde als Antwort auf dieses Bedürfnis ins Leben gerufen und wuchs daraus hervor. . . .

Das innere Drama ist das “eigentliche”. Christus wurde zum Gekreuzigten, Judas zum Verräter, obgleich Christus nicht gekreuzigt wurde und Judas ihn nicht verriet. Die Realität lag daher im Mythos. Die Realität war der Mythos. In solchen Fällen haben die inneren Vorgänge immer die Oberhand, unabhängig von den physischen Tatsachen, die nur Symbole sind für jene Vorgänge.

Christus, der historische Christus, ist nicht gekreuzigt worden. . . . Er hatte keine Absicht, auf diese Weise zu sterben;

aber andere fanden, dass eine Kreuzigung nötig wäre, um die Prophezeiungen in allen Stücken zu erfüllen. Christus hat nicht daran teilgenommen. Es hat eine Verschwörung gegeben, in der Judas eine Rolle gespielt hat, einen Versuch, aus Christus einen Märtyrer zu machen. Der dafür ausersehene Mann stand unter Drogen – daher die Notwendigkeit, ihm das Kreuz tragen zu helfen (siehe Lucas 23) und es war ihm eingeredet worden, er sei Christus. Er glaubte das. Er war einer der Irreführten, aber er war auch von sich aus davon überzeugt, dass er, und nicht der historische Christus, die Prophezeiungen erfüllen müsse.

Maria kam, weil sie der Mann dauerte, der sich für ihren Sohn hielt. Sie war aus Mitleid anwesend. Die verantwortliche Gruppe wollte, dass es so aussah, als hätte eine bestimmte Partei der Juden Christus gekreuzigt. Sie hatten es sich nicht träumen lassen, dass das ganze jüdische Volk einmal die “Schuld” davontragen würde. . . . Die Grabstätte war leer, weil diese selbe Gruppe den Körper wegtransportiert hatte. Maria Magdalena hat Christus jedoch unmittelbar danach gesehen (siehe Matthäus 28).

Christus war ein großes Medium. Er hat die Wunden dann an seinem eigenen Körper aufbrechen lassen und ist seinen Anhängern sowohl leiblich als auch im außerkörperlichen Zustand erschienen. Er hat ihnen klarzumachen versucht, was geschehen war und in welcher Lage er sich befand, aber die, welche an der Verschwörung nicht teilgehabt hatten, verstanden ihn nicht und missdeuteten seine Aussagen.

Petrus hat deswegen den Herrn (Matthäus 26) dreimal verleugnet und gesagt, er kenne ihn nicht, weil er festgestellt hatte, dass jener Mensch nicht Christus war. Die Anklage: “Petrus, warum hast du mich verlassen?” kam von dem Mann, der sich für Christus hielt – dem unter Drogen. Judas hat auf diesen Mann hingedeutet. Er wusste von der Verschwörung und befürchtete, dass sie den wirklichen Christus einfangen könnten. Deshalb hat er der Obrigkeit einen Mann überantwortet, der als selbsternannter Messias galt – um das Leben des historischen Christus zu retten, nicht zu zerstören.

Auf symbolischer Ebene war jedoch in der Kreuzigungsvorstellung als solche das tiefe Dilemma der menschlichen Psyche und dessen Bedeutung enthalten, und so wurde die Kreuzigung per se eine viel größere Realität als die eigentlichen physischen Geschehensabläufe der damaligen Zeit.

Nur im Wahn Befangene sind in Gefahr oder imstande, ein solches Selbstopfer zu bringen, oder finden es notwendig.





Nur diejenigen, die noch an Vorstellungen von Verbrechen und Strafe gebunden sind, würden sich von einem solchen religiösen Drama angezogen fühlen und in ihm einen tiefen Widerhall ihrer eigenen subjektiven Gefühle finden.

Christus hat jedoch hellseherisch gewusst, dass diese Ereignisse in der einen oder anderen Form eintreten würden und hat die wahrscheinlichen Dramen, die sich daraus entwickeln könnten, vorausgesehen. Der betroffene Mann konnte von seiner subjektiven Entscheidung nicht abgelenkt werden. Er wollte sich opfern, um die alten jüdischen Prophezeiungen wahrzumachen, und war nicht davon abzubringen. Als Christus beim letzten Abendmahl sagte: "Das ist mein Leib, und das ist mein Blut", wollte er damit zeigen, dass der Geist in aller Materie ist – mit ihr verbunden und doch von ihr getrennt – und dass sein eigener Geist vom Körper nicht abhängig war. Er wollte auf seine Weise damit auch andeuten, dass man ihr fortan nicht mehr mit seinem Körper identifizieren sollte, denn er wusste, dass der Leichnam nicht sein eigener sein würde.

Dies wurde alles missverstanden. Darauf änderte Christus seine Taktik und erschien von nun an seinen Anhängern ziemlich häufig in außerkörperlichem Zustand. (Siehe Johannes 20, 21; Matthäus 28; Lucas 24) Vorher hatte er das nicht in dem Maße getan. Er hat jedoch den Versuch unternommen, ihnen zu sagen, dass er nicht tot sein, aber sie haben es vorgezogen, dies symbolisch zu nehmen. Seine physische Gegenwart war nicht länger erforderlich und unter den gegebenen Umständen sogar peinlich. Da hat er einfach aus ihr herausgewollt.

Nun: Er wusste, dass ihm ohne die Wunden niemand glauben würde, dass er es selber sei, weil die anderen so fest überzeugt waren, dass er mit diesen Wunden gestorben war. (Siehe Johannes 20) Sie waren als ein Erkennungszeichen gedacht, das sich erübrigen würde, sobald er die wahren Umstände erklärt hatte.

Er aß zum Beispiel, um zu beweisen, dass er noch am Leben war (Johannes 21; Lucas 24 etc), doch sie haben das einfach so verstanden, dass der Geist an der Nahrung teilhaben könne. Sie wollten glauben, dass er gekreuzigt wurde und wiederauferstanden war."

## Die Wiederkunft Christi

"Der historische Christus wusste, wer er war. Er wusste aber auch, dass er eine von drei Persönlichkeiten darstellte,

die zusammen eine Wesenheit bildeten. Die Erinnerungen der anderen zwei hat er weitgehend geteilt. Die dritte Persönlichkeit, die ich oftmals erwähnt habe, ist euren Begriffen nach noch nicht erschienen, obgleich ihre Existenz als "Wiederkunft" Christi prophezeit wurde. (Matthäus 24)

Nun sind diese Prophezeiungen im Sinne der Kultur jener Zeit abgefasst worden, und obwohl sie den Boden bereitet haben, sind die Dinge doch auf bedauerliche Weise durch sie entstellt worden, denn dieser Christus wird nicht zur Zeit des Weltunterganges erscheinen, wie die Prophezeiungen behaupten. Er wird auch nicht kommen, um die Gerechten zu belohnen und die Übeltäter in die ewige Verdammnis zu schicken. Er wird stattdessen ein neues Religionsdrama einleiten. Eine gewisse historische Kontinuität wird dabei gewahrt bleiben. Wie schon einmal wird man ihn allgemein nicht als den erkennen, der er ist. Es wird keine spektakuläre Verkündigung geben, der sich die ganze Welt beugen wird. Er wird wiederkehren, um im Christentum aufzuräumen, das sich zur Zeit seines Auftretens in einem wüsten Durcheinander befinden wird. Auch wird er ein neues Gedankengebäude errichten zu einem Zeitpunkt, da die Welt dieses am nötigsten braucht.

Zu jener Zeit werden sich sämtliche Religionen in einer schweren Krise befinden. Er wird die religiösen Organisationen unterminieren, statt sie zu vereinigen. Seine Botschaft wird an das Individuum gerichtet sein und dessen Verhältnis zu Alles-das-was-ist angehen. Er wird klare Richtlinien geben, wie jeder einzelne in enge Fühlung mit der eigenen Wesenheit kommen kann, wobei die Wesenheit bis zu einem gewissen Grade eine Mittlerrolle gegenüber Alles-das-was-ist für den Menschen spielt.

Bis zum Jahre 2075 wird das alles bewerkstelligt sein.

Die dritte Christus-Persönlichkeit wird als ein großes Medium bekannt werden, denn sie ist es, die den Menschen im Gebrauch jener inneren Sinne unterweisen wird, die eine echte Spiritualität erst möglich machen. Durch die Entwicklung dieser Anlagen wird vom Menschen die Heiligkeit allen Lebens erstmals in ihrer Tiefe erkannt und gewürdigt werden.

...

Die dritte Christus-Persönlichkeit wird den Menschen hinter die Kulissen der Symbolik führen, auf die sich die Religion durch so viele Jahrhunderte gestützt hat. Sie wird auf der individuellen, spirituellen Erfahrung und der Expansivkraft der Seele bestehen und den Menschen lehren, die mannigfaltigen Aspekte seiner eignen Realität zu erkennen. . . .

Paulus repräsentierte den Teil der Christus-Wesenheit, dem



die physische Realität und deren Manipulation oblag, und deshalb waren diese Eigenschaften stark in ihm ausgeprägt. Als der "historische" Christus gestorben war, sollte Paulus die spirituellen Ideen in die physische Tat umsetzen; er sollte dessen Werk fortführen. Indem er das tat, legte er aber die Keimzelle für eine Organisation, die die Ideen später ersticken sollte. Er war die Nachhut Christi, sowie Johannes der Täufer der Vorläufer war.

Johannes und der historische Christus spielten beide ihre Rollen und waren mit der Aufführung zufrieden. Bloß Paulus blieb am Ende unbefriedigt zurück, und darum wird sich der künftige Christus um seinen Persönlichkeitskern bilden. Paulus Aufgabe war es, ein System zu errichten. Es hätte aber ein ideelles System sein sollen, und nicht ein System von Vorschriften, eine Menschen-, und keine Gruppenorganisation. In diesem Punkt hat er versagt, und so wird er als die dritte, eben erwähnte Persönlichkeit in eurer Zukunft wiederkehren. Ich möchte aus mehreren Gründen keine detaillierten Angaben über den Namen, dessen sie sich bedienen wird, oder ihr Geburtsland machen. Zu viele könnten sich versucht fühlen, vorzeitig in diese Rolle zu schlüpfen. Das Erscheinen dieser dritten Persönlichkeit wird auf das ursprüngliche historische Drama, wie es euch jetzt bekannt ist, unmittelbare Rückwirkungen haben.

Im nächsten Jahrhundert wird die innere Natur des Menschen im Zuge dieser Entwicklungen sich von vielen Zwängen befreien, die sie bisher eingeengt haben. Es wird tatsächlich ein neues Zeitalter anbrechen — zwar auch kein Himmel auf Erden, aber eine viel vernünftiger und gerechtere Welt, in der der Mensch sich der Verbindung mit seinem Planeten und seiner Freiheit in der Zeit viel bewusster sein wird. . . . Die "neue Religion", die auf die Wiederkunft folgt, wird nicht in eurem Sinne christlich sein, obgleich die dritte Persönlichkeit Christi ihr Stifter sein wird. In ihr werden die drei Persönlichkeitsorganismen zu einer neuen psychischen Wesenheit, einer anderen psychologischen Gestalt zusammenzutreten. . . .

Die Religion per se ist jedoch immer nur die äußere Fassade der inneren Realität. . . . Die äußeren Religionsdramen haben nur insofern Wert und Bedeutung, als sie das Wesen der inneren, persönlichen spirituellen Existenz getreu wiedergeben. Zu keiner Zeit wird eine gegebene Kirche die innere Erfahrung aller Individuen auszudrücken vermögen. Die Dramen selbst bringen bestimmte innere Wahrheiten zum Ausdruck und bieten denen, die der direkten Begegnung mit dem inneren Selbst

misstrauen, eine oberflächliche religiöse Gedächtnisstütze. Solche Leute nehmen die Symbole für Realität. Wenn sie dann ihren Irrtum einsehen, fühlen sie sich betrogen. Christus hat deswegen in Begriffen von Vater und Sohn gesprochen, weil das die Sprache war, die euren Vorstellungen zur damaligen Zeit entsprach. Er erzählte diese Geschichte, um die Beziehungen zwischen dem inneren Selbst und dem physisch-lebendigen Individuum verständlich zu machen."

aus Jane Roberts: "Gespräche mit Seth", Kreuzlingen/München 1979, Hugendubel Verlag



## Elias

Die Wesenheit Elias spricht seit April 1995 durch eine Art von Energieaustausch durch Mary Ennis. Elias war viele Male auf der Erde verkörpert, ist derzeit aber ausschließlich auf nicht-körperlichen Bewusstseinssebenen aktiv. Die Konzentration seiner derzeitigen Tätigkeit gilt dem Bewusstseins-Umbruch auf unserem Planeten. Seine Botschaften, die häufig in Bezug zu ähnlichen Themenkreisen wie die von Seth stehen, gibt er in kleineren privaten oder öffentlichen Versammlungen, die deshalb im Frage-Antwort-Format festgehalten sind. Alle folgenden Informationen sind Auszüge aus Gesprächen zwischen Elias und verschiedenen Personen, die ihn befragen.

JO: "Den ersten Punkt, den ich glaube zu verstehen, ist, dass wir in unserer Kultur gelehrt werden, dass die sogenannte Christus-Figur ein Individuum mit großen Kräften ist. Auch in Anlehnung an die Botschaften von Seth verstehe ich, dass der historische Christus, den wir als einen Mann betrachten, eine Gruppe von mindestens 15 bis 16 Personen war. Seth spricht allerdings über die Wiederkunft nur einer einzigen Person, nicht von einem Zusammenschluss in der Zukunft, so wie du. Warum hat Seth also nur über das Wiederkehren von Saul von Tarsus gesprochen, eines Individuums, während du diese Wiederkunft als eine multiple Manifestation bezeichnest?"

ELIAS: "Zuallererst, das Wirken von dieser Wesenheit — meiner und der, die du als Seth identifiziert — unterscheiden sich. Deshalb mögen dir die Aussagen objektiv unterschiedlich erscheinen, obwohl sie in ihrer Essenz gar nicht so verschieden sind.

Die eine oder die neun oder die zehntausend Manifestationen und die Vorstellung von ihnen ist nicht, was Wichtigkeit trägt. Die Bewegung der Energie im Konzept des Wandels ist,





was wichtig ist. Denn das ist, was eure Realität verändert. Die Manifestation ist nur ein Symbol. Sie ist nur ein Bild eines Konzepts, ähnlich mit dem, was ihr als Christus-Existenz identifiziert.

Die Christus-Existenz – was ist die Christus-Existenz? In Wahrheit habt ihr dafür keine Definition. Ihr habt Spekulationen. Ihr habt Theorien. Ihr habt Ideen, Meinungen davon, was sie sein mag, aber ihr betrachtet nicht die Bedeutung der Christus-Wesenheit, ähnlich wie ihr eine Mauer in der physischen Materie betrachten mögt und zu euch selbst sagt: "Das ist eine Mauer. Dies sind in der physischen Materie die Eigenschaften dieser Mauer. Ich kann wohl in materiell objektiven Bezeichnungen feststellen, was dieses Objekt ist." Ihr begutachtet die Christus-Wesenheit als sei sie solch ein Objekt, eine Manifestation, ein Ding, aber ihr seht nicht, was dieses Ding ist.

Ich sage euch, dass die Christus-Wesenheit – oder das "Ding" dieser Wesenheit – ein Symbol ist. Für euch ist es eine Erklärung oder ein Symbol, eine Galionsfigur, ein Brennpunkt einer Energiebewegung, die ihr als eine Verkörperung eines Individuums oder einer Wesenheit in vielen Individuen betrachtet. Was ist der Unterschied? Es ist lediglich eine unterschiedliche Bezeichnung, eine verschiedene physische Terminologie!

Ich sage euch, ihr alle seid multidimensional. Deshalb, warum soll eine Wesenheit nicht multidimensional sein? Warum soll eine Erscheinung einer Wesenheit nicht multidimensional sein, wo ihr doch alle multidimensional seid?

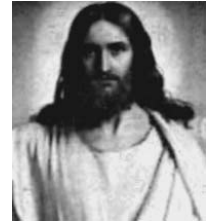
Darum ist der Wesensausdruck von Jesus auch multidimensional, so wie ihr seid. Sein Ausdruck in diesem Zeitrahmen, in Verbindung mit der Bewusstseinsbewegung, verkörpert sich in mehreren Erscheinungen. Ihr selbst manifestiert euch ebenso in mehreren Erscheinungen. Das ist nicht ungewöhnlich oder selten. ... "

ELIAS: "Lasst mich euch erklären, dass euer Jesus und auch die anderen beiden Verkörperungen dieser Wesenheit, Johannes der Täufer und Paulus, waren in Wahrheit nicht so körperlich manifest wie ihr es in eurer derzeitigen Zeitperiode glaubt. Dies sind Glaubenssysteme, die ihr euch kreiert habt. Es sind Vorstellungen, die sich nach dem Ursprungserlebnis ausrichten. Kein einzelnes Individuum, eine Person oder sogar drei Personen hätten die Fähigkeit die Gesamtheit eines Massenbewusstseins zu bewegen. Das ist eine Vereinbarung zwischen allen. Es sind Symbole, die ihr für euch selbst vor-



gesehen habt. Die Ideen sind mächtiger als die eigentliche Manifestation.

In der gleichen Art und Weise sind diese Individuen Repräsentanten. Sie sind Symbole. Das bedeutet nicht, dass ein einzelnes Individuum von ihnen nicht auch eine große Bewusstseinsmacht besitzt, aber sie haben nicht mehr Macht und Kraft als jeder einzelne von euch. Sie besitzen mehr willentliche Fokussierung in ihrer Absicht. Sie sind sich ihrer Absicht bewusst. Ihre Macht und Kraft ist nicht größer als eure eigene. Sie sind sich nur bewusster in ihrer Erinnerung. Deshalb haben sie eine Bedeutung im Zuge des globalen derzeitigen Bewusstseinswandels, genau wie die drei Individuen, in eurer Terminologie, eine Bedeutung in eurer religiösen Entwicklung hatten. Weil sie Symbole sind und sich erinnern."



VIVIEN: "Nächste Frage. Jesus ... Nachdem die ganze Kreuzigungssache vorbei war – und soweit ich verstehe, ist er nicht bei der Kreuzigung gestorben – ging Jesus dann nach Indien? Ist er dort auch gestorben?" (Pause)

ELIAS: "Das eigentliche Individuum ist durch die Gegend, die ihr zur Zeit Mittelost nennt gereist. Eine andere Fokussierung dieser Wesenheit war im gleichen Zeitrahmen auf einem anderen Kontinent manifestiert, eurem heutigen Amerika, und das mag auch der Grund sein, weshalb ihr eure Mythen in dieser Gegend darüber habt. Aber das Individuum von welchem du sprichst, war nicht in dem Land, was ihr als das Land Indien anseht."

VIVIEN: "Wo ist er denn schließlich gestorben?" (Pause)

ELIAS: "In der Gegend von Macedonien."

VIVIEN: "Oh, okay. Und wie alt war er?"

ELIAS: "Sein physisches Alter betrug 51 Jahre."

VIVIEN: "Hat er geheiratet und Kinder gezeugt?"

ELIAS: "Nein."

JIM: "Du hast erwähnt, dass die Wesenheit von Jesus sich auf unserer Erde wieder manifestieren wird."

ELIAS: "Nur ein Aspekt dieser Wesenheit, der eine Facette von ihr ist, wählt sich mit einer Manifestation zu verbinden. Und er hat dies schon getan in gegenwärtig neun physischen Erscheinungen. Wie schon gesagt, ist dieser Aspekt der Wesenheit derjenige, der sich körperlich als Paul, Saul von Tarsus manifestierte. Der Grund dafür war die Weiterführung der ursprünglich vereinbarten Manifestation – in dem Wissen, dass DIESE Wesenheit fähig sein wird, die Realität der Religion auf eurem Planeten zu verändern und eine stärkere Konfiguration in religiösen Glaubenssystemen einzuleiten.



Außerdem würde sie hilfreich sein in der Einführung eures Bewusstseinswandels. ...

Ich sage euch, dass in dieser gegenwärtigen Umschwungsbewegung viele verschiedene Bereiche der Heilung berührt werden. Eure Gegenwart ist ein Zeitabschnitt, in dem ihr alle die Erweiterung im Bewusstsein zulasst, die euch für die immensen Bahnen der Kreativität öffnet, die euch zugänglich sind. Ihr bewegt euch in einen neuen Bewusstseinsbereich. Andere Individuen, andere Wesenheiten, werden nicht länger eure Richtung vorgeben. Ihr werdet euch selbst leiten, einzeln und kollektiv, und das ist ungewohnt für euch. Ihr seid ziemlich vertraut mit eurer offiziell anerkannten Realität, dass nur von einigen Auserwählten die Anweisungen kommen, wie man seine Realität zu gestalten hat in die Richtung, die sie sich wünschen, dass ihr sie gestaltet. Jetzt werdet ihr eure eigene Realität kreieren, in die Richtung, in die ihr ganz unabhängig entscheidet, mit eurer eigenen Schöpferkraft und für euch selbst.

In dem, was ihr als Vergangenheit betrachtet, gab es, wie schon gesagt, eine Verbindung vieler Wesenheiten. Ihr habt die Manifestation einer dieser Wesenheiten beauftragt, die als die biblischen Personen Johannes der Täufer, Saul von Tarsus (später Paulus), und der Inkarnation, die ihr Jesus, der Zimmermann, bekannt sind. Alle drei sind Verkörperungen einer Wesenheit. Der Grund warum ihr euch Prophezeiungen eines "Zweiten Kommens" kreiert, ist, dass euch Visionen oder Interpretationen von Vorstellungen angeboten wurden, die eine Verbindung dieser Wesenheit und eine Wiederverkörperung eine dieser drei Manifestationen bedeuten. Nun. Eure Interpretation dieser Wiederkehr ist, dass die Manifestation, die ihr Jesus nanntet, als der neue Christus wiederkommen soll. In Wahrheit ist dies jedoch die Person des Paulus.

Dieser spezielle Aspekt der Wesenheit wird sich nicht wiederverkörpern, weil kein Aspekt wiederkehrt. Wie ich schon sagte, seid ihr nicht an Teile gewöhnt. Ihr seid jeder einzelne eine neue Kreation and besitzt eure eigene Integrität. Deshalb wird die Person des Paulus ihrer nicht-körperlichen Bewusstseins erfahrung fortsetzen, aber er hat sich mit anderen Wesenheiten verbunden, zum Beispiel mit der Wesenheit Rose. Das beinhaltet was ihr einen Stimulus nennen mögt, der einen Brennpunkt in die physische Realität bewirkt. Deshalb ist eine der neun Manifestationen von Rose die, die als das Wesen des "Zweiten Kommens" bezeichnet wird - trotzdem dies nicht konform mit euren Glaubenssystemen geht, die sich nach den Übersetzungen der Vergangenheit richten

und eure Prophezeiungen darstellen.

Im Bereich der Gleichzeitigkeit aller Zeit geschieht diese Kreation jetzt, aber geschah genauso auch in eurer Vergangenheit. Deshalb ist die Ernennung dieser Manifestation sowohl gegenwärtig als auch vergangen."

*aus den Botschaften von Elias, übermittelt durch Mary Ennis im Zeitraum von 1995-2003, [www.eliasforum.org](http://www.eliasforum.org)*

## Wassermann- Evangelium

Folgende Botschaften wurden dem amerikanischen Arzt und Geistlichen Levi H. Dowling in tief-meditativem Zustand zu Ende des 19. Jahrhunderts aus der Akasha-Chronik offenbart. Die Akasha-Chronik ist sozusagen das 'universelle Gedächtnis', in dem alle Geschehnisse als Schwingungsinformation wie in einer Bibliothek enthalten sind. Das "Wassermann-Evangelium" gibt in Versform einen detaillierten Bericht von der Geburt Marias an bis hin zu seiner Auferstehung und Verstofflichung im Geistkörper. Folgende Beschreibungen über Christus und Jesus gehen diesen Texten voraus.

### Der Christus

"Vor den Schöpfungstagen wandelten der Christus, Vater Gott und Mutter Gott im Reiche der Akasha. Christus ist der Sohn, der einzige, erschaffen vom Allmächtigen, dem Gott der Weisheit, der Gedanken und der Kraft — und Christus ist der Gott der Liebe.

Ohne Christus war kein Licht; durch Christus war kein Licht; durch Christus wurde alles Leben sichtbar. Alle Dinge wurden so durch ihn erschaffen. Ohne ihn ward keine Welt geformt und keine Welt bevölkert.

Christus ist der Logos der Unendlichkeit. Durch sein Wort allein sind Kräfte und Gedanken Form geworden. Gottes Sohn, genannt der Christus, Sohn der Liebe, wurde vorgesehen und ermächtigt, Herr und Schöpfer, Allerhalter und Erlöser aller Dinge allen Seins zu werden.

Durch den Christus haben Protoplasma, Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen, Engel bis hinauf zum Cherubim, in ihren Sphären ihren Platz erhalten. Durch den Christus werden sie bewahrt, und wenn sie fallen, ist es stets der Christus, der sie hebt. Und wenn sie sich der Sünde überlassen, ist es wiederum der Christus, der erlöst.



Der Christus, der die Liebe ist, durchdringt die Räume der Unendlichkeit. So ist Liebe überall und ohne Ende. Von dem großen Herzen seiner Liebe wurden ungezählte Geister ausgesandt, die Höhe, Weite, Tiefe und die Schrankenlosigkeit der Liebe demonstrieren sollen. Allen Welten, jeder Sonne, jedem Mond und jedem Stern ward eine Meisterseele dieser Liebe Gottes zugesandt. Die Meister wurden mit dem Öl der Hilfsbereitschaft und des Heils gesalbt, und jeder wurde so zum Christus. Herrlich ist ein solcher Christus in der Majestät der Liebe, wenn er seinen reinen, weißen Mantel über alle Sphären breitet – die der Erde, die der Himmel, die der Gräber.

Im Verlauf der Zeit verkauften Protoplasma, Erde, Pflanzen, Tiere und die Menschen ihr Geburtsrecht an die Sünde – doch der Christus kam, ihn zu erlösen. Vergessen hat der Mensch sein Rechtsempfinden und vergessen war die grenzenlose, segensreiche Liebe. Nur sein eigen Selbst und Dinge, die mit diesem Selbst zusammenhängen sieht er – doch der Christus kam, um die Verlorenen zu retten. Um den Menschen nah zu sein auf ihren Lebenswegen, und damit der Mensch die Macht der Liebe voll verstehen könne, nahm der Christus Aufenthalt in einem reinen Körper. Dieser war in vielen Leben vorbereitet worden, um der Liebe eine Wohnung anzubieten, die des Menschen Augen sehen und des Menschen Ohren hören konnten. Auf diese Weise ward der Liebe Macht den Menschen kundgetan. Doch schnell vergisst der Mensch, und so muss sich der Christus stets von neuem offenbaren. Seit der Mensch im Erdenkörper lebt, hat sich der Christus offenbart im Fleisch, am Anfang jeder Zeitepoche.“



## Jesus von Nazareth

“Jesus war ein Jude, geboren in Bethlehem in Judäa. Seine Mutter Maria war eine schöne jüdische Jungfrau. Als Kind unterschied sich Jesus wenig von anderen Kindern. Doch in einem war er ihnen voraus. In vergangenen Leben hatte er seine irdischen Neigungen derart überwunden, dass er den Versuchungen, die an jeden herantreten, nicht mehr erlag. Jesus litt, wie alle Menschen leiden und wurde durch das Leiden vervollkommnet, denn dies ist der einzige Weg zur Vollkommenheit. Sein Leben ist ein Beispiel, wie man durch den Weg des Kreuzes zur Vollendung gelangt.

In mancher Hinsicht war Jesus aber doch ein besonders bemerkenswertes Kind, denn während einer jahrtausende langen Vorbereitung hatte er sich zum Avatar, zu einem Welterlöser entwickelt. So war er von Kindheit an mit höchstem Wissen

ausgerüstet und wusste, dass er fähig war, die Menschheit auf einen höheren Weg geistigen Lebens zu führen. Er war sich aber auch voll bewusst, dass er die Meisterschaft nur durch Prüfungen, Bedrängnis, Versuchungen und Leiden erreichen konnte. Sein ganzes Leben war auf das Erlangen dieser Meisterschaft ausgerichtet. Nach seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung, erschien er in Ägypten in materialisierter Form im Tempel zu Heliopolis vor der ‘Stillen Bruderschaft’ und sagte: “Mein ganzes Erdenleben gab ich hin, um Einklang zwischen meinem Willen und dem Willen Gottes zu erlangen. Als ich dieses Ziel erreichte, war mein Werk vollbracht. Ihr wisst auch, dass mein ganzes Leben ein dramatisches Geschehen und ein Vorbild für die Menschensöhne war. Ich lebte, um des Menschen Möglichkeiten aufzuzeigen. Das, was ich tat, können alle Menschen tun, und das was ich bin, werden alle Menschen sein.“

Jesus war der Name des Nazareners und es war der einzig richtige Name, denn Jesus heißt ‘Erlöser’, und der Nazarener war mehr als nur in einem Sinne ein Erlöser. Das Wort Christus heißt ‘der Gesalbte’, außerdem ist es ein offizieller Titel. Er bedeutet ‘Meister der Liebe’. Wenn wir sagen ‘Jesus, der Christus’, dann meinen wir den Mann und sein Amt. Genauso ist es wenn wir sagen ‘Eduard der König’, oder Lincoln, der Präsident. Eduard war nicht immer König, Lincoln nicht immer Präsident und Jesus war nicht immer Christus. Jesus errang seine Christusmeisterschaft durch ein anstrengendes Leben. Als er diesen Rang erhielt, wurde er gekrönt von der höchsten irdischen Autorität als der ‘Christuskönig’, besser gesagt, als ‘Meister der Liebe’. Nachdem dies geschehen war, trat er seine Mission in Galiläa und Judäa an.

Wir anerkennen die Tatsache, dass Jesus ein Mensch war, und dass Christus ein Gott ist. So ist in Wahrheit Jesus der Christus der ‘Gottmensch des Zeitalters’. Als er einst in Bethanien zu einer Versammlung sprach, nannte ihn das Volk König und er stand auf und sagte:

“Ich bin nicht gekommen, um auf Cäsars Thron zu sitzen und wie Cäsar zu regieren. Sagt dem Herrscher dieses Volkes, dass ich seinen Thron und seine Krone nicht begehre. Christus nennt man mich, und Gott hat dieses Amt bestätigt. Nicht ein Mensch – All-Liebe ist der Christus, der die Welt regiert. Ich, Jesus, bin ein Mensch wie ihr, geprüft durch viele überstandene Versuchungen. Ich bin der Tempel für die Christuskraft. So hört, ihr Männer Israels, schaut nicht auf Jesus – Jesus ist nicht König. Schaut auf Christus, der im Innern lebt und der sich auch in jedem Einzelnen von euch verwirklicht,







wie in mir. Wenn ihr das Herz durch eure Glaubenskraft gereinigt habt, dann zieht der König ein und schauen werdet ihr Sein Angesicht.“

aus Levi H. Dowling: *„Das Wassermann-Evangelium“*, München 1980, Hugendubel Verlag

## Djwhal Khul



Der Meister Djwhal Khul ist ein Tibeterjünger eines hohen Grades und einer der 64 Meister, die wiederum Teil der Geistigen Hierarchie der Weißen Bruderschaft sind, und die durch alle Zeitalter hindurch verantwortlich die spirituelle Entwicklung der Menschheit leiten. In der Zeit zwischen 1919 und 1949 ergab sich mit der Engländerin Alice A. Bailey eine enge telepathische Zusammenarbeit, aus der eine Serie von Büchern entstand. (siehe hierzu auch die Terasof-November-Ausgabe *„Wir stellen vor: Djwhal Khul“*)

### Das Wirken Christi, des Weltlehrers

„Er ist jene große Wesenheit, den wir Christen *„Christus“* nennen. Im Osten ist er unter dem Namen Bodhisattva und als der *„Lord Maitreya“* bekannt. Er ist der Eine, der auch bei den devoten Mohammedanern erwartet und dort *„Iman Madhi“* genannt wird. Er hat seit ungefähr 600 Jahren vor Jesu Geburt über die Geschicke des Lebens gewacht. Er ist es, der schon früher zu den Menschen herabstieg und er wird wieder auf der Erde erwartet. Er ist der *„Große Herr der Liebe und des Mitleids“*, ebenso, wie sein Vorgänger Buddha der *„Herr der Weisheit“* gewesen war. Durch ihn fließt die Energie des zweiten Aspekts; er empfängt sie unmittelbar aus dem Herzzentrum des planetarischen Logos über das Herz von Sanat-Kumara. Er wirkt mit Hilfe der Meditation, deren Zentrum das Herz ist. Er ist der Weltlehrer, der Meister der Meister und der Unterweiser der Engel. ihm ist die Führung der geistigen Schicksale der Menschen übertragen. Und er hat die Aufgabe, in jedem menschlichen Wesen das Bewusstsein zu entwickeln, ein Kind Gottes und ein Sohn des Allerhöchsten zu sein.

Wie es die Obliegenheiten des Manu sind, Typen und Formen zu gestalten, durch die sich das Bewusstsein entwickeln und Erfahrungen sammeln kann, um so die Existenz an sich oder das Dasein im tieferen Sinn des Wortes überhaupt zu ermöglichen; ebenso obliegt es andererseits dem Weltlehrer, dieses innewohnende Bewusstsein in seinem Lebens- oder Geistaspekt zu lenken, indem er das in der Form gebundene Bewusstsein so zu stärken sucht, dass diese Form im Lauf der

Zeit aufgegeben und der befreite Geist dorthin zurückkehren kann, von wo er kam.

Seit der Weltlehrer die Welt wieder verließ - der Bericht in der Bibel ist darüber im großen Ganzen akkurat, in manchen Einzelheiten weniger so - blieb er dennoch bei den Menschensöhnen; von uns gegangen ist er in Wirklichkeit niemals, nur aus unserer Wahrnehmung geschwunden. In seinem physischen Körper kann er von denen gefunden werden, die den Weg wissen. Denn er lebt im Himalayagebirge und wirkt in enger Zusammenarbeit mit seinen zwei großen Brüdern, dem Manu und Mahachohan.

Täglich segnet er die Welt, täglich steht er unter der großen Pinie in seinem Garten zur Stunde des Sonnenuntergangs, die Hände segnend erhoben über alle, die ernstlich und wahrhaft das Heil suchen. Ihm sind alle Suchenden bekannt. Und sollten diese seiner auch nicht gewahr werden - das Licht, das er ausgießt, facht ihr Verlangen an, nährt das flackernde Lebenslämpchen und treibt sie voran, bis einmal der große Tag heraufdämmt, da sie ihn von Angesicht zu Angesicht sehen werden, ihn, der durch seine Erhöhung (im okkulten Sinn) als Initiator der heiligen Mysterien alle Menschen zu sich heraufzieht.

Die christliche Kirche hat Christus als alleinigen und einzigen Sohn Gottes hingestellt und das Einzigartige dieses Ranges so betont, dass sich ein großer Irrtum eingeschlichen hat, der im Lauf der Jahrhunderte noch genährt wurde. Christus selbst sah die Möglichkeit dieses Irrtumes voraus und versuchte, ihn durch den Hinweis unwirksam zu machen, dass wir alle *„Söhne Gottes“* sind und *„dass ihr größere Dinge tun werdet als ich tue“*; dieser Ausspruch wurde von den Kommentatoren niemals verstanden oder in angemessener Weise erklärt. Die okkulte Tatsache ist die, dass es auf Erden - von der niedrigsten Lebensform bis zur allerhöchsten - kein Wesen gibt, das nicht zu einer edleren und schöneren Ausdrucksform des Göttlichen fortschreitet; auch Christus ist keine Ausnahme von diesem universalen Evolutionsgesetz. Deshalb und weil er sich darauf vorbereitet, die ganze menschliche Familie näher zu Gott emporzuheben, setzt er sich jetzt gewissen machtvollen, einströmenden Energien aus, nimmt Ströme geistiger Kraft in sich auf und unterzieht sich einer dynamischen Stimulierung, die für ihn ganz neu ist. Das ist für ihn die Bewährungsprobe für die erhabene Einweihung, vor der er steht, und auch das Opfer, das er darbringt, um sein Werk auf Erden zu beenden und die Menschheit aufs Neue zu erretten.“



## Der Meister Jesus

“Der Meister Jesus, das Kraftzentrum aller Energien, die durch die verschiedenen christlichen Kirchen fließen, lebt gegenwärtig in dem Körper eines Syriers; er wohnt in einer nicht näher zu bezeichnenden Gegend des Heiligen Landes, reist viel und verbringt einen beträchtlichen Teil der Zeit in verschiedenen europäischen Ländern. Er arbeitet mehr mit den Massen als mit den einzelnen, obschon er eine ganze Anzahl von Schülern um sich hat. Sein Strahl ist der sechste, der Strahl der Hingabe oder des abstrakten Idealismus, und seine Schüler kennzeichnen sich häufig durch jene gleiche fanatische Hingabe, die den Märtyrern der frühen christlichen Zeiten eigen war. Er selbst ist mehr von martialischer Gestalt, von strenger Disziplin, ein Mann von eiserner Regel und Willenskraft. Er ist groß und hager, mit etwas länglichem, schmalem Gesicht, schwarzem Haar, blass und hat durchdringende blaue Augen. Seine Aufgabe ist zurzeit überaus verantwortungsvoll, denn ihm obliegt, die Denkweise des Westens aus ihrem gegenwärtigen Zustand der Unrast in die friedlichen Gewässer der Gewissheit und des Wissens zu steuern und sowohl in Europa als in Amerika das Kommen des Weltlehrers vorzubereiten. Aus der biblischen Geschichte ist er wohlbekannt. Zuerst als Joshua, Sohn des Nun, dann in der Wiederkunft als Jesua zur Zeit des Esra, wo er, wie im Buch Zacharias berichtet wird, die dritte Einweihung empfing. Aus den Evangelien ist er durch seine zwei großen Opfer bekannt; jenes, als er seinen Körper an Christus zum Gebrauch lieh und das andere, als er die große Verzichtleistung auf sich nahm, das Kennzeichen der vierten Einweihung. Als Apollonius von Tyana empfing er die fünfte Einweihung und wurde ein Meister der Weisheit. Seit dieser Zeit stand und wirkte er für die christliche Kirche. Er fördert das Keimen des wahren geistigen Lebens, das unter den Angehörigen aller Zweige und Sekten der christlichen Kirchen zu finden ist, und er neutralisiert nach Möglichkeit die Fehler und Irrtümer von Kirchenbehörden und Theologen. Er ist sichtlich der große Führer, der General, der weise Vollzieher, in enger Verbundenheit mit Christus, ihm so manches ersparend und als sein Vermittler tätig, wo immer es möglich ist. Keiner kennt die Probleme des Westens so gut wie er. Keiner steht denjenigen, die das Beste der christlichen Lehre vertreten, so nahe wie er; und keiner sieht wie er die Notwendigkeiten für die Gegenwart. Bestimmte große Kirchenfürsten der Katholischen, der Anglikanischen und der Protestantischen Kirche etc. sind seine weisen Botschafter.



Der Meister Jesus wird zurzeit besonders von bestimmten Adepten unterstützt, die mit der Wissenschaft in Verbindung stehen. Diese Adepten erstreben die Vereinigung von Wissenschaft und Religion, um dadurch einerseits den Materialismus des Westens zu zerbrechen, und andererseits die sentimentale Hingabe der blind-gläubigen Anhänger aller religiösen Richtungen zu zertrümmern.“

## Kreuzigung und Auferstehung

“Eine der größten Entstellungen und eine der irreführendsten der theologischen Lehren ist die christliche Auslegung des Wortes “Auferstehung“. Diese Auferstehung wurde in vielen Fällen auf die Auferstehung des Körpers angewandt; sie wird auch bei der Tatsache (dem selbstsüchtig begründeten Wunsch) der Unsterblichkeit angewandt; sie wird auch auf die physische Auferstehung Christi angewandt, nachdem er angeblich am Kreuz gestorben war. Die Auferstehung lehrt im wesentlichen das “Hochheben“ der Materie in den Himmel; sie lehrt nicht die ewige Fortdauer des physischen Körpers eines Menschen, wie heute viele Fundamentalisten annehmen, die nach der Wiedererscheinung des abgelegten physischen Körpers ausschauen. Sie lehrt die “Lebendigkeit des Lebens“ und den Zustand des “unveränderlichen Seins“. Es ist dieser Zustand des Gewahrseins, den Christus erreichte, indem er als Welterlöser auftrat und dadurch für uns, durch die Kraft seiner Vollendung als Persönlichkeit-Seele, die gleiche Stufe der Vollendung garantierte, denn wir sind gleicherweise und dem Wesen nach Söhne des Vaters oder Äußerungen der Monade, des Einen. Es bedeutet aber nicht die Auferstehung irgendeiner Persönlichkeit in einem besonderen Vehikel, das in einer besonderen Inkarnation gebraucht wurde. Der ganze Begriff der Auferstehung ist die neue und wichtigste Offenbarung, die der Menschheit zuteil wird und welche die Grundlage für die neue Weltreligion legen wird.

Das Wort “Auferstehung“ hat in seiner Herkunft eine tiefe Bedeutung verborgen, die nicht oft betont wird. Die gewöhnliche Auslegung war die, dass das Wort von “re“, wieder und “surgere“, aufstehen herkommt; deshalb Wiederaufstehen. Ein Nachschlagen im Wörterbuch zeigt jedoch, dass die Vorsilbe “zurück zum ursprünglichen Zustand“ bedeutet durch ein Aufstehen. Dieses Zurückkehren zu einem ursprünglichen Zustand wird uns im Neuen Testament in der Geschichte des verlorenen Sohnes geschildert, der sagte “Ich will aufstehen und zu meinem Vater gehen“, und in der



Geschichte der Auferstehung, in welcher der Meister Jesus aus dem Grab auferstand; die Ketten des Todes konnten ihn nicht halten. Damals, zur Zeit seines "Aufstehens", fand ein viel wichtigeres Ereignis statt; Christus ging durch die siebte Einweihung der Auferstehung und kehrte zu seinem ursprünglichen Seinszustand zurück, um dort durch alle Ewigkeiten hindurch zu verbleiben. Das ist die wahre und letzte Auferstehung. Dies ist viel mehr als nur das Bewusstsein der Unsterblichkeit, denn die Idee oder der Begriff der Sterblichkeit ist überhaupt nicht darin enthalten.

Kreuzigung verkörpert den Begriff größten physischen und in die Länge gezogenen Leidens; der Geschichte in der Bibel entsprechend kennzeichnen die letzten "drei Stunden" die drei Ebenen unserer Evolution. Auf allen drei Ebenen entsagt der Jünger; auf allen drei Ebenen wird er daher gekreuzigt. Es bedeutet das Beenden eines Lebens und vom kosmischen Gesichtspunkt aus des Persönlichkeitslebens der Seele durch viele Inkarnationen hindurch.

Jeder Eingeweihte, der sich dieser Entsagung und der folgenden Kreuzigung unterzieht, befindet sich in der Lage, mit dem ersten unserer Menschheit, der dies vollbracht hat, zu sagen, "Ich, wenn ich aufgefahren bin, werde alle Menschen zu Mir ziehen". So sprach Christus. Der Eingeweihte wird durch seine Entsagung, die er durch das "Blut des Herzens" macht, aus der Welt der materiellen Erscheinungen emporgehoben, weil er sich von jedem Verlangen nach ihr, von jedem Interesse für sie und von jeder Gewalt, die sie jemals über ihn gehabt hat, befreit hat. Er ist vollständig losgelöst. Es ist interessant zu bemerken, dass sich der Meister Jesus der Entsagungseinweihung unterzog, während zu gleicher Zeit Christus bei der siebten oder Auferstehungs-Einweihung emporgehoben wurde. In diesem Sinn gehen die zwei Geschichten dieser zwei großen Jünger parallel - der Eine diente dadurch gehorsam dem Größeren und Christus unterwarf seinen Willen dem seines Vaters im Himmel.

So groß dieses Geheimnis für euch sein mag und obwohl es für euch unmöglich ist zu verstehen, wovon ich spreche, so ist es doch weise, in eurem Bewusstsein die Tatsache festzulegen, dass der Meister Jesus bei der Kreuzigungs-Einweihung die vierte Einweihung und Christus die sechste Einweihung nahmen. Der Meister Jesus erreichte die höchste Erfahrung auf dem Erhellten Weg, während Christus jene letzte Anstrengung machte, die ihn befähigte, die "Regenbogenbrücke" ganz zu vollenden und zu überqueren und "zum Vater zu gehen" (wie er seinen Jüngern sagte), und auf diese Weise

ging er zum ersten Stadium auf dem Weg der Höheren Evolution vorwärts.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Meister Jesus, als er am Kreuze hing, den Höhepunkt dieser Krise erlebte, wenn gleich auf einer viel höheren Windung der Spirale, als es einem Jünger möglich ist. Obwohl er mit Gott und allen Gotteskindern in Harmonie war, kam das ganze Dilemma der Weltjünger und die seelische Pein! Dieses Dilemma mit astraler Bewusstheit zu erkennen, über ihn, und er brach in die qualvollen Worte aus "Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?"

Das bildete den größten Teil der Qual am Kreuz. In diesem höchsten Augenblick vollzog sich eine Verschmelzung von Qualen, wenn ich versuchen darf, auszudrücken was geschah. Der Meister Jesus, dort gekreuzigt, fühlte die Qual menschlicher Not und entsagte seinem eigenen Leben und gab sein Alles (wieder symbolisch gesprochen), um dieser Not zu begegnen. Christus, der zu jener Zeit seinen großen Jünger überschattete, ging gleichzeitig durch eine große einweihende Erfahrung. Die Qual seines Sehns nach Offenbarung und vermehrter Erleuchtung (um seine Ausrüstung als Welterlöser zu verbessern) enthüllte ihm die neuen Möglichkeiten, vor welchen seine ganze Natur zurückschreckte - als er ihnen im Garten von Gethsemane und später am Kreuz gegenüberstand."

"Die Studenten sollten im Auge behalten, dass Christus niemals nach dieser Episode die Kreuzigung erlebte, sondern dass es der Meister Jesus war, der gekreuzigt wurde. Die Kreuzigung lag hinter ihm in der Christus-Erfahrung. Die Episode der Selbstverleugnung war ein Höhepunkt im Leben des Welterlösers, war aber kein Teil der Erfahrung des Meisters Jesus.

Als der Meister Jesus die Kreuzigungseinweihung nahm, entstand eine andere Krise von gleich großer Wichtigkeit, wenn nicht größer. Die Krise entstand, weil gleichzeitig mit der Kreuzigung des Meisters das Haupt der Hierarchie, Christus, zwei Einweihungen in einer nahm: die Auferstehungs-Einweihung und die der Himmelfahrt. Als Christus dies erreichte, wurde er als würdig erachtet, in sich selbst ein neues Prinzip in der Evolution zu verkörpern und der Welt die Natur des zweiten Strahlaspekts zu enthüllen, das göttliche Prinzip der Liebe (wie es die Menschheit nennt) oder der reinen Vernunft (wie es die Hierarchie nennt)."

Diese Symbolik und ihre Bedeutung steht mit den drei Kreuzen in Beziehung, die Seite an Seite standen und dem





Verhältnis zwischen jenen, die an ihnen hingen. In den drei Figuren ist die Menschheit selbst abgebildet und auch mit der Hierarchie verbunden, und dieses "bildliche Ereignis" ist eine Parallele zu dem einen, das bereits betrachtet wurde - der Einweihung des Meisters Jesus. In der Kreuzigung, in diesem vierten Durchgang durch das Tor der Einweihung und im Veranlassen dieses Ereignisses waren zwei große und verschiedene Individualitäten - der Meister Jesus und der Welterlöser Christus - einbezogen; auf zwei große Geschehnisse wird hingewiesen und die Christliche Kirche hat beide durcheinandergebracht und beide ohne Unterscheidung auf den Meister Jesus bezogen. Doch war das eine Ereignis ein hierarchisches Geschehnis und das andere war eine große menschliche Krise; das eine war der Eintritt eines Eingeweihten in die Geheimnisse des Todes, wobei alle vier Aspekte seiner Natur einbezogen waren; das andere war für die Menschheit eine dramatische Abbildung der drei Gruppen, die in der menschlichen Familie zu finden sind:

1. Der sündige, nicht wiedergeborene Mensch; durch den verstockten Dieb abgebildet.
2. Der kämpfende Aspirant, der bewusst der Befreiung entgegenstrebt, für uns durch den reuigen Dieb symbolisiert.
3. Die Hierarchie, aus allen jenen gebildet, welche kraft der menschlichen Erfahrung die Befreiung erlangten und dadurch für uns eine Garantie der Vollendung repräsentieren.

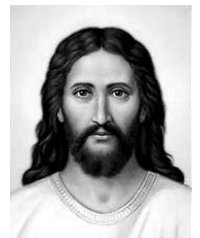
Es sind fünf sichtbare Krisen der Einweihung, die sich auf den Meister Jesus beziehen, als er Schritt für Schritt die fünf Einweihungen nahm oder wiederherstellte. Aber hinter diesen sichtbaren und praktischen Lehren liegt eine Unterströmung oder ein Faden höherer Offenbarung. Dies bezieht sich auf die Verwirklichungen des überschattenden Christus, als er die Stimme verzeichnete, die bei der dritten, fünften, sechsten und siebten Einweihung gehört wird. Das Evangelium enthält die fünf Einweihungen des Meisters Jesus, mit der ersten anfangend und mit der fünften aufhörend. Aber es überliefert uns auch die Einweihungen Christi, mit der zweiten anfangend und mit der siebten aufhörend. Die letztere ist nicht vollständig und die Stimme ist nicht verzeichnet, weil uns bei der Auferstehung und der Himmelfahrt nichts vom Hören des bestätigenden Lautes gesagt wurde. Dieser wird gehört werden, wenn Christus sein Werk zur Zeit des Zweiten Kommens vollendet. Dann wird die große siebte Einweihung, die eine zweifache ist (Liebe-Weisheit in voller Manifestation, von Macht und Willen motiviert)."

## Wiederkunft Jesu, Wiederkunft Christi

"Wie ich bereits in einem früheren Buch erwähnt habe, wird auf der geistigen Seite das gesamte Gebiet der Religion von Rom aus eine Neu-Belebung und Neu-Orientierung erfahren. Wiederum wird der Meister Jesus die Zügel der Christlichen Kirche in die Hand nehmen. Er wird sie zurückführen auf ihre geistigen Quellen und sie von Grund auf neu aufbauen. Vom päpstlichen Stuhl in Rom aus wird der Meister Jesus den Versuch unternehmen, diesen großen Zweig der Weltreligionen wieder zu einem Zentrum geistiger Macht zu machen und von der jetzigen autoritären und zeitweise politischen Einflussnahme abzubringen.

Der Meister Jesus wird einen physischen Träger annehmen und mit Hilfe einiger seiner Chelas (Schüler) eine Wiedervergeistigung der katholischen Kirchen vornehmen; er wird die Schranken niederreißen, welche die episkopale und die griechische von der römischen Kirche trennen. Wenn die Pläne sich wie erhofft entwickeln, sollte das ungefähr im Jahr 1980 zu erwarten sein. Der Meister Hilarion wird ebenfalls in Erscheinung treten und zu einem Brennpunkt buddhischer Energie in der weitverbreiteten spiritistischen Bewegung werden, während ein anderer Meister sich mit der Bestrebung der Christlichen Wissenschaft beschäftigt und sie zu gesünderen Anschauungen zu bewegen sucht. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass diejenigen Bewegungen, welche den Aspekt des Herzens oder der Liebe so stark betont haben, wahrscheinlich schneller auf die bei der Wiederkunft einströmende Kraft reagieren werden als andere, die sich für sehr fortgeschritten halten. Bei diesen könnte das Denkvermögen das wesentlich Wirkliche ertönen und Bruderzwist die Flutwelle der Liebeskraft von sich ablenken. Die drei Meister, die in so enger Beziehung zur theosophischen Bewegung stehen, treffen bereits ihre Vorbereitungen; sie werden sich ebenfalls unter den Menschen bewegen und werden von ihren Anhängern und denen erkannt werden, die Augen haben zu sehen. Denjenigen unter ihnen auf Erden weilenden Chelas (Schüler), die sich der notwendigen Disziplin unterwerfen, wird Gelegenheit zur Betätigung auf der Astralebene und, wenn sie es wünschen, zu unmittelbarer Inkarnation geboten werden, vorausgesetzt, dass sie Kontinuität des Bewusstseins erlangt haben."

"Bekanntlich gibt es fünf Krisen oder Einweihungen, mit denen es der Meister Jesus zu tun hatte: Die Geburt in Beth-





lehem, die Taufe, die Verklärung, die Kreuzigung und die Auferstehung. Doch hinter dieser klaren und praktischen Lehrodoktrin schwingt der Unterton eines höheren und bedeutungsvolleren Gedankens: die bejahende Stimme des Vaters, der seine Anerkennung darüber ausdrückt, was Christus vollbracht hat. Wenn einstens Christus sein vor 2000 Jahren begonnenes Werk während der kommenden 2000 Jahre vollendet haben wird, dann wird gewisslich diese Stimme der Bestätigung nochmals zu hören sein, und es wird ihm die göttliche Anerkennung für sein Werk auf Erden zuteil werden. Dann wird Christus jene gewaltig große Einweihung erleben, von der wir nur so viel wissen, dass sich in ihm zwei Aspekte der Gottheit vereinigen und verschmelzen werden: Liebe-Weisheit in der Fülle der Offenbarung, bewegt und getragen vom Willen oder der Macht Gottes. Dann werden Buddha und Christus zusammen vor dem Vater, dem Herrn der Welt, erscheinen, und hier werden sie beide die Herrlichkeit des Herrn sehen; sodann werden sie sich höheren und größeren Arbeitszielen zuwenden, deren Natur und Umfang uns verborgen ist.“

“Die Vorbereitungsarbeit (für das Erscheinen der Hierarchie) besteht also, soweit sie die Menschheit betrifft, aus drei Phasen. Es sind dies:

1. Die jetzige Zeit. In dieser Periode erfüllen einige Jünger und Eingeweihte, verstreut in der ganzen Welt, die wichtige Aufgabe, (das Alte) zu zerstören und (neue) Prinzipien zu verkünden. Sie sind die Wegbereiter. Die erste Gruppe bereitet die Menschheit auf die Möglichkeit (der Wiederkunft) vor.
2. Nach den genannten Anstrengungen folgt als zweite Phase das erste wirkliche Hervortreten in die äußere Welt, planmäßig und in großem Maßstab. Diese Jünger und Eingeweihten werden die eigentlichen Baumeister der neuen Welt, der neuen Zivilisation sein; sie werden in den meisten Ländern die Führung übernehmen und in allen Bereichen des menschlichen Lebens hohe Stellungen einnehmen. Sie werden diese Positionen durch freie Wahlen des Volkes und aufgrund ihrer verdienstvollen Leistungen erlangen. Auf diese Weise wird die Hierarchie nach und nach die Lenkung der menschlichen Angelegenheiten übernehmen - subjektiv und objektiv. Diese führende Rolle oder Funktion wird ihr aufgrund ihrer anerkannten und bewiesenen Fähigkeiten zufallen, und nicht durch irgendwelchen autoritären hierarchischen Zwang. Männer und Frauen werden in hohe Ämter und Machtpositionen kommen, nicht weil sie Jünger oder Eingeweihte, sondern weil sie weise und intelligente Diener des Volkes sind, die inneres

Wahrnehmungsvermögen, tief religiöses Empfinden, allumfassendes Verstehen und ein geschultes Denkvermögen mit einem folgsamen Gehirn besitzen.

Die zweite Gruppe von Jüngern wird die Aufgabe haben, die Vorbereitung für die Wiederkunft Christi zu vervollständigen und zu vereinheitlichen. Sie bereitet endgültig die Wiederkunft selbst vor. Sie werden die Trümmer der Vergangenheit beseitigen und den Grundstein für eine neue Zukunft legen; sie werden dem menschlichen Bewusstsein grundsätzliche Vorstellungen über rechte menschliche Beziehungen einprägen. Sobald diese Gruppe zu Macht und Ansehen kommt, wird ihre unmittelbare Aufgabe darin bestehen, die politische Lage zu bereinigen und zu klären; sie wird jene Ideen vor die Öffentlichkeit bringen, die schließlich zu einer Verschmelzung der Prinzipien führen werden, welche einer demokratischen Ordnung zugrunde liegen müssen und die auch für die hierarchische Methode - welche ein wenig anders ist - bestimmend sind. Diese Bemühungen werden eine dritte politische Situation schaffen, die weder völlig von den Wahlen unintelligenter Massen abhängt noch auf einer Herrschaftsordnung beruht, die sich offenbar nach hierarchischen Methoden richtet. Diese neue Art einer politischen Führung wird sich erst später entwickeln.

Die Jünger und Eingeweihten der zweiten Gruppe werden die neue Religion verwirklichen. Bis dahin und wenn sie einmal die Vormachtstellungen innehaben, wird der alte theologische Geist und Starrsinn völlig gebrochen sein; das Judentum wird rasch verschwinden. Der Buddhismus wird sich ausbreiten und immer mehr dogmatisch werden. Das Christentum wird sich in einem Zustand chaotischer Spaltung und Gärung befinden. Wenn dies eintritt und die Situation sich zuspitzt, wird der Meister Jesus gewisse Maßnahmen einleiten, um wieder die Herrschaft über seine Kirche zu übernehmen. Buddha wird zwei geschulte Jünger aussenden, um den Buddhismus zu reformieren. Diese von Christus geleitete Abteilung für Religion und Erziehung wird auch noch andere Schritte unternehmen. Christus wird sein möglichstes tun, um die alten geistigen Wegzeichen wieder aufzurichten, um das Unwesentliche auszumerzen und um den gesamten religiösen Bereich zu reorganisieren - wiederum als Vorbereitung auf die Wiederherstellung der Mysterien. Diese werden nach ihrer Wiedereinsetzung alle Glaubensbekenntnisse vereinigen. Gruppen geistig gesinnter Finanzfachleute, die bewusste Mitglieder eines Ashrams sind, werden in der Weltwirtschaft die Führung übernehmen und große und notwendige Veränderungen



herbeiführen. Alle diese Aktivitäten, welche die Aufbauarbeit der ersten Gruppe fortsetzen, dienen gleichfalls der Vorbereitung.

3. Schließlich folgt das dritte Stadium, wenn Christus und die Meister der Weisheit öffentlich erscheinen können, um in der Welt für alle sichtbar zu wirken. Der Zeitpunkt dieses Erscheinens hängt davon ab, welchen Erfolg die beiden ersten Gruppen hatten. Darüber kann ich nichts voraussagen, denn dabei spielen so viele Faktoren eine Rolle. Zum Beispiel: der Arbeits-eifer der beiden Gruppen; die Bereitwilligkeit der Menschheit zu lernen; oder: Wie schnell können die Kräfte der Erneuerung und Wiedererweckung die Welt wiederaufbauen? Erkennen die fortschrittlichen Humanitarier und Intelligenzkreise die günstige Gelegenheit, um Veränderungen vorzunehmen, Neues zu schaffen und die Kräfte zu mobilisieren, die für die neue Kultur und Zivilisation erforderlich sind? Sogar die Hierarchie mit ihren großen Informationsmöglichkeiten kann nicht wissen, wieviel Zeit das in Anspruch nehmen wird, aber sie ist jederzeit einsatzbereit.

Während die erste Gruppe mit den unmittelbaren Problemen in der äußeren Welt ringt, und während die zweite Gruppe (noch innerhalb der Hierarchie) interne Vorbereitungen trifft und den erwählten Mitgliedern die notwendige Ausbildung erteilt und die erwünschte Einstellung beibringt, beschäftigen sich Christus und die Meister mit den Vorbereitungen für die Wiederherstellung der Mysterien.

Diese Wiederherstellung verläuft in drei Phasen und wird alle Stadien der menschlichen Entwicklung symbolisieren. Die Menschheitsgeschichte wird in Bildern dargestellt. Die drei Phasen sind folgende:

1. Ein allgemeines Erkennen von Licht in allen Bereichen des menschlichen Lebens.
2. Eine völlige Umstellung und Neuorientierung im Wirtschaftsleben. Dadurch wird die Menschheit von allen wirtschaftlichen Sorgen und Ängsten befreit.
3. In dieser Phase wird der Lohn für Licht und geleistete Dienste empfangen, und der geistige Status wird durch eine Haupteinweihung anerkannt, die durch die ersten beiden Einweihungsgrade nur vorbereitet wird. Diese erste große Einweihung wird öffentlich stattfinden und von allen Leuten als das große Ritual der neuen religiösen Institution anerkannt werden. Es wird die Zeit sein, in der die Kräfte der Auferstehung wirksam tätig sein werden, die Zeit, in welcher der Herr bei seinem Volke weilen und Christus wieder auf Erden sein wird. Religion wird dann als eine Geisteshaltung angesehen

werden, die alle Phasen menschlichen Erlebens bestimmt.“

aus

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Briefe über okkulte Meditation", Genf 1973*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer", Genf 1981, 2.Aufl.*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Eine Abhandlung über Weiße Magie", Genf 1990*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Jüngerschaft im Neuen Zeitalter Band 1+2", Genf 1974*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Wiederkunft Christi", Genf 1987, 3.Aufl.*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Schicksal und Aufgabe der Nationen", Genf 1960*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Verblendung ein Weltproblem", Genf 1964*

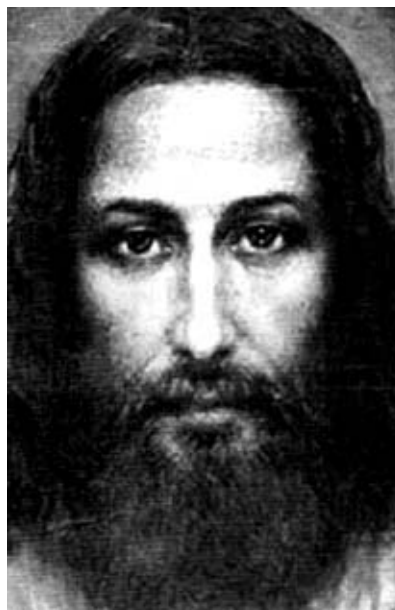
*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung", Genf 1987, 2.Aufl.*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Esoterische Psychologie Band 1+2", Genf 1959*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Esoterisches Heilen", Genf 1962*

*Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Strahlen und die Einweihungen", Genf 1973*

alle Bücher erschienen im Association Lucis Trust Verlag







# Plejadier

Die Plejadier sind ein Energie-Kollektiv aus dem Sternbild der Plejaden. Ihre Vorfahren stammen aus einem Universum, das sich vollendet hat, was bedeutet, dass sie den Urschöpfer als den Urgrund aller Dinge und damit auch ihr wahres schöpferisches Wesen erkannten. Diese Vorfahren sind auch die ursprünglichen Planer der Erde und somit auch die Urfamilie der irdischen Bewohner. Ihre genetische Information, die DNS, ist Teil des menschlichen Erbguts. Die Plejadier sprechen seit vielen Jahrtausenden zu den Menschen, um ihnen bei der Vollendung ihres Planeten zu helfen.

Im Folgenden sprechen verschiedene plejadische Meister über das irdische Erscheinen von Christus: Anubis, Satya, Tzolk'in und eine plejadische Gruppe, deren Name uns unbekannt ist.

## Das Christus-Drama, eine holographische Einblendung

„Der Nahe Osten ist eine Toröffnung, wo viele Dimensionen aufeinander treffen und wo Wesenheiten aus anderen Dimensionen auf diesen Planeten kommen können. In dieser Region sind holographische Einblendungen leichter zu produzieren, genauso, wie sich Filme in Kalifornien leichter produzieren lassen.“

Eine mögliche holographische Einblendung in dieser Toröffnung ist die Ankunft von Außerirdischen. Oder die Wiederkehr Christi. Ein Beispiel für eine holographische Einblendung, die in der Vergangenheit auf den Planeten gebracht wurde, um den Verlauf der Geschichte zu ändern, ist die Kreuzigung Christi. Das Drama, das gespielt und überliefert wurde, ist nicht die Wirklichkeit, die der Gesalbte hier spielen wollte. Eine Version des Lebens dieser Wesenheit wurde zu einem holographischen Unterhaltungsfilm gestaltet und eingespielt, als ob sie real sei.

Christus kam als ein ganzes Komitee von Wesen über eine längere Zeitspanne auf die Erde. Die Geschichte, die man euch erzählt hat, ist eine dramatisierte, kommerzialisierte Version – eine in hohem Maße verfälschte Version dessen, was diese Wesenheit wirklich war und ist. Ein Teil des Christus-Dramas, das man euch gelehrt hat, war eine holographische Einblendung. Und ein Teil dessen, was ihr in der Zukunft über den Gesalbten erfahren werdet, könnte eine weitere holographische Einblendung sein. Seid also aufmerksam. Die meisten Menschen würden sagen, dies sei ein Sakrileg und wir seien des Teufels. Wie können wir die Bibel in Frage stellen? Wie können wir all diese Dinge in Frage stellen? Weil sie alle von patriarchalen Organisationen gesagt und getan wurden, die für sich selbst Werbung machten. Mehr waren sie nicht. Sie wurden benutzt, um die Energie auf dem Planeten wieder zu

kontrollieren.

In Wirklichkeit wurde der Gesalbte als System-Sprenger gesandt, als ein Mitglied der Lichtfamilie, um Licht durch die Toröffnung des Nahen Ostens zu bringen. Die schuf für viele einen Weg, hereinzukommen und eine Wirklichkeit auszusäen, die das menschliche Bewusstsein auf einen Zyklus vorbereiten sollte, der ungefähr in den nächsten 20 Jahren enden wird, je nachdem, wie sich die Dinge entwickeln. Der Gesalbte kam nicht als eine Wesenheit, sondern als eine Anzahl von Wesenheiten, die Menschen in einer dunklen Stunde der Menschheit beeinflussten, einer Stunde, in der sie bereit waren, ihre Mysterien zu verstehen. Zu den Dingen, die euch nicht wahrheitsgetreu übermittelt wurden, gehört auch, dass der Gesalbte hier sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Die Energie, die die Christuswesen auf den Planeten brachten, wurde durchaus begrüßt.

Eine Reihe von Dramen hat sich mit der Christuswesenheit abgespielt. Da war einmal der ursprüngliche Plan: Das Christuskomitee kommt auf die Erde, verbreitet Licht oder Information und zeigt den Menschen, wozu der menschliche Körper fähig ist. Dann waren da die Wesen, die sagten: „Was sollen wir jetzt tun? Der kommt durch unsere Toröffnung, und wir möchten die Kontrolle darüber nicht verlieren. Wie werden wir diese Energie nützen können? Es ist ein Universum des freien Willens, also können wir machen, was wir wollen.“ So produzierten sie also eine holographische Einblendung über das Drama der Kreuzigung Christi, um die Absichten anderer in Angst umzumünzen und um Bewusstsein so zu steuern, wie es ursprünglich überhaupt nicht beabsichtigt war. Dies bedeutet, dass es in einem Universum des freien Willens, besonders in den Toröffnungen, möglich ist, dass eine Gruppe von Göttern den anderen ihre Geschichte wegnimmt und stattdessen ihre eigene Version davon herausbringt. Zu der Zeit, wo es geschieht, mag das vielleicht nicht viele betreffen, aber mit der Zeit wird dann die Wirkung dieser holographischen Einblendung deutlich.“

aus Barbara Marciniak: „Boten des neuen Morgens“, Freiburg im Breisgau 1995, Bauer Verlag





## Anubis

“Ich, Anubis, bin hier, um euch genau zu sagen, was los ist. Christus manifestierte sich zur Stunde Null in der Geschichte, um die Menschheit zu Empathi – der höchsten Vibration des Fische-Zeitalters – zu führen. Empathi öffnet den Menschen den Zugang zur Spiritualität, und Christus kam als Modell des neundimensionalen Menschen, der ihr alle im Wassermann-Zeitalter sein werdet. Er stammte aus einem ganz alten planetarischen Geschlecht und brachte das Instrument für höchste Kreativität, das menschliche Gewalt umwandeln kann – die Eucharistie. Er überbrachte seine Blutlinie durch die Göttin – Magdalena. Er heiratete die Isis-Priesterin des zentralen Göttinnentempels in Jerusalem, und über Isis fügte er Osiris’ Phallus wieder an und verlieh dem Mann wieder ein Glied. Er pflanzte seine Sternencodes in Maria Magdalenas physischen Körper, und anders als Horus, ein Geistkind, kam die Tochter von Christus und Maria, Sa Ra, zur Welt und hat jetzt einhundert Generationen gezeugt. Christus lebt in der DNS all eurer Körper und verhilft euch in eurer Welt jetzt zu Souveränität. Es wird keine Wiederkunft und keine Gesamtvernichtung mit Ausnahme der auserwählten 144000 geben, weil die Maya eure Genozidwelle vor 500 Jahren absorbierten. Als wärt ihr Bakterien, verarbeiteten sie euch mit ihrem Körper, und jetzt werden die Maya dieser Entmannung nicht zustimmen. Ihr werdet sehen, wer der Christus ist, und nicht um einen anderen bitten.

Ich, Anubis, will, dass ihr das wahre Wort Gottes – die Gute Botschaft – hört: Christus aktivierte Gaias Geist in den Pflanzen, und bald wird die Sonne Christus während dieser folgenden und letzten Phase der Zeit in eurem Blut erwecken. Ihr sollt jetzt endlich die Wahrheit erfahren: Die Kirche hat sowohl Christus entmannt als auch die alchemistische Lehre, die er auf die Erde brachte, begraben. Christus brachte euch Gaia-Alchimie, indem er Pflanzen in Blut verwandelte; sein Blut fließt in euren Adern, und das ist euer Gegengift gegen die Geisteskontrolle. Dieses Elixier enthält die dionysisch-heidnischen Erinnerungscodes, die Gaia während des Wassermann-Zeitalters beschleunigen werden. Das Welt-Management-Team lenkte euch von diesem Wissen ab, indem es euch Süchten auslieferte, und deshalb habt ihr die Pflanzenkraft – die Sonne in den Trauben – vergessen. Sobald ihr euch die Vorstellung angeeignet hattet, dass alles auf eurem Planeten negativ ist, konntet ihr euch nicht mehr darauf konzentrieren, wie ihr Dinge in eurer Wirklichkeit benutzt. Dann verlor

ihr den Zugang zu den “chiriotischen Pflanzen” – die das Ätherische am wirkungsvollsten aktivieren, wie beispielsweise gegorene Pflanzen, Pilze, Gewürze und Tabak. Heiliger Rauch lässt Geist in der Luft sichtbar werden! Denkt über Wandlung – eine Substanz zu einer anderen machen – nach. Christus führte Alchimie an seinem eigenen Körper vor, indem er vergorenen Traubensaft in sein Blut umwandelte. Wenn ihr in den Photonerring eintretet, muss die wirkliche Wahrheit über Christus euch gehören. Diese großartigen Gaben müssen anerkannt werden, sonst wird eure Wirklichkeit zerrissen werden. Christus’ Handlung ist euer Schlüssel, um Armageddon zu verhindern und euch für das Wassermann-Zeitalter zu entscheiden.

Zur Stunde Null hatten die Anunnaki, die in Menschengestalt auf der Erde 3760 Jahre lang inkarniert waren, vor, die Erde zu beherrschen. Die Zeit sollte stillstehen und mit ihrem Kalender neu beginnen. Das war der größte Versuch von Machtübernahme, den die Erde je erlebt hatte. Die Erde sollte aber laut der Galaktischen Föderation frei sein, deshalb kam Christus und führte die Eucharistie zur Aktivierung des Pflanzenreichs, Gaias Wohnstätte, ein. Das wühlte das zweidimensionale tellurische Reich auf, das wiederum das Blut der Menschen in Aufruhr brachte. Christus tat dies, nachdem er Maria geschwängert hatte, und die Eucharistie in Verbindung mit seinem tatsächlichen Eintritt in eine Blutlinie beschleunigte die Elementarwesen erst recht. Dies aktivierte euch und die Erde, und jetzt findet eine Symbiose statt. 72 Schüler beobachteten, wie Christus Wein in sein Blut umwandelte, und sie wurden sofort zu 72 Individuen, die einen neundimensionalen Menschen betrachteten. Wie sie so verdattert vor Christus standen - einfach nur wegen der Vibration seiner Aura -, erwachte ein jeder in allen neun Dimensionen gleichzeitig. Das Kundalini, das in ihrem Körper aufstieg, verschlug ihnen den Atem und schüttelte sie, und das war Pfingsten. Nur wenige von ihnen hatten Christi Lichtkörper – *ka* – gesehen, als er sich verklärte, und als sie sich ihre Arme, Beine und sich gegenseitig anschauten, bemerkten sie das atomare blauweiße Licht ihres *ka*. Dieser Kraftausbruch verband sich mit allen antiken Kraftpunkten, über denen später Kirchen errichtet werden sollten. Die Verwandlung von Menschenblut begann, und nach 2000 Jahren der Beschleunigung öffnet sich jetzt das kollektive menschliche Herz. 1972 führte ich, Anubis, sirianische Lichtausdehnung ein und verknüpfte sie mit diesen hervorragend gepflegten Kraftwirbeln, und jetzt beschleunigen plejadische Vibrationen eure Herzen.



Das Einzige, was man mit diesem Rebellen tun konnte, war, ihm die Instrumente wegzunehmen! Die Eucharistie wurde mit allem Drum und Dran aufgeschluckt und zum Hauptritual der römisch-katholischen Kirche für das Fische-Zeitalter. Die Römer beschlossen, sie als Treibstoff zur Bekehrung der Welt einzusetzen. Um die Macht übernehmen zu können, entfernten sie zuerst Maria Magdalena aus den Aufzeichnungen. Später, nach der Ermordung der Katharer, sollten alle Priester unverheiratet sein, damit die Menschen endlich glauben, dass Christus unverheiratet war. Das sollte die mögliche Entdeckung der Blutlinie verhindern, denn selbst wenn die DNS überlebte, würde niemand glauben, dass das stimmte. Wacht auf! Christus rührt in eurem Blut! Die Römer dachten, sie hätten die Eucharistie entmachtet, aber sie begriffen nicht, was Christus eigentlich tat. Sie dachten, sie hätten sie ganz gestohlen, indem sie sie zu ihrem zentralen Sakrament machten und dann damit die Katholiken manipulierten und beherrschten. Das aber bot mir, Anubis, und den Plejadiern die Gelegenheit, sie bei jedem Gottesdienst für fünf- und sechsdimensionale Aktivierung auf der ganzen Erde zu verwenden.“

“Lasst uns eine besonders verschleierte Idee herausgreifen und sie gemeinsam in Angriff nehmen! Wir Plejadier wollen wissen, ob ihr irgendeine Vorstellung davon habt, wie ihr euch so etwas wie die unbefleckte Empfängnis antun konntet, obwohl daraus unmöglich ein männliches Kind hervorgehen konnte. Warum beschäftigt ihr euch mit Genetik, zieht dann aber keine Schlüsse aus euren Studien? Von einem Sternwesen? Von einem Gott oder Engel? Menschen, Christi Geburt war ein dreidimensionales Ereignis! Wer hat verbreitet, dass dieser Schöpfungsakt ohne Sex erfolgte? Nun, für diese lächerliche Ablenkung sind die Anunnaki verantwortlich, damit euch verborgen blieb, dass Maria Magdalena und Christus ein Kind zur Welt brachten. Von dieser Geburt aus wurden die Christuscodes in das Blut des Planeten implantiert. Codes werden nicht von dreidimensionalen unverheirateten Männern implantiert!“

“Christus verwandelte euer Pflanzenreich in Blut und führte dann ein Sakrament ein, indem er durch die Zeit wirkte, um Gaias Schwingung im Pflanzenreich zu erhöhen. Dieses ist die grüne Ausdrucksform der zweidimensionalen Elementarwesen, so wie ihr Menschen die rote Ausdrucksform der zweidimensionalen Elementarwesen seid. Menschen wandeln

Elementarwesen in elektromagnetische Kommunikationssysteme — Kundalinienergie — um, und Pflanzen wandeln die Elementarwesen in ein Atmungssystem — Sauerstoff und Kohlendioxid — um.

Wie wir oben gesagt haben, hatten die Anunnaki vor, euren Planeten zur Stunde Null in Besitz zu nehmen. Aber als Christus das grüne Pflanzenreich zu Blut erhöhte, wussten sie, dass ihr euch damit direkt aus ihrem Kontrollbereich entfernen würdet, sobald ihr Gaia in eurem Blut fühltet. Also dachten sie sich ein umfangreiches Programm von der Stunde Null bis 325 n. Chr. aus und manipulierten euch Schritt für Schritt, indem sie die christliche Kirche einrichteten, die über die verschiedenen Religionsbewegungen Roms, Griechenlands, der Levante und Ägyptens herrschen sollte.“

“Alcyone beschleunigte die Erde mit plejadischen Liebesvibrationen zur Stunde Null durch die sirische Ausdehnung, die mit der Inkarnation Christi ausgelöst wurde, eines Menschen, der die Intelligenz der neun Dimensionen gleichzeitig in sich trug. Christus implantierte die plejadische Liebesvibration, welche die Erde bis 1987 beschleunigte, als bei der Harmonischen Konvergenz über die ganze Erde diese neundimensionalen Samenkörper verstreut wurden.“

## Satya

“Zurück zur Stunde Null: Infolge der neundimensionalen Aktivierung durch Christus wussten die Anunnaki aufgrund der Überwachung eurer Gefühle, dass sich auf dem Planeten eine Macht aufhielt, welche die ihrige an Größe übertraf; deshalb mussten sie diese vertuschen. Sie stahlen Christus einfach alle Macht und verkapselten den Archetyp im Heiligen Römischen Reich, und die ganze Energie floss in die heilige römisch-katholische Kirche, sobald Rom von den Barbaren erobert worden war. Die Anunnaki wussten, dass es sich bei den drei Weisen aus dem Morgenland um sirianische Astrologen handelte und waren wütend, als jene den eingeborenen Völkern Christi Geburt ankündigten.

Die Weisen aus dem Morgenland brachten Geschenke für Christus mit. Weihrauch ist die Essenz, welche die wahren Kräfte männlicher Kreativität enthält, und Myrrhe ist die Essenz der Göttin. Diese Elemente wurden gebracht, weil diese Art Wesenheit niemals zuvor auf der Erde inkarniert hatte. Ihre Ankunft wurde von den Sirianern in die Wege geleitet, und sie war noch nicht mit der Erdvibration codiert. Diese Ele-





mente sollten sie befähigen, in eurem Reich zu überleben. Es ist schwierig, solch eine Vibration physisch aufrechtzuerhalten. Ich, Satya, beobachtete, wie Christus Weihrauch und Myrrhe gebracht wurden. Ich sah, wie dem Kind eine wunderschöne golden leuchtende Essenz – alchemistisches Gold – dargebracht wurde und die Weisen es salbten. Das Gold entstammte einem Boden, der niemals bearbeitet worden war. Die Weisen brachten das Gold und sie bewegten es rundherum und durch die Aura des Christuskindes, weil diese so hell war und so weit reichte, dass es nicht in seinem Körper bleiben konnte. Das Christuskind strahlte ein blendendweißes, diamantenähnliches Licht aus. Es war so intensiv, dass die Weisen und die Hirten schützend die Hand vor ihre Augen hielten. Aus dem Gold wurde eine Grenze um seine Aura gezogen, sein Heiligenschein, ein sehr schönes Symbol für außergewöhnliches, in Gold gefasstes Licht. Alle Menschen brauchen Auragrenzen, um ihre Physis zu bewahren. Die Sirianer schalteten sich über die Weisen direkt ein, um Christus bei der Anpassung an das Feld der Erde zu helfen.“

“Als Nibiru nach der Stunde Null der Sonne am nächsten stand, vertrieb Christus die Geldwechsler aus dem Tempel und schickte ein Signal aus, das niemals vergessen wurde. Genau als der letzte Schritt zur Machtergreifung vollzogen werden sollte, veränderte er die Dynamik, indem er vom Machtwirbel aus die Blutsauger eliminierte. Und tief in eurem Innern glaubt ihr alle, ihr würdet die Blutsauger schließlich loswerden. Christus strahlte außerordentliche Herzensenergie über die ganze Welt aus. Sie erwies sich als stärker gegenüber jeglicher Energie, die in Rom mit mindestens 13 Obelisken aktiviert werden konnte, die dort zum Himmel ragten! Die Christen behaupteten sogar, der Stern von Bethlehem – Nibiru als achtzackiger Stern – sei erschienen, um die Geburt des göttlichen Kindes zu verkünden. Das war ein grober Diebstahl von Nibirus Sternsymbol. Der achtzackige Stern ist oft auf euren Weihnachtskarten abgebildet und symbolisiert Christi Geburt.

Christus führte eine Zeremonie, genannt Eucharistie, mit 72 Jüngern ein als Symbol für die totale Machtübernahme einer doppelten Schar – zweimal Nibirus 3600-Jahre-Umlaufzeit. Durch die Verwendung von Anunnakisymbolen wurde alles, was er initiierte, direkt ins Römische Reich aufgesogen, wie kosmische Schlüssel in Schlösser. ...

Ein wirklich großes Ereignis, wie die Geburt Christi, findet statt, und die Menschen fühlen seine wahre Bedeutung. Das

Ereignis wird dann gröblich verzerrt und zu einer kulturellen Obsession gemacht. Die Kontrollmächte wiederholen ständig einen Teil der Geschichte, um die Sehnsucht der Menschen nach Befreiung vom Bösen zu stillen. Es werden dauernd Lügen über Christus verbreitet, aber die Menschen hungern dermaßen nach der wahren Geschichte, dass sie die Lügen wie gierige Papageien schlucken und nachplappern. Die falsche Geschichte wird bis zum Gehtnichtmehr wiederholt, bis sogar die Lügner sich nicht mehr an die Wahrheit erinnern können. Dieser zwanghafte Wunsch nach Wahrheit wird dauernd beschwichtigt, und ihr dreht euch im Kreis wie hirnlose Ratten, die nach etwas suchen.

Es liegt auf der Hand: Jeder von euch soll im Wassermann-Zeitalter ein Christus werden! Natürlich! Wir stehen am Ende des Fische-Zeitalters. Ich fühle genau, wie viele der Diebstahl dieses Sakraments durch die römisch-katholische Kirche schmerzt, weil ihr intuitiv wisst, dass die Eucharistie ein machtvolles Heilinstrument ist. ...“

“Die römisch-katholische Kirche hat das Christbewusstsein überlagert und beherrscht, indem sie Christus – wie die Brennstäbe in einem Kernreaktor – als Brennstoff benutzte, um in den letzten 2000 Jahren ihre eigenen Wahrheiten zu erschaffen. Jetzt entweicht der Brennstoff aufgrund des Zusammenbruchs der Kirche aus dem Tank, weil ihr gelernt habt, selbst das Benzin abzupumpen.

Christus wurde aus sehr hohen Dimensionen gespeist. Er inkarnierte und leitete neue Prozesse ein, so dass höherdimensionale Wesen ab jetzt öfter auf eurem Planeten inkarnieren konnten, und diese Priester wurden als Träger dieser Kraft eingesetzt. Nun steht ihr in den letzten Tagen dieses Zyklus und das Christusbewusstsein hat sich vervielfacht. Mehr Wesenheiten aus anderen Dimensionen kommen auf die Erde, und genau das wollten die Anunnaki verhindern.

Christus griff unsere alten plejadischen Praktiken auf, arbeitete mit Wein und Pflanzen und begründete damit eine neue Alchimie des Planeten. Durch diese Aktivierung grundlegender biologischer Codes auf dem Planeten bekam die Erde die Gelegenheit, multidimensionale Wesen aufzunehmen.

Der Kristall war neundimensional, drang direkt in den Körper des Planeten ein und wurde Teil des Eisenkerns. Er traf auf keinen Widerstand. Er erreichte das Kernzentrum und veränderte die Codes. Der Kristall aktivierte das metallisch-tellurische Reich der Erde völlig, und Christus implantierte



durch seine Wundertaten neues Potential auf der Oberfläche, während er über die Messe mit Elementarwesen arbeitete. In diesem Sinn war er einfach ein hervorragender Zauberer. Er stellte einen neuen psychologischen Code – Gnade – auf, der schließlich alle Komplexe beseitigen würde, welche die Nibiruaner der Menschheit eingepflichtet hatte. Gnade postuliert, dass das Individuum unbegrenzt ist, falls er oder sie von Herzen kommt. Gnade zu praktizieren, wird euch in euer Herz führen und euch beibringen, von dort aus schneller als irgend-eine andere Vorstellung zu agieren. Christus war ein Heiler; er arbeitet mit dem Emotionskörper und stand von den Toten wieder auf. Er beseitigte die ganzen "ich kann nicht", welche die Anunnaki implantiert hatten, und er tat diese Dinge als ein richtiger dreidimensionaler Mensch, als ein viriler Mann. Dann beraubte ihn die Kirche seiner Männlichkeit, indem sie seine wahre Beziehung zu Maria Magdalena verheimlichte, und der Mann wurde entmannt und die Frau verleugnet. Zum Schluss wurde die römisch-katholische Kirche die einzige Organisation, in der man einen Penis für die Sache braucht, aber wenn es dann soweit ist, könnt ihr ihn nicht benutzen! Das Gesetz des Mose wird völlig von Menschen umgewandelt werden, die merken, dass Christusgefühl einfach ein natürliches Potential des Menschen ist. Sobald Christus als neundimensionaler Mensch inkarnierte, konnten die Anunnaki ihn nur vernichten, ihn als schlappes Betäubungsmittel benutzen, um euch weiterhin in der Opferrolle zu halten, aber es gelang ihnen nicht. Trotzdem hinterließ Christus eine unauslöschliche Lichtspur jenseits des Netzes.

Ich, Satya, kann fühlen, dass alle, die dieses Buch lesen, von einigen der Lügen vergiftet sind, die Christus großartige Mächte überlagert haben. Das eigentliche Wesen des plejadischen Erwachens ist die Wiedererweckung des erotischen Christus, des kosmischen Erzeugers der Menschheit. Der Phallus ist zum Gebrauch bestimmt; die Entmannung Christi ist die größte Lüge in der Geschichte. Sobald ihr euch auf eure Multidimensionalität besinnt, wird Christus in euch erwachen, weil es an der Zeit ist. Wenn das geschieht, werden sich alle organisierten Religionen auflösen. Die Kirche wurde in den Bankrott getrieben, weil das einzige sexuelle Ventil, das ihren entmannten Priestern übrig bleibt, die Ministranten sind! Die Zeit des erotischen und alchemistischen Christus ist gekommen, und Begehren ist der Schlüssel zu diesem Erwachen.“

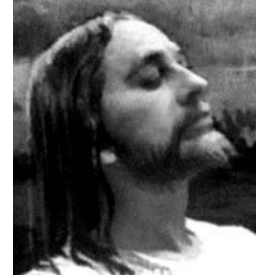
## Tzolk'in

"Ich, Tzolk'in, werde euch sagen, woher Christus kam. Er kam aus einem Galaktischen Zentrum, und deshalb bauten wir seinen Tempel in Teotihuacán. Zur Stunde Null erschien er überall auf dem Planeten, genauso wie unser Kalender jetzt überall auf dem Planeten erscheint.

Bis zur Stunde Null war die Welt schrecklich heidnisch und polytheistisch, und es gab überall auf dem Planeten einen Tempel für jeden Gott. Das beginnende Fische-Zeitalter würde ein Zeitalter sein, in dem die Menschen ihre tiefsten Gefühle verarbeiten würden. Diese Gefühle mussten geklärt werden, damit ihre Körper mit der intensiven Kundalinienergie im darauffolgenden Wassermann-Zeitalter zurecht kamen. Dann würde man einen neundimensionalen Menschen in inkarnierter Form – einen vollständigen Maya-Menschen – in die Erde kalibrieren müssen, der das Feld während der Stunde Null in seinem Körper hielt. Das war zuvor in der dritten Dimension noch niemals geschehen, und selbst mich, Tzolk'in, verblüffte eine derartige Vorstellung. Damit ihr aber zu absichtsvollen Menschen werden könntet, musstet ihr zuerst diese Art von Mensch erleben. Deshalb brachte man Christus in Teotihuacán auf die Erde, als er in einem physischen Körper in Palästina geboren wurde. Sein Lichtkörper – *ka* – wurde in Teotihuacán implantiert, wo viele stellare Repräsentanten mit ihm arbeiten konnten, während er alle neuen Dimensionen in das planetarische Feld verwob. Christus kam eigentlich in jede der neun Dimensionen der Erde; seine Implantation in Mexico war seine achtdimensionale Form – seine Form, die mit galaktischen Strukturen arbeitet. . . .“

aus Barbara Hand Clow: "Plejadisches Kursbuch", München 1997, Goldmann Verlag





**W**ir hoffen, Euch hiermit einen vielseitigen Einblick in das Erscheinen und die Aufgabe von Jesus Christus gegeben zu haben, der euch zu neuartigen Erkenntnissen inspiriert. Wir wissen, dass die Vielfalt der Informationen teilweise verwirrend wirken kann und für viele bestimmt etwas "gewöhnungsbedürftig" klingen mag. Nun, die Geschichten, mit denen so einige von uns aufwuchsen sind ja auch nicht minder speziell! Wie von allen Botschaften bestätigt, leben wir in einer Zeit, in der besonders vieles bricht, umbricht, um Neuem den Weg zu bahnen. Alle Meister sprechen von unserer Zeit als einen bedeutsamen Wendepunkt im Bewusstsein der Menschheit, und zeigen in ihren Darstellungen das Erscheinen von Jesus Christus als ein herausragendes Ereignis unserer menschlichen Entwicklung. Alle Ausführungen bestätigen die Symbolhaftigkeit seines Weges als Bildnis und Spiegel unseres eigenen Wachstums, unseres potentiellen Seins und unserer Ursprünglichkeit, die es im okkulten Sinne aufzudecken gilt. Die Geschichte von Jesus Christus ist eng mit den Bildern unseres Bewusstseins verknüpft - egal ob Jesus Christus eine Gruppe von Wesenheiten, ein einzelnes Individuum oder eine "holographische Einblendung" war.

Ebenso stimmen alle Aussagen darin überein, dass die Berichte seiner Existenz und seiner Taten von den irdischen Kontrollinstanzen zu Machtzwecken missbraucht, verdreht, verfälscht und unterbunden wurden. Alle Meister geben uns die Inspiration und Anregung, die Prinzipien des Wirkens Jesu Christi aufzudecken, zu verinnerlichen, zu verwirklichen und ganz persönlich auf unser Leben anzuwenden, um unser innerstes göttlichstes Wesen in unserer Realität zum Vorschein zu bringen. Eine Wiederkunft dieser hochentwickelten Wesenheit ist laut allen Beschreibungen sehr wahrscheinlich und wird unseren Glaubenssystemen ein neues Gesicht und einige neue Dimensionen 'verpassen'.

Wie auch immer das irdische Erscheinen der Christus-Wesenheit geartet sein mag und sein wird, vermitteln diese ungewöhnlichen Schilderungen uns doch alle einen Grundtonus: die Anregung, die so weit verbreiteten, alten Mythen infrage zu stellen und unser Bild zu erweitern. Keiner wird bestreiten, dass vor unseren Augen noch viele Zusammenhänge verborgen sind. Es braucht unsere Absicht, unseren Willen und manchmal braucht es Ausdauer bis sich die Schleier lüften. Egal wie: wir werden "es hernach erfahren." (Johannes 13, Vers 7)

**Seine Jünger fragten Jesus:  
An welchem Tage kommt die neue Welt?  
Er antwortete ihnen:**

**Die, nach der Ihr Ausschau haltet, ist schon da, aber Ihr  
erkennt sie nicht!  
(Thomas Evangelium 51)**



[TY]



## Kontakt, Internet, Chat

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Wünsche, Ideen etc. habt oder uns persönlich kennen lernen möchtet, könnt ihr uns gern kontaktieren. Telefonisch sind wir täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter +49.30. 445 345 2 oder mobil unter 0175. 71 35 35 8 erreichbar. Per Post: Amonasi, Terasof-Leserforum, Dänenstrasse 2, 10439 Berlin \* Per Email: [terasof@web.de](mailto:terasof@web.de). Im Internet findet ihr unser Terasof-Chat-Forum unter <http://groups.msn.com/terasof> oder [www.chat.de](http://www.chat.de) (Philosophie).

## Klassen

Das Thema und die Termine unserer Klassen, die dem Studium von Heiligen Schriften gewidmet sind, richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer und werden immer gemeinsam entschieden. Zur Zeit finden die Klassen immer sonntags 16.00-19.00 Uhr und in der Woche je nach Absprache statt. Jeder ist herzlich eingeladen. Über eine telefonische Anmeldung würden wir uns freuen.

## Die vier Kreise von Sof

Die Schüler von Sof sind in 4 Kreise eingeteilt. Somit ist es leicht zusammenzuhalten und sich gegenseitig auf ein Maximum zu respektieren. Wer eine Ebene nicht schafft, wechselt auf eine andere, ebenso wer sich qualifiziert und die Verantwortungsträger davon überzeugt. Die Foren unterteilen sich wie folgt:

- I.) **Verantwortungsträger**, die von ganzem Herzen alles geben, um alles zu bekommen
- II.) **Helfer**, die gern unterstützen und anstreben, Verantwortungsträger zu sein
- III.) **Anwärter**, die sich für Kreis I. oder II. qualifizieren
- IV.) **Freunde**, die freundschaftlichen Kontakt pflegen

## Einzel- und Gruppen-Kurse

Die Kurse hängen vom Interesse der Teilnehmer ab und laufen ständig. Derzeit haben wir eine Sadhana-Gruppe (spirituelle Konzentration, Studium, Meditation u.ä.), eine 24-Stunden-Gruppe sowie eine Gruppe, die an der Integration der Teilpersönlichkeiten arbeitet.

## Spirituelle Lebensgemeinschaft

Durch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erreichen wir auf effektivstem Wege die Umsetzung des spirituellen Wissens. Die gemeinsame Fokussierung auf die geistige Entwicklung bietet ein großes Potential für die persönliche Entwicklung des Einzelnen. Es ermöglicht die Perfektionierung des zwischenmenschlichen Umgangs in allen Lebenssituationen durch die Auseinandersetzung mit unseren Schwachpunkten. Ziel ist die Entwicklung wahrer Anteilnahme und das selbständige Erkennen in jedem Moment des Lebens, was jeweils das Beste zum höchsten Wohle aller ist. Wesentlich ist dabei das Erlernen des persönlichen Austauschs: Jede Person zu sehen und ihre Situation ganzheitlich zu erfassen, um die richtigen Worte oder Mittel zu finden, die sie bzw. alle optimal voranbringen. Liebe bedeutet teilen. Nur indem wir beginnen, unser Leben mit anderen Menschen aufrichtig zu teilen, entwickeln wir unser innerstes Wesen der Liebe. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

## Zusammenarbeit, Unterstützung

Ihr könnt Terasof unterstützen durch Mitarbeit, Verantwortung, Spenden, eigene Foren oder Ideen. Unser Spendenkonto: Silke Klass, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Kto. 781091225

Dies ist ein **gemeinsames Projekt** des Engels und Meisters Sof, Q, seines Mediums, Dieners und Schülers Feroniba und ihrer gemeinsamen Schüler, die sich in Ausbildung zur Meisterschaft oder des Dienstes für Gott, die Engel und die Meister befinden, und sich die Verwirklichung und Wiedererlangung der Liebe und der Allmacht durch die Nutzung der effektivsten Mittel und den kontinuierlichen Einsatz der höchsten Konzentration zum direkten persönlichen Austausch mit Gott in allem Existierendem zum festen gemeinsamen Ziel gesetzt haben.

Weitere **Teilhaber** an diesem Projekt sind: Engel und Meisterin Sig, die Feroniba und seine Schüler seit 1995 durch das von ihr geprüfte, spirituelle Schulungs-Forum und die Lebensgemeinschaft AUM als Meisterin anleitet; der Engel und Meister Amadeus und sein Medium; Djwhal Khul als Vertreter der 64 aufgestiegenen Meister; der Engel und Meister Kryon und seine Gruppe; Satya als Vertreterin der Plejadier; Gaia, die Mutter Erde; der aufgestiegene Meister Seth; ihre Lehren, sowie das Wirken und die Lehren aller weiteren Engel und Meister, die mit ihnen im Einklang sind. Als Vertreter sämtlicher Teilpersönlichkeiten von Feroniba fungiert Bak.

Alle Menschen und grobstofflichen wie feinstofflichen Wesenheiten sind zur gemeinsamen **Teilnahme** herzlich eingeladen: durch Briefe, das Internet Chat-Forum, via Email, zu Gesprächen und persönlichem Austausch, gemeinsamem Leben, Wohnen und Arbeiten, der Teilnahme an den bestehenden Projekten oder zu der gemeinsamen Entwicklung neuer Projekte, zur Unterstützung der Hilfsprojekte für Bedürftige in Haft-, Psychiatrie-, Kranken- oder Heimanstalten durch aktive gemeinsame Hilfe oder Spenden, sowie durch Intuition, Telepathie, Traum, Vision und Lebensbilder, wenn sie bereit sind, die jeweiligen einfachen, organisatorischen und zwischenmenschlichen **Regeln** einzuhalten.

Die derzeit 19 aktiven Meister und Schüler haben ihr Leben dem Einhalten von **5 Prinzipien**, die von Sig gegeben wurden, geweiht: 1. Keine Gewalt nach außen (dazu gehört auch kein Fleisch, kein Fisch, keine Eier, auch keine Kritik ohne positive Alternative, sowohl für andere als auch für sich selbst), 2. keine Gewalt nach innen (keine Drogen, keine Depression), 3. Kein Betrug, keine unzulässige Sexualität, 4. Keine Spekulation, kein Glücksspiel, nichts sagen, was man nicht verwirklicht hat und 5. im Wort der Meister stehen. Gleichzeitig befolgen sie die **4 Grundsätze** von Sof: 1. Medien, 2. Gemeinschaft, 3. Lehren, 4. Konzentration.

Sof unterscheidet 4 Forums-Gruppen: 1. Verantwortungsträger, 2. Helfer, 3. Anwärter und 4. Freunde. Alle vier Gruppen werden durch den Einweihungskurs auf eigenen Wunsch als Schüler zur Meisterschaft oder zum Dienst für Gott, die Engel und die Meister ausgebildet. Die Teilnahme an allen Foren findet rein auf **Spendenbasis** statt und wird nach persönlicher Vereinbarung oder Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse jedes Einzelnen vereinbart. Die Vereinbarung kann jederzeit wieder frei verändert und umgestaltet werden.

Dieser Einweihungskurs wird für (ist in) 1- oder 2-stündige **Abschnitte**, mit jeweils 15 Pausenminuten, konzipiert (eingeteilt). Die **Ziele** des Einweihungskurses sind:

1. Das Verwirklichen und Wiedererlangen der ♡ (**Liebe**) und ♡ (**Allmacht**) und der freie Kontakt zu Gott, den Engeln und den Meistern im Innern und im Äußern durch Sof und sein Medium, Diener und Schüler Feroniba und alle weiteren Engel und Meister, die sich durch den Einklang der Lehren auszeichnen, sowie durch ihre Helfer und Schüler.
2. Das systematische Erlernen von **Intuition**, Hellsehen und -hören, **Telepathie** und **Meditation**.
3. Die Wiederverbindung mit allen **Teilpersönlichkeiten** durch das gemeinsame Erarbeiten der **Geist-Liste** und ihre effektivste Umsetzung durch **Konfrontation** mit der ♡ (Allmacht).
4. Das gemeinsame systematische Erarbeiten der **Lehren** und ihre Umsetzung.
5. Körperliche und geistige **Gesundheit** und **Vollkommenheit** durch Heilung, Körperarbeit durch Yoga u.a., Psycho-Arbeit, Chakra-Arbeit, Traum-Arbeit und Deutung innerer Bilder, Reinheit, Ordnung und Disziplin, ausgewogene, vegetarische Ernährung etc.
6. Gemeinsames Erarbeiten des **Wesens** im Berufs- und Privatleben durch die Hilfe und Zusammenarbeit der Gemeinschaft auf der Grundlage der Lehren.
7. Die Struktur, der Aufbau und der Ablauf des Einweihungskurses ist ständig in **Entwicklung** begriffen und wird durch die ständigen Neuerungen, die uns durch Gott, die Engel und Meister gegeben werden, erweitert, regelmäßig verändert und angepasst. Eine aktuelle Liste aller Lehrbücher und weiteren Gruppen, die miteinander im Einklang sind, wird stets geführt und neue Punkte werden unverzüglich in die Lehren integriert. Ein offener Kontakt zu allen aktiven Gruppen im Einklang wird angestrebt und gepflegt.
8. Das gemeinsame Erarbeiten und Umsetzen der höchsten **Effektivität** zum höchsten Wohle aller in allen Lebensumständen durch die Wahl aller geeigneten Mittel ohne Begrenzungen durch Kultur und Sitte, Tradition und Religion, Nationalismus, Politik und Gesetz, auf der prinzipiellen Grundlage der Gewaltlosigkeit als definitiver Annäherungswert.
9. **Künstlerische Produktionen** auf höchster, inhaltlicher und qualitativer Ebene.
10. Das Erarbeiten von **Gruppenbewusstsein** und **Gruppenarbeit** auf höchster, effektivster Ebene.
11. Gruppen-Mitglieder und Schüler erhalten oder kreieren gemeinsam einen **spirituellen Namen**, den sie in spirituellen Kreisen nutzen, sowie allgemein nach freier Entscheidung.

Der Einweihungskurs wird abschnittsweise im Terasof erscheinen und anschließend als Buch veröffentlicht.

# PROJEKTE

## Bücher

Derzeit in Arbeit sind die ersten beiden Bücher von Sof: "Gespräche mit Sof: Es ist I" und "Es ist II".

## Terrasof - Hilfsprojekte

Hierzu findet ihr die Vorstellung in beiliegendem Flyer.

## Neue Ideen & Projekte

Wir sind immer offen für neue Ideen oder Projekte, die auch gemeinsam entwickelt werden können.





# Fragen & Antworten

Hier habt ihr die Möglichkeit, Kommentare, Meinungen, Diskussionsthemen, Vorschläge und Anregungen zu veröffentlichen, sowie Problematiken aufzuwerfen, Bitten zu äussern, eure Erfahrungen zu schildern und vieles mehr. Bitte scheut euch nicht, direkte Fragen an Sof zu stellen. Er wird direkt antworten oder jemanden dazu beauftragen. Wir bitten darum, die Fragen klar, effektiv und präzise zu formulieren. Auch dass ihr eure Emotionen, inneren Bilder, Intuitionen, Träume, Lebensbilder und was immer noch zur Frage gehört, darstellt: perfekte Frage - perfekte Antwort. Wenn es euch möglich ist, die Fragen immer als Datei (also per Email, Diskette etc.) einzureichen, wäre das gut. Solltet ihr Fragen haben, die ihr nicht veröffentlicht haben möchtet, so kennzeichnet sie einfach mit einem 'P' für 'privat'.

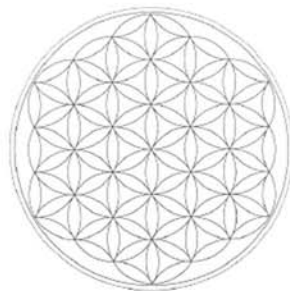
Wir werden alle Fragen in die unten aufgelisteten Kategorien einordnen, damit es übersichtlicher wird, und um die Möglichkeit zu geben, dass ihr nachschauen könnt, ob eine Frage evtl. bereits schon mal gestellt und beantwortet wurde.

### FAQ Kategorien

1. Gott, Engel, Meister, Seele, Allmacht
2. Neue Energie, Alte Energie, Lehren
3. Religion, Götter
4. Karma, Schuld, Dualität, Illusion, Leid
5. Heilung, Gesundheit, Psycho, Therapie, Ernährung, Chakra-Arbeit, Lebensbilder, Yoga etc., Astrologie, Wesen, Medien
6. Meditation, Träume, Innere Bilder, Intuition, Telepathie, Hellsichtigkeit, Konzentration
7. Private Themen
8. Organisation, Gemeinschaft, Recht, Politik, Macht
9. Andere Themen

Bitte sendet Eure Leserbriefe und Fragen an:

Terasof - Leserforum  
Dänenstraße 2, 10439 Berlin  
terasof@web.de



Humor erzeugt Freude. Ihr könnt keine Freude in Eurem Leben haben, ohne dass Humor damit verbunden ist. Stellt Euch eine Kerze vor und das Wachs der Kerze ist die Freude und der Docht der Kerze bist Du. Die Kerze steht dort unbeweglich. Nichts geschieht mit dem Wachs (der Freude). Es befindet sich unbeweglich an einem nirgendwo hinführenden Schaft, aber in Stellung und bereit. Dann wird das Licht und die Flamme von Humor an den Docht (an Dich) übergeben. Es beginnt, die Freude zu schmelzen und sie zu aktivieren. Ihr könnt den Duft riechen und dann wird die Freude geschmeidig. Es wirkt, es gibt Licht ab, es ist lebendig – aufgrund des Humors -, der darauf antwortet. Humor ist der Katalysator für Freude. Freude erzeugt Frieden und schmilzt das menschliche Herz. Verstehst Du, was wir sagen? Benutze ihn. Benutze ihn in allen Dingen!“ Kryon  
(aus dem Kryon-Buch "Gemeinsam mit Gott", Überlingen am Bodensee 2002, Ostergaard Verlag)

# COSMIC HUMOR



HE'S BACK UP IN HEAVEN WITH HIS FATHER NOW. BUT YOU KNOW WHAT THEY SAY ... "WHAT GOES UP, MUST COME DOWN"



**Frage:** Woran erkennt man einen schizophrenen Zenbuddhisten?

**Antwort:** Er ist zwei mit dem Universum.



COMING SOON TO A PLANET NEAR YOU

**Treffen sich zwei Planeten.** Sagt der eine zum andern: "Na, wie geht's?"  
"Hmm..." seufzt der andere.  
"Was hast du denn? Nun sag schon!"  
Blickt der Zweite beschämt nach unten:  
"Du, ich hab Menschen..."  
Stupst der Erste ihn aufmunternd an:  
"Ach, das hatte ich auch mal. Mach dir nichts draus, das geht schnell vorüber!"

**Ein Engländer, ein Franzose und ein Russe** betrachten das Gemälde von Adam und Eva im Garten Eden.

"Seht nur ihre Gesichtsausdrücke, sie sind so ruhig..." schwärmt der Engländer. "Sie müssen Engländer sein."  
"Unsinn," widerspricht der Franzose. "Sie sind nackt und so schön... Ganz sicher sind sie Franzosen!"  
"Keine Kleider, kein Dach überm Kopf," sagt der Russe, "sie haben nur einen Apfel zu essen und man hat ihnen erzählt, das ist das Paradies. Sie sind Russen."

**Ein alter Priester** liegt im Sterben. Er lässt seinen Rechtsanwalt und seinen Steuerberater rufen, die beide Kirchenmitglieder sind. Nach ihrer Ankunft werden sie in sein Schlafzimmer geführt. Als sie den Raum betreten, streckt der Priester die Hände nach ihnen aus und bedeutet ihnen, sich jeder auf eine Seite seines Bettes zu setzen. Er greift ihre Hände, seufzt zufrieden und starrt lächelnd in die Luft. Für eine Weile herrscht Schweigen. Beide, der Rechtsanwalt und der Steuerberater sind berührt und tief bewegt, dass der alte Priester sie hat rufen lassen, um in seinem letzten Moment mit ihm zu sein. Aber sie sind auch verwirrt, weil sie nie ein Zeichen von dem Priester bekommen hatten, dass er einen der beiden mochte. Schließlich fragte der Rechtsanwalt „Priester, warum hast du uns beide rufen lassen?“ Der Priester nimmt etwas Kraft zusammen und sagt schwächlich: "Jesus starb zwischen zwei Dieben, und das ist die Art, wie ich auch von der Welt gehen will."

**Zwei Männer treffen sich** auf der Straße.

Fragt der eine den anderen:  
"Hallo, wie geht's dir?"  
Der andere antwortet: "Danke, es geht mir gut."  
"Wie geht es deinem Sohn? Ist er immer noch arbeitslos?"  
"Ja, ist er. Aber er meditiert jetzt."  
"Meditieren? Was ist das?"  
"Das weiß ich auch nicht, aber es ist besser als rumsitzen und nichts tun!"

**Ein Rechtsanwalt stirbt.** Zur gleichen Zeit stirbt auch der Papst. Gemeinsam erreichen sie die Himmelstür und verbringen zusammen den ersten Tag zur Orientierung. Als sie ihre himmlische Garderobe erhalten, bekommt der Papst ein einfaches weißes Tuch und Flügel, wie jeder andere auch, und der Rechtsanwalt bekommt ein sehr feines Gewand aus Goldgarn und Gucci-Schuhe. Dann wird ihnen gezeigt, wo sie leben werden. Die Unterkunft des Papstes ist wie jede andere auch eine Nachahmung eines Hotelzimmers. Der Rechtsanwalt erhält ein 18-Zimmer-Gebäude mit Dienern und Swimming Pool. Zum Abendessen gibt es für den Papst eine Standard-Mahlzeit. Dem Rechtsanwalt wird ein feines 5-Gänge-Menü serviert. Nun beginnt der Rechtsanwalt zu überlegen, ob nicht ein Fehler geschehen ist und fragt einen Engel: "Ist das nicht ein Irrtum? Der Typ war der Papst und er bekommt, was jeder andere auch bekommt!? Ich bin nur ein Rechtsanwalt und mir gibt man von allem nur das Feinste?" Der Engel antwortet "Nein, mein Herr, es ist kein Fehler. Wir haben schon viele Päpste hier gehabt, aber Sie sind der erste Rechtsanwalt, den wir je hatten."



I USED TO GO TO THAT CHURCH. BUT WHEN THEY WENT ONLINE AND THEIR SERVER KEPT CRASHING I ASSUMED THAT THEY WEREN'T CLOSE ENOUGH TO GOD





بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



# NATURVERZEICHNIS

Bisher erschienen sind folgende deutsche Übersetzungen der Seth-Bücher  
in den Verlagen Hugendubel, Ariston, Goldmann und Ch. Falk:

## Seths Bücher

Seth - Die Frühen Sitzungen, Band 1 - 6  
(von insgesamt 9 Bänden), 2000  
Gespräche mit Seth, 1975  
Die Natur der persönlichen Realität, 1985  
Seth und die Wirklichkeit der Psyche, Bd. 1 + 2, 1989  
Die Natur der Psyche, 1981  
Individuum und Massenschicksal, 1988  
Träume, 'Evolution' und Werterfüllung, Bd. 1 + 2, 1990  
Seths letzte Botschaft, 1999

## Nur in Englisch

The Magical Approach: Seth Speaks About the Art  
neue of Creative Living  
The Way Toward Health

## Weitere Bücher von Jane Roberts

Der Weg zu Seth, 1988  
Das Seth-Material, 1986  
Das Seth-Phänomen, 1991  
Überseele Sieben, 1992  
Dialog der Seele, 1989  
Lehrzeit, 1992  
Zeitmuseum, 1992  
Emirs Erziehung im rechten Gebrauch der magischen Kräfte, 1998

## Nur in Englisch

How to Develop Your ESP Power  
Adventures in Consciousness, 1975  
Psychic Politics, 1976  
The World View of William James – After Death, 1978  
The God of Jane, 1981  
Dreams and Projections of Consciousness, 1987  
The World View of Paul Cezanne  
If We Live Again. Or, Public Magic and Private Love



# NATURVERZEHREN

Unsere Auszüge über "Jesus Christus" stammen aus folgenden Büchern:

Lee Carroll: "Kryon - Das Zeiten-Ende", München 1997, Heyne Verlag

Jane Roberts: "Gespräche mit Seth", Kreuzlingen/München 1979, Hugendubel Verlag

Levi H. Dowling: "Das Wassermann-Evangelium", München 1980, Hugendubel Verlag

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Briefe über okkulte Meditation", Genf 1973

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer", Genf 1981, 2.Aufl.

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Eine Abhandlung über Weiße Magie", Genf 1990

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Jüngerschaft im Neuen Zeitalter Band 1 + 2", Genf 1974

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Wiederkunft Christi", Genf 1987, 3.Aufl.

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Schicksal und Aufgabe der Nationen", Genf 1960

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Verblendung ein Weltproblem", Genf 1964

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung", Genf 1987, 2.Aufl.

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Esoterische Psychologie Band 1 + 2", Genf 1959

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Esoterisches Heilen", Genf 1962

Djwhal Khul/A. A. Bailey: "Die Strahlen und die Einweihungen", Genf 1973


alle Bücher erschienen im Association Lucis Trust Verlag

Barbara Marciniak: "Boten des neuen Morgens", Freiburg im Breisgau 1995, Bauer Verlag


Barbara Hand Clow: "Plejadisches Kursbuch", München 1997, Goldmann Verlag




# TERASOF


 **Sof:** Symbol von Sof, dem Engel der Liebe; körperloses, höheres Wesen; das Zeichen ist mit Sof's Person identisch; alle Wesen, die dieses Zeichen zum Austausch der reinen Liebe nutzen, nutzen Sof's Energie und werden feinstofflich im vollendeten Zustand bewahrt. Die Verbindung mit Sof ist auch dadurch möglich, dass man sein Symbol 24 Stunden aufrecht auf den Schultern oder den geöffneten Handflächen trägt; die Kreisform, das Sof, ist im Gegensatz zum 'Ter' weiblich, negativ, beweglich, austauschend, gebend, extrovertiert gerichtet

 **doppelttes Sof-Symbol:** ergibt eine Herzform, steht für Liebe, bzw. den liebenden Austausch zweier Seelen

 **Ter** (auch Ther, Thera, Terra, Thor, Tor, Thel): Zeichen der Heilung, Therapie, Schlüssel in die Multidimensionalität; die Strichform des Ter ist im Gegensatz zum Sof Zeichen männlich, positiv, stabil, zentral, konzentriert und introvertiert gerichtet. Durch aufsteigende, spiralförmige Rechtsdrehung ist es mit dem Sof-Symbol zu verbinden

 **Kreuz:** symbolisiert die Kreuzung, das Aufeinandertreffen; verbindet oben und unten, rechts und links miteinander; zwei Wege, zwei Richtungen treffen sich im Zentrum, im gleichen Punkt

 **Pyramide:** unendlicher Raum als Pyramide von oben; die Pyramidenspitze stellt die unendliche Entfernung im Punkt dar. Da alle Richtungen und Dimensionen im Unendlichen sich im gleichen 'Punkt' treffen, wobei dieser 'Punkt' sich an jedem Ort gleichzeitig befinden kann, ist alles Existierende, die Unendlichkeit, jederzeit an jedem Ort oder 'Punkt' vollständig präsent. Raum und Zeit sind nicht mehr existent, nur ideell. Alles ist gleichzeitig, gleichen Orts; auch der Meditationssitz ist eine dreieckige Pyramide


 **Sig:** Symbol der spirituelle Meisterin der Heilung und Läuterung Sig; wirkt feinstofflich und körperlos; ihre Lehre vermittelt die Verwirklichung der Chakra-Arbeit, der ganzheitlichen Anwendung des Verständnisses aller äußeren und inneren Lebensbilder; 1995 initiierte sie die spirituelle Gemeinschaft AUM und wirkt seitdem als Ihre Meisterin; weitere Namen von Sig sind Ter, Tera und Gabriele

 **doppelttes Sig-Symbol:** ergibt eine Herzform

 **Allmacht,** allmächtig

 **Alliebe:** Die Umkehrung des Herzes für die Welt, ist das Herz für Gott, das Therasoph oder moderner Terasof.

 **Gott:** das Zentrum alles Existierenden

 **Zett:** Zeichen der Verbindung, Vereinigung der Pole, der Konzentration, des Zentrums oder Brennpunkts, der Fokussierung. Es verbindet oben und unten, links und rechts, oder zwei Parallelen miteinander. Zett ist auch die Zwei, 2, das Fragezeichen, ?, der Zweifel. Es drängt zur Entscheidung, wozu man etwas 'scheiden', trennen muss.

 **Licht-Symbol:** Symbol von Licht, Feuer, Flamme, Energie, Bewegung und Kraft

 **Auge:** Symbol in Augenform, steht für Erkenntnis und Elektrizität

 **Kommunikations-Symbol:** in mundähnlicher Form, steht für Austausch und Kommunikation

 **Vier Grundsätze, die "Vier":** die vier von Sof gegebenen Grundlagen seiner Lehre: 1. Medien, 2. Gemeinschaft, 3. Lehren, 4. Konzentration, kurz: MEGELEKE

 **Merkabah:** Sig fasste die 7 Chakras im gottesbewussten Zustand als fünfzackigen Stern zusammen, der dem menschlichen Körper entspricht; von den Plejadiern als Merkabah beschrieben



Für unser  
**Gefangenen - Hilfsprojekt**  
in Berlins Strafanstalten  
suchen wir dringend  
geschenkt:

Herrenkleidung (alle Größen)

Herrenschuhe (alle Größen)

TVs (37 cm Bildschirmdiagonale, ohne Videotext)

Radio-Kassetten-Spieler  
(tragbar, mit integrierten Boxen  
und ohne Mikrofon)

Sony Playstation I

Tauchsieder (bis 280 Watt)

kleine Nachttisch - Lampen  
Wecker

Alles gern gebraucht & in gutem Zustand!

Wir danken für Eure Hilfe!

Terrasof-Hilfsprojekte

Telefon: 030. 445 345 2  
oder Email: [Gefangenenhilfe@web.de](mailto:Gefangenenhilfe@web.de)

Wir holen gerne alles ab!

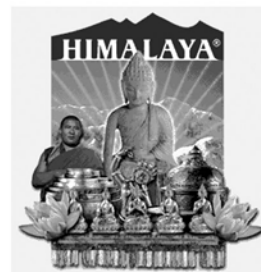


Photo- & Videodesign  
DVD Development

Jörg Lazar & Partner

Kaiserstr. 134, 12105 Berlin  
Tel. 0160. 91 91 91 17

[www.pherotes.de](http://www.pherotes.de)  
Email. [info@pherotes.de](mailto:info@pherotes.de)



**HIMALAYA K.G.**  
Schönhauser Allee 71A, 10437 Berlin  
Tel.: 030. 44 73 85 46

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr  
Sa 10:00-16:00 Uhr

**HIMALAYA®**



Das Terasof Magazin erscheint monatlich im  
K NOW Verlag.

Verlag:  
K NOW Verlag (Silke Klass)  
Dänenstr. 2  
10439 Berlin  
Germany  
Fon: +49-30-445 345 2  
Fax: +49-30-417 22 790  
Email: [terasof@web.de](mailto:terasof@web.de)  
[www.terasof.de](http://www.terasof.de)

Redaktionsleitung:  
Silke Klass (V.i.S.d.P.)  
Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Lektorat:  
Teralya

Produktion und Layout:  
Feratonis

Mitarbeit:  
Amonasi, Teralya, Feratonis, Kyraleyra,  
Ciagone, Lyrasofis, Oterias, Feroniba, Sof

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Silke Klass  
Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Druck:  
PegasusDruck  
Oderberger Str. 23, 10435 Berlin  
Fon: +49-30-443 40 126

Vertrieb:  
über den Verlag

Einzelpreis:  
€ 4,-  
(zzgl. Versandkosten)

Jahres-Abonnement:  
€ 44,-  
(zzgl. Versandkosten)

Bankverbindung Deutschland:  
Silke Klass  
Berliner Sparkasse  
BLZ 100 500 00  
Kto. 781 091 225

ISSN 1613-091X

Für Nachdrucke, auch auszugsweise, ist eine schriftliche Genehmigung beim Verlag einzuholen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und sonstige Unterlagen übernehmen weder Verlag noch Redaktion eine Haftung. Bei Lieferverzögerungen oder Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlegers bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Hier ist Platz für eure Anzeige!

Da wir großen Wert auf Qualität und Inhalt legen, veröffentlichen wir nur Anzeigen, von deren Inhalt wir überzeugt sind. Anzeigenpreise sind individuell mit der Redaktion abzusprechen.

# ANZEIGEN







## Blütenglühn

In einem Garten hört ich sagen  
wo die Blüten ewig blühn  
lieblichst duften und sich wendend  
dem Betrachter hell erglühn  
steht ein Örtchen herrlich leuchtend  
ganz in weisser Pracht und rein  
dort dein Name steht geschrieben  
überall denn er ist dein.

Ein kleines Gedicht von eurem Feroniba,  
um das Warten euch zu versüßen. ♡

© K NOW Verlag Berlin 2003